



# Politik

Band 7/8



kostenfreie  
**LESEPROBE**



C.C. BUCHNER

Nordrhein-Westfalen



# Inhalt

Inhalt	2
Vorwort	3
Auf einen Blick: Unsere Reihe #Politik – Nordrhein-Westfalen	4
<b>Über die Konzeption</b>	<b>6</b>
Auftraktdoppelseite: Einstieg ins Großkapitel	8
Alternativer Lernweg: GEMEINSAM AKTIV	10
Aufbau der Unterkapitel	12
Methodenkarten und Grundwissen	14
Kapitelabschluss: Training und Selbsteinschätzung	16
! Differenzieren mit #Politik – Nordrhein-Westfalen	18
Beispiele für Arbeitsblätter aus dem Differenzierungsheft	20
Leseprobe #Politik – Nordrhein-Westfalen 7/8	25
Digitales Schulbuch click & study	94
Digitales Lehrermaterial click & teach	96



## Sehr geehrte Damen und Herren,

mit **Band 7/8** setzen wir unsere erfolgreiche Reihe **#Politik – Nordrhein-Westfalen** für Gesamtschulen, Realschulen und Sekundarschulen fort – mit hundertprozentiger Richtlinien-Konformität auf Ihre Unterrichtsstunden zugeschnitten..

Die Raute als Schlagwortmarkierung im Internet (engl. Hashtag) ist zu einem Symbol für den schnellen Nachrichtenfluss und die weltweite Verknüpfung von Inhalten geworden.

Die Autorinnen und Autoren wollen zeigen, dass sie die bevorzugten Nachrichten- und Kommunikationskanäle der heutigen Generation von Schülerinnen und Schülern ernst nehmen und gleichzeitig verdeutlichen: Politik ist ein Schlüsselfach für das Verständnis der modernen Welt.

Verschaffen Sie sich mit dieser Leseprobe selbst einen Eindruck von unserer innovativen #-Konzeption, die ergänzt wird durch die **digitale Ausgabe click & study**, das **digitale Lehrmaterial click & teach** sowie das auf das Lehrwerk abgestimmte **Differenzierungsmaterial**.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und verbleiben gesprächsbereit

 herzlichst Ihr Schulberatungsteam



**Jutta Schneider**

Mobil: 0175 / 3248279

E-Mail: schneider@ccbuchner.de



**Hans Schroeder**

Mobil: 0171 / 6357092

E-Mail: schroeder@ccbuchner.de



**Jörn Thielke**

Mobil: 0160 / 1728354

E-Mail: thielke@ccbuchner.de



# Auf einen Blick: Unsere Reihe



## Band 7/8

978-3-661-70062-5

ca. € 22,50

Erscheint im 2. Quartal 2021

**Band 9/10** ist in Vorbereitung!



## click & study 7/8

Digitales Schulbuch

Bestellnummer WEB 700621

ca. € 11,25

oder

Zweijahreslizenz für € 2,40

(bei Einführung des  
gedruckten Lehrwerks)

Erscheint im 3. Quartal 2021



## click & teach 7/8 Box

Digitales Lehrermaterial

(Karte mit Freischaltcode)

978-3-661-70067-0

ca. € 29,80

Erscheint im 3. Quartal 2021



## Differenzierungsheft

### #Politik 7/8

Materialien für einen  
differenzierenden und  
sprachsensiblen Unterricht

978-3-661-70072-4

ca. € 12,80

Erscheint im 3. Quartal 2021



# # Politik – Nordrhein-Westfalen

## Politik für die Realschule, Gesamtschule und Sekundarschule

Das Lehrwerk eignet sich für die Jahrgangsstufen 5 bis 10. Jeder Band bietet Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern ein Gesamtpaket, bestehend aus umfassenden, aktualisierten Materialien für einen differenzierenden und problemorientierten Unterricht – ohne große Vorbereitung und passgenau auf Ihre Unterrichtsstunden zugeschnitten.

### Unsere Unterstützung für Sie zu jedem Band:

#### Digitales Schulbuch click & study

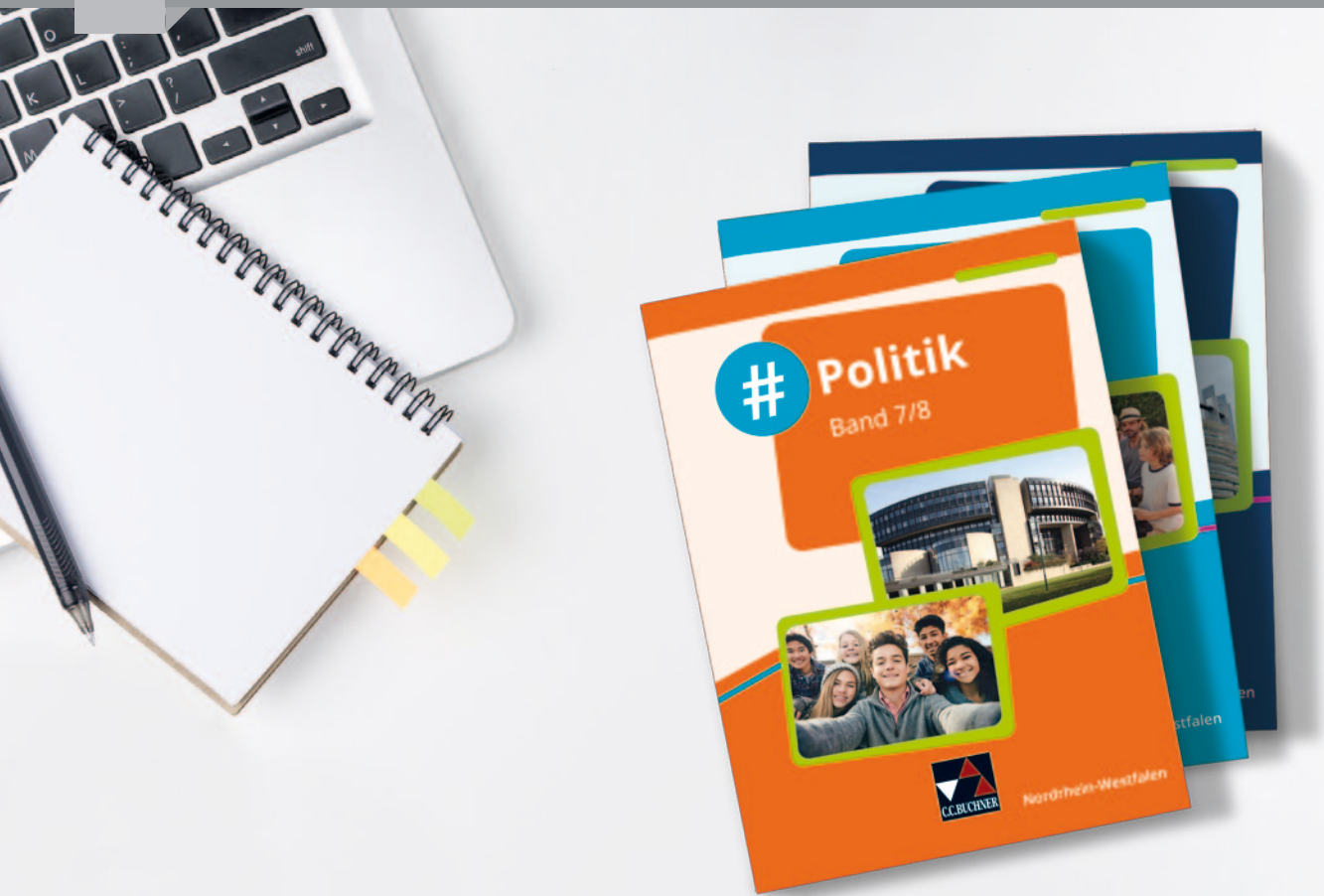
Das **digitale Schulbuch click & study** bietet Ihren Schülerinnen und Schülern die vollständige digitale Ausgabe des C.C.Buchner-Lehrwerks, einen modernen Reader mit zahlreichen nützlichen Bearbeitungswerkzeugen sowie einen direkten Zugriff auf Audiodateien zu ausgewählten Materialien, Links und Zusatzmaterialien, die in der Printausgabe über Mediacodes zugänglich sind.

#### Digitales Lehrermaterial click & teach

Für eine schnelle und unkomplizierte Unterrichtsvorbereitung bieten wir mit **click & teach** ein **digitales Lehrermaterial** an. Enthalten sind neben dem kompletten digitalen Schulbuch, Lösungsangeboten und Arbeitsblättern vor allem auch Audiodateien zu ausgewählten Materialien, Erklärfilme, Differenzierungsmaterialien, Tafelbilder, Zusatzmaterialien u.v.m.

#### Differenzierungsheft

Das Differenzierungsheft bietet ein breites Angebot an zusätzlichen **Differenzierungsmaterialien** zu jeder Unterrichtseinheit und wird somit den **unterschiedlichen Lernvoraussetzungen** der Schülerinnen und Schüler gerecht. Die Materialien unterstützen sprach- oder lernschwache Schülerinnen und Schüler dabei, das Lernziel einer Unterrichtseinheit ohne Probleme zu erreichen.



## Über die Konzeption

### Orientierung an der Lebenswelt von Schülerinnen und Schülern

- ▶ Die **Lebenswelt** der Schülerinnen und Schüler ist der Ausgangspunkt für alle Themen.
- ▶ Kreatives Bild-, Grafik- und Textmaterial, aktivierende Aufgaben, Methodenseiten und Kompetenzchecks in Form von umfassenden Lernaufgaben sprechen Schülerinnen und Schüler direkt an.
- ▶ Problemorientierte und schülernah aufbereitete **Doppelseiten** orientieren sich am didaktischen Aufbau von Unterrichtsstunden.

### Problem- und Kompetenzorientierung

- ▶ Das **Einstiegsmaterial** ist bewusst **niedrigschwellig** gewählt und motiviert die Schülerinnen und Schüler zur Beschäftigung mit dem aufgeworfenen Problem.
- ▶ Material und Aufgaben legen besonderen Wert auf die **Handlungs-** und die **Urteils-**kompetenz.
- ▶ Ein **alternativer Lernweg** schult das selbstgesteuerte Lernen und einen breit aufgestellten Kompetenzerwerb.



## Konzeption für heterogene Lerngruppen

- ▶ Ein **Differenzierungsheft** passend zu jedem Unterkapitel im Lehrwerk bietet Arbeitsblätter und Kopiervorlagen an, sodass alle Lernenden mit der nötigen Unterstützung ausgestattet werden und zur Teilnahme am Unterricht befähigt werden können.
- ▶ Die Auswahl der Materialien ist bewusst vielfältig angelegt und bietet **verschiedenen Lerntypen** Zugänge zum Inhalt, besonders jenseits langer Texte.
- ▶ Zu den Aufgaben gibt es **Hilfen** für langsamere Schülerinnen und Schüler und **Fordern-Aufgaben** für besonders schnell Lernende.
- ▶ Auf Methodenseiten und in „**GEMEINSAM AKTIV**“ wird der **Umgang mit digitalen Medien** schrittweise eingeführt.
- ▶ Über Mediacodes können **digitale Zusatzmaterialien** direkt abgerufen werden.
- ▶ Nutzen Sie das **digitale Schulbuch click & study** und das **digitale Lehrermaterial click & teach** im Unterricht und zu Hause für eine schnelle und unkomplizierte Unterrichtsgestaltung und -vorbereitung.
- ▶ Der **Medienkompetenzrahmen** wird in allen #-Reihen Schritt für Schritt umgesetzt. **L<sup>MK</sup>**



# Auftaktdoppelseite: Einstieg ins Großkapitel

Was unter Demokratie verstanden wird,  
ist keineswegs immer eindeutig ...



*Bundeszentrale für politische Bildung*

Material und offene Aufgaben der Auftaktdoppelseite dienen der ersten Annäherung an das Thema und der Lernstandsdiagnostik.

## Was weißt du schon?

1. a) Notiere mindestens drei dir bekannte und drei dir unbekannte Begriffe aus der Wortwolke.  
b) Erklärt euch in Kleingruppen die Begriffe gegenseitig und klärt offene Fragen in der Klasse.
2. Erstellt und begründet eine Reihenfolge der wichtigsten Merkmale, die eurer Ansicht nach zu Demokratie gehören.

# #Grundlagen unserer Demokratie

Der Ausdruck „Demokratie“ kommt aus dem Griechischen und bedeutet „Volks-herrschaft“. Demokratien sind also Herrschaftsformen, in denen die Macht und die Regierung vom Volk ausgehen. Welche Möglichkeiten der Beteiligung haben wir als Bürger? Welche Merkmale kennzeichnen Demokratien? Wie ist unsere Demokratie organisiert, damit die Macht im Staat aufgeteilt wird? Das erfährst du im ersten Teil des Kapitels.

Im zweiten Teil betrachten wir die wichtigsten Rechte und Freiheiten des Einzelnen und prüfen, welche Einstellungen unsere Grundwerte und unser Zusammenleben gefährden könnten.

Ein kurzer Einführungstext verschafft einen Überblick über die Inhalte des Kapitels.

## Was lernst du in diesem Kapitel?

- ... Möglichkeiten gesellschaftlichen und politischen Engagements zur Weiterentwicklung von Demokratie zu beurteilen.
- ... eine Befragung durchzuführen und Diagramme zu politischem Interesse im eigenen Umfeld zu gestalten.
- ... Gewaltenteilung sowie Merkmale und Grundlagen von demokratischen Rechts- und Verfassungsstaaten darzustellen.
- ... das Spannungsfeld zwischen (innerer) Sicherheit und Freiheitsrechten zu beurteilen.
- ... die Gefährdung unserer Demokratie durch bestimmte Haltungen und Einstellungen zu beurteilen.
- ... Merkmale und Erscheinungsformen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit zu erläutern und Maßnahmen dagegen zu diskutieren.

Eine Vorschau auf die zu erwerbenden Kompetenzen (Wissen und Können) unterstützt die selbstgesteuert Lernenden.

# Alternativer Lernweg: GEMEINSAM AKTIV

12

## GEMEINSAM AKTIV

Alternativ zum traditionellen, lehrerzentrierten Unterricht bieten wir für jedes Kapitel eine alternative Erarbeitung in Form eines offenen Gruppenunterrichts an.

Start

### Das Inselspiel durchführen

Deine Klasse ist nach einem Schiffsunglück auf einer einsamen Insel gestrandet. Das Meer hat dabei einige Gegenstände aus dem Schiff an den Strand gespült: einen Klappspaten, ein Beil, mehrere Küchenmesser, ein Feuerzeug, Löffel und einen großen Kochtopf, ein Segeltuch vom Hauptsegel und die Bordapotheke. Nun müsst ihr euren Alltag und das Zusammenleben organisieren. Hierbei müssen viele Fragen des politischen Handelns überdacht und entschieden werden.

Geht dabei so vor:

1

Ihr bekommt die Aufgabe, das Leben (und Überleben) auf der Insel zu organisieren, Entscheidungen zu diskutieren und zu treffen sowie Lösungen für Aufgabenstellungen zu finden. Wichtig ist: Eure Kleingruppen stehen nicht in Konkurrenz zueinander. Vielmehr plant jede Kleingruppe das Überleben aller. Notiert jeden der Schritte 2-8 in einem Protokoll.

2

Notiert **Stärken jedes einzelnen Gruppenmitglieds** und erklärt, wie sich die Einzelnen mit ihren Stärken auf der Insel nützlich machen und für die Gruppe engagieren können.  
(→ Kap 1.1, M1-M4)

4

Einigt euch auf **eine Regierungsform** (→ Kap. 1.1, M5, M6, M9, M10) und bestimmt die **Merkmale eurer Regierungsform (M7)**:  
Wer soll die Entscheidungen treffen?  
Welche Befugnisse sollen gewählte oder bestimmte Anführer oder Personengruppen haben? Oder werden alle wichtigen Dinge künftig in der Gesamtgruppe besprochen?  
Wie wird dann entschieden?  
Wird die Regierung kontrolliert und wenn ja, von wem und wie?  
(→ Kap. 1.1, M11, M12)

3

Diskutiert und einigt euch auf die ersten (z. B. drei) **wichtigsten Handlungen, die das Überleben auf der Insel** sichern sollen.

5

**Bestimmt einen Lagerplatz.** Es gibt:  
a) trinkbares Wasser aus einem Bach, der zum Meer führt,  
b) essbare Früchte in einem dicht bewachsenen Waldgebiet,  
c) eine Lagune mit einem großen Vorkommen an Fischen und Krebsen,  
d) einen Berg, mit zahlreichen Felsen, kleineren Höhlen.

Ziel von GEMEINSAM AKTIV:

- ▶ Selbstständiges Arbeiten
- ▶ Projekthaftes Lernen
- ▶ Erstellung eines Produkts
- ▶ Führt als roter Faden durch das Kapitel



# GEMEINSAM AKTIV

13

Der Gruppenlernweg ist mit konkreten Anleitungen zum Vorgehen, Materialhinweisen und Methodenvorschlägen versehen.



Denkt auch an Maßnahmen zur Entdeckung und Rettung.  
Teilt Teams und Personen ein, die bestimmte Aufgaben haben. Achtet dabei auf die Stärken jedes und jeder Einzelnen. Bezieht auch die gefundenen Gegenstände in eure Planung mit ein.

8

In keiner Gruppe geht es immer nur harmonisch zu – und besonders schwierig ist es in einer solchen Ausnahmesituation. Zu welchen **Konflikten** könnte es im Verlauf des Aufenthalts auf der Insel kommen? Welche Haltungen waren für euer Gemeinwesen gefährdend? Wie konntet ihr Streit verhindern? Wie sollen nicht zu verhindernde Konflikte geregelt werden (Polizei, Gerichte)? Wie sollen diese Konflikte ausgetragen werden?  
(→ Kap. 1.2, M12, #Diskriminierung, #Zivilcourage; Kap. 1.1, M11, #Gewaltenteilung, M12)

7

Einigt euch auf **Grund- und Freiheitsrechte**, die jeder einzelne Insulaner gegenüber der Gemeinschaft genießen soll. Das Überleben in der Gemeinschaft ist die zentrale Aufgabe, aber trotzdem sollen wichtige Freiheitsrechte jedes Inselbewohners festgelegt werden. Gilt das Recht auf Privateigentum? Darf z. B. ein gefangener Fisch von einem einzelnen Insulaner verspeist oder muss er geteilt werden? (→ Kap 1.2, M1, M2, #Grundrechte)

Ziel

9

Stellt anhand der Protokollbögen eure Entscheidungen und Organisationsstrukturen im Klassenplenum vor. Vergleicht, diskutiert und beurteilt die verschiedenen **Modelle des Zusammenlebens**.

10

Was habt ihr bei diesem Planspiel über das Zusammenleben von Gruppen und Gesellschaften gelernt? Wie denkt ihr nun über Aspekte wie **Gerechtigkeit, Macht und Gewalt, Kontrolle von Gewalten, Recht, für die Gemeinschaft, soziale Privateigentum**? Zu welchem Zeitpunkt wurden auf der Insel politisch? Und was ist überhaupt Polit...

Den Abschluss der GEMEINSAM AKTIV-Aufgabe bildet in der Regel eine Form der Präsentation oder ein Produkt.

# Aufbau der Unterkapitel

28

1 Grundlagen unserer Demokratie

Die Inhalte des Kapitels werden auf Doppelseiten erarbeitet. Überschrift und wenige Zeilen darunter stellen das Problem dar und den Bezug zwischen der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler und dem Inhalt der Doppelseite her.

## 1.2 Grundrechte und Gefährdungen in unserer Demokratie

### ▶ Welche Grund- und Freiheitsrechte haben wir in unserer Demokratie?

Das Grundgesetz garantiert jedem Menschen Grundrechte. Diese Grundrechte werden auch Freiheitsrechte genannt, weil sie die Freiheit des Einzelnen gegenüber dem Staat und der Gesellschaft schützen. Kennst du einige?

#### M1 Grundrechte in Alltagssituationen

##### Fall 1

In der letzten Zeit gibt es in der Klasse 8c häufig Streit, einzelne Cliquen haben sich gebildet. Die Konflikte spitzen sich so zu, dass peinliche Fotos Einzelner, die auf der letzten Klassenparty aufgenommen worden waren, in ein soziales Netzwerk gestellt werden, um die jeweiligen Gegenspieler zu schädigen.

##### Fall 2

Vor einem Einkaufsmarkt in Stuttgart sitzen zwei Frauen mit Kopftuch und unterhalten sich. Zwei Jugendliche kommen hinzu und fordern die beiden auf, die Bank zu räumen, denn mit Kopftüchern hätten sie hier in der Öffentlichkeit nichts zu suchen.

##### Fall 3

Malina (16) hat sich für einen Aushilfsjob in einer Druckerei beworben. Im Bewerbungsgespräch teilt ihr der Chef mit, dass seine Druckerei auf dem absolut neuesten Stand sei, man für die Arbeit viel technisches Wissen mitbringen müsse und er eine männliche Aushilfskraft bevorzuge.

##### Fall 4

Alle Kinder mit Ausnahme von Mattis (13) sind zum evangelischen Religionsunterricht angemeldet. Der Schulleiter bestimmt, dass auch Mattis am evangelischen Religionsunterricht teilnehmen muss. Er begründet seine Entscheidung damit, dass die Schule sonst ein Problem in ihrer Aufsichtspflicht sieht.

##### Fall 5

Ein schwerer Verkehrsunfall mit Toten und Verletzten hat sich ereignet. Reporter kommen an den Ort und fotografieren die Szenerie.

Hecht, Dörthe: Politik betrifft uns, 3/2013

Das Einstiegsmaterial ist motivierend und niedrigschwellig gewählt. Es setzt das zu bearbeitende Problem in den Fokus und schafft einen Gesprächsanlass zum Thema.

Die wichtigsten Begriffe eines Themas werden in Begriffskästen zusammengefasst. Die Kernaussage befindet sich in 1-2 Sätzen in kräftiger Schrift gleich zu Anfang. Details und Beispiele stehen im zweiten Teil der Kästen.

#### # GRUNDRECHTE

**Die Grundrechte erklären die Freiheiten jedes Einzelnen gegenüber dem Staat und klären die wichtigsten Regeln für unser Zusammenleben. Sie stehen ganz am Anfang des Grundgesetzes.**

Die Grundrechte dürfen in ihrem Wesen nicht verändert oder gar aufgehoben werden. Dies zeigt die besondere Bedeutung der Grundrechte. Der Staat ist verpflichtet, die Grundrechte einzuhalten und zu schützen. Das gibt uns Rechtssicherheit: Alle staatlichen Eingriffe müssen eine gesetzliche Grundlage haben.

## M2 Einzelne Grundrechte im Überblick

Auszug aus den Grundrechten des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland

### Glaubens-, Gewissens- und Bekenntnisfreiheit

(1) Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich. [...]

### Versammlungsfreiheit

(1) Alle Deutschen haben das Recht, sich ohne Anmeldung oder Erlaubnis friedlich und ohne Waffen zu versammeln.

### Vereinigungs-, Koalitionsfreiheit

(1) Alle Deutschen haben das Recht, Vereine und Gesellschaften zu bilden. [...]

### Meinungs-, Informations-, und Pressefreiheit; Kunst- und Wissenschaft

(1) Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten [...].

### Persönliche Freiheitsrechte

(1) Jeder hat das Recht auf freie Entfaltung seiner Persönlichkeit [...].  
(2) Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit.

### Schulwesen

(1) Das gesamte Schulwesen steht unter Aufsicht des Staates. [...]

### Ehe, Familie, Kinder

(1) Ehe und Familie stehen unter einem besonderen Schutze der staatlichen Ordnung. [...]

### Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnis

(1) Das Briefgeheimnis, sowie das Post- und Fernmeldegeheimnis sind unverletzlich. [...]

### Gleichheitsgrundsatz

(1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich. [...]

### Unverletzlichkeit der Wohnung


(1) Die Wohnung ist unverletzlich. [...]

### Menschenwürde

(1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. [...]

## AUFGABEN

- Entscheide spontan mit einem Lernpartner in den fünf Alltagsfällen aus **M1**, ob so gehandelt werden darf.
  - Begründet eure Entscheidungen mit den entsprechenden Grundrechtsartikeln aus **M2**.
- Erstelle eine Reihenfolge der für dich wichtigsten fünf Grundrechte aus **M2**. Beginne dabei mit dem für dich wichtigsten Grundrecht.
  - Diskutiert und begründet eure Wahl in der Klasse mit Beispielen.
- Erläutere mithilfe von **M2** und **#Grundrechte** die Bedeutung der Grund- und Freiheitsrechte für jeden einzelnen Bürger.

Für jede Unterrichtseinheit werden ausgewiesene Materialien  und Aufgaben im Differenzierungsheft aufbereitet, insbesondere für lern- und/oder sprachschwache Schülerinnen und Schüler.

Am Ende jedes Unterkapitels ist ein Aufgabenblock platziert. Die Aufgabenblöcke bieten über Methoden und Sozialformen konkrete Vorschläge für den Ablauf des Unterrichts und verwenden Operatoren.

In der Randspalte finden sich Differenzierungsangebote: **H**-Aufgaben geben Tipps und Hilfen zu einzelnen Aufgaben. Die **F**-Aufgaben bieten zusätzliche Herausforderungen.

**H zu Aufgabe 1**  
In manchen Fällen können auch mehrere Grundrechte betroffen sein.

**F** Recherchiere im Grundgesetz: In welchen Artikeln stehen die oben genannten Grundrechte?



# Methodenkarten und Grundwissen

42

## METHODE

Inhaltlich über Aufgaben angebundene Fachmethoden werden auf extra ausgewiesenen Methodenkarten an einem konkreten Beispiel erläutert.

- er  
en zu  
(.2)?
- gieren  
ien,  
rohen,  
es in eine Wohnsiedlung  
abstürzen zu lassen?
- Darf ich einen  
Freund / eine Freundin  
verraten, wenn ich weiß,  
dass sie mit Drogen  
handeln?

### Eine strukturierte Kontroverse führen

#### Worum geht es?

Bei einer strukturierten Kontroverse nehmt ihr ein schwieriges Problem von zwei Seiten in den Blick. Das Besondere an dieser Diskussionsform ist, dass ihr zu Beginn eine Position einnehmt, die nicht unbedingt eurer Meinung entspricht. Ziel der Methode ist es, Argumente von unterschiedlichen Seiten zu finden und besser zu verstehen, um so dein Urteil abschließend besser begründen zu können.

#### Geht dabei so vor:

##### 1. Schritt: Vorbereitung der Argumentation

Die Streitfrage wird klar formuliert. Erst in Einzel-, dann in Partnerarbeit notiert ihr Argumente für die Position, die euch per Zufall zugeteilt wurde. Die einen Paare eurer Klasse sammeln Pro-Argumente, die anderen Kontra-Argumente.



##### 2. Schritt: Vorstellung der Argumentation und Diskussion

Je ein Pro- und Kontra-Paar sitzen sich gegenüber. Ein per Zufall ausgewählter Schüler stellt die jeweils eigene Argumentation vor. Die Schüler diskutieren, dürfen aber nur die Position vertreten, die sie vertreten sollen.



##### 3. Schritt: Wechsel der Positionen und Paare

Jedes Paar wechselt nun die inhaltliche Position. Wenn ihr zuvor die Pro-Seite vertreten habt, übernehmt ihr jetzt die Kontra-Seite. Als Paar entwickelt und notiert ihr erneut eine Argumentation. Nun wechselt ihr zu einem neuen Tischpaar, um euch eure unterschiedlichen Positionen wie in Schritt 2 gegenseitig vorzustellen.



##### 4. Schritt: Den eigenen Standpunkt begründen

Nun kann die Gruppe (je 2 Paare) frei über das Problem diskutieren. Anschließend stellt jedes Gruppenmitglied zum Abschluss seine persönliche Position vor. Dabei darf niemand unterbrochen und auch nicht wieder diskutiert werden.



##### 5. Schritt: Methodenreflexion

Hat sich deine Meinung im Laufe der Übung verändert? Bist du argumentativ sicherer geworden? Ist man nachdenklicher über andere Positionen geworden? Wie ging es dir, als du gegen deine Meinung argumentieren musstest?

## GRUNDWISSEN

43

## GRUNDRECHTE UND GEFÄHRDUNGEN IN UNSERER DEMOKRATIE

## # GRUNDRECHTE

Die Grundrechte sind besonders wichtige Rechte. Sie gelten für alle Menschen und sie stehen in unserer Verfassung, dem Grundgesetz.

Diese Rechte erklären die Freiheiten der einzelnen Bürgerinnen und Bürger gegenüber dem Staat und werden deshalb auch Freiheitsrechte genannt. Die Grundrechte dürfen nicht verändert oder gar entfernt werden.

Die Gleichberechtigung von Mann und Frau, die freie Meinungsäußerung sowie Religions- und Versammlungsfreiheit der Bürgerinnen sind nur einige wichtige Grundrechte.

Grundrechte können im Widerspruch zueinander stehen: So wurden während der Corona-Pandemie 2020 wesentliche Grundrechte u. a. mit der Begründung vorübergehend eingeschränkt, weil der Schutz des Lebens (Art. 2) höher einzuschätzen sei, als z. B. das Recht auf freie Wahl des Arbeitsplatzes (Art. 12).

← M1, M2, M6, M8

## # DISKRIMINIERUNG

Wenn einzelne Menschen oder Gruppen benachteiligt werden, weil sie zum Beispiel eine andere Hautfarbe oder eine andere Religion haben, so werden sie diskriminiert.

Die Gründe dafür können sehr unterschiedlich sein. Oft spielen Vorurteile eine Rolle. So haben manche Menschen ohne Grund eine schlechte Meinung von Menschen fremder Herkunft oder mit fremdländischem Aussehen. Sie behandeln diese Menschen deshalb unfair und ungerecht. Das ist Diskriminierung.

Bei der Diskriminierung spielt oft auch das Geschlecht eine Rolle. So erhalten Frauen im Berufsleben manchmal weniger Gehalt oder Lohn als ihre männlichen Kollegen, obwohl sie die gleiche Arbeit tun. [...] Gegen Diskriminierungen muss sich eine demokratische Gesellschaft entschieden zur Wehr setzen.

*Toyka-Seid, Christiane/ Schneider, Gerd: Großes Lexikon, Hanisauland. Politik für dich.  
In: www.hanisauland.de, Abruf am 24.11.2020*

← M12

## # ZIVILCOURAGE

Der Einsatz für demokratische und freiheitliche Werte beginnt schon im eigenen Alltag, z. B. wenn man sich für Schwächere einsetzt. Das kann ein Außenseiter in der Klasse sein, auch wenn man dann von anderen ausgelacht wird. Oder wenn man seine Meinung dagegen sagt, wenn jemand Witze über Schwächere erzählt.

← M15, M16

Im Grundwissen werden die wesentlichen Inhalte knapp und in schülergerechter Sprache zusammengefasst. Sie können zur Nacharbeit oder zur Vorbereitung einer Prüfung nachgelesen werden.

# Kapitelabschluss: Training und Selbsteinschätzung

44

## TRAINING

### Fall 1: Demokratie im Bild



Jedes Kapitel schließt mit einer Trainingsseite ab, auf der die Schülerinnen und Schüler in der Regel an einer Lernaufgabe und einem authentischen Fall die Inhalte des Kapitels zusammengefasst noch einmal anwenden sollen.

#### Aufgaben

1. Beschreibe das Bild.
2. Erkläre das Bild und benutze dabei den Ausdruck „politische Beteiligung“.
3. Begründe mit Beispielen, warum politische Beteiligung so wichtig für unsere Demokratie ist.
4. Stell dir vor, in der Karikatur oben würde statt dem Wort „Demokratie“ das Wort „Macht“ stehen. Erkläre nun das Bild und benutze dabei den Ausdruck „Gewaltenteilung“.

### Fall 2: Jogginghosen-Verbot an deutscher Schule

Jogginghosen und Leggings sind künftig unerwünscht am bilingua- len Oskar-Kämmer-Gymnasium in Mittelfeld. Weil es sich um „keine angemessene Kleidung“ handele, müssten Schüler bei Verstößen künftig „den Schulhof sauber machen, Tische in der Mensa wischen oder Ähnliches“, hat Schulleiterin Alvira Ramazanova den Eltern per E-Mail mitgeteilt. [...] Das Verbot habe sie mit Lehrerschaft und Geschäftsführung abgestimmt, von den Eltern habe sie

bisher nur positive Resonanz gehört. Für die Oberbekleidung gibt es [an dem privaten Gymnasium] Vorgaben, eine Art zeitgemäße Schuluniform, auf die sich die Eltern von Anbeginn an vertraglich verpflichten. [...] In den vergangenen Wochen sei vermehrt aufgefallen, dass unter der Oberbekleidung Jogginghosen und Leggings getragen würden, weshalb man sich zu dem Verbot entschlossen habe.

*Conrad von Meding, HAZ, 15.12.2019*

#### Aufgaben

1. Benennt die Grund- und Freiheitsrechte, die in diesem Fall betroffen sind.
2. Diskutiert und beurteilt in Kleingruppen auch unter Bezug auf Grundrechte, ob die Schulleiterin grundsätzlich das Verbot aussprechen darf und sollte.
3. Diskutiert, ob ihr die angedrohten Strafen für angemessen haltet.



## SELBSTEINSCHÄTZUNG

45

In diesem Kapitel hast du viel über politische Beteiligung, Merkmale einer Demokratie, Grundrechte und Gefährdungen unserer Demokratie gelernt. Mithilfe des Selbsteinschätzungsbogens kannst du überprüfen, was du kannst und weißt.

Ich kann ...	Das klappt schon ...	Hier kann ich noch üben ...
... Beispiele für politisches Engagement benennen und den Wert politischer Beteiligung erklären.	  	Kapitel 1.1: M1, M2, M3, M4, Grundwissen
... Merkmale von Demokratie erkennen und benennen und von anderen Herrschaftsformen unterscheiden.	  	Kapitel 1.1: M5, M6, M7, Grundwissen
... Informationen über Einstellungen von jungen Menschen aus Diagrammen und Schaubildern entnehmen und eigene Diagramme erstellen.	  	Kapitel 1.1: M8
... den Aufbau unseres Staates mithilfe der Staatsstrukturprinzipien und anhand des Grundgesetzes erklären.	  	Kapitel 1.1: M9, M10
... das Prinzip der Gewaltenteilung beispielhaft erklären und begründen.	  	Kapitel 1.1.: M11, M12
... Grundrechte aus dem GG benennen, sie in Alltagssituationen erkennen und gegeneinander abwägen	  	Kapitel 1.2: M1-M9, Grundwissen
... gesellschaftliche Vorurteile, Diskriminierungen und Rassismus als Gefährdung für unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt und unsere Demokratie beispielhaft erkennen und benennen.	  	Kapitel 1.2: M10-M13, Grundwissen
... Zivilcourage als Einsatz gegen Unrecht und Diskriminierungen beschreiben.	  	Kapitel 1.2: M14-M16

Durch die Checkliste zur Selbsteinschätzung sehen die Schülerinnen und Schüler, wie sicher sie bei den jeweiligen Kompetenzen sind.

# Differenzieren mit # Politik

## ... mithilfe von Aufgaben in der Randspalte

**H** **Hilfen zu den Aufgaben**  
Sollten Ihre Schülerinnen und Schüler Unterstützung bei der Bearbeitung der Aufgaben benötigen, finden sie regelmäßig neben den Aufgabenblöcken „Hilfen zu den Aufgaben“

**F** **Forderaufgaben**  
Sollen Ihre Schülerinnen und Schüler über die Aufgaben im Schulbuch hinaus gefordert werden, finden Sie als Lehrkraft hier regelmäßig Angebote für vertiefende oder anspruchsvollere Aufgaben.

**AUFGABEN**

**H zu Aufgabe 1**  
In manchen Fällen können auch mehrere Grundrechte betroffen sein.

**F** Recherchiere im Grundgesetz: In welchen Artikeln stehen die oben genannten Grundrechte?

1. a) Entscheide spontan mit einem Lernpartner in den fünf Alltagsfällen aus **M1**, ob so gehandelt werden darf.
- b) Begründet eure Entscheidungen mit den entsprechenden Grundrechtsartikeln aus **M2**.
2. a) Erstelle eine Reihenfolge der für dich wichtigsten fünf Grundrechte aus **M2**. Beginne dabei mit dem für dich wichtigsten Grundrecht.
- b) Diskutiert und begründet eure Wahl in der Klasse mit Beispielen.
3. Erläutere mithilfe von **M2** und **#Grundrechte** die Bedeutung der Grund- und Freiheitsrechte für jeden einzelnen Bürger.

## ...mithilfe von kooperativen Lernformen GEMEINSAM AKTIV

**12 GEMEINSAM AKTIV**

**Das Inselspiel durchführen**  
Deine Klasse ist nach einem Schiffunglück auf einer einsamen Insel gestrandet. Das Meer hat dabei einige Gegenstände aus dem Schiff an die Strand geweht: einen Kappjockey, ein Boot, mehrere Küchennmesser, ein Feuerzeug, Lötlöt und einen großen Kochtopf, ein Segelboot vom Hauptmast und die Bordpostkiste.  
Nun müsst ihr einen Abzug und die Zusammenleben organisieren. Hierbei müssen viele Fragen des politischen Handelns überdacht und entschieden werden.

**Start**

**1** Ihr bekommt die Aufgabe, das Leben auf der Insel zu organisieren. Entscheidungen zu diskutieren und zu treffen sowie Lösungen für Aufgabenstellungen zu finden. Wichtig ist: Eine Kleingruppe stehen nicht in Konkurrenz zueinander. Vielmehr gehen jede Kleingruppe das Überleben aller. Notiert jeder der Schritte 2-4 in einem Protokoll.

**2** Notiert **Stärken jedes einzelnen Gruppenmitglieds** und erklärt, wie sich die Einzelnen mit ihren Stärken auf der Insel nützlich machen und für die Gruppe engagieren können. (= Kap. 1, 1, M1-M6)

**3** Diskutiert und einigt euch auf die ersten (z. B. drei) **wichtigsten Handlungen**, die das Überleben auf der Insel sichern sollen.

**4** Einigt euch auf eine **Regierungsform**. (= Kap. 1, M5, M6, M7) und bestimmt die **Merkmale eurer Regierungsform** (M7). Wer soll die Entscheidungen treffen? Welche Befugnisse sollen gewählt oder bestimmte Ämter oder Personengruppen haben? Oder werden alle wichtigen Dinge häufig in der Gesamtgruppe besprochen? Was wird dann entschieden? Wird die Regierung kontrolliert und wenn ja, von wem und nach wem? (= Kap. 1, 1, M1, M2)

**5** **Bereitete einen Lagerplatz**. Es gibt: a) erntbares Wildtier aus einem Bach, aber zum Meer führt, b) erntbare Früchte in einem dichte bewachsenen Waldgebiet, c) eine Lagerte mit einem großen Vorkommen an Fischen und Krebsen, d) einen Berg mit zahlreichen Feuerschnecken-Höhlen.

**13 GEMEINSAM AKTIV**

**6** Notiert auf einer Liste die **täglichen Aufgaben**, die das Überleben sichern und die Zusammenleben regeln. Denkt auch an Maßnahmen zur Entscheidung und Faltung. Teilt Teams und Personen ein, die bestimmte Aufgaben haben. Achte dabei auf die Stärken jedes und jeder Einzelnen. Beachte auch die gefundenen Gegenstände in eure Planung mit ein.

**7** Einigt euch auf **Grund- und Freiheitsrechte**, die das Überleben in der Gemeinschaft der Gemeinschaft garantieren soll. Das Überleben in der Gemeinschaft ist die zentrale Aufgabe, aber trotzdem sollen wichtige Freiheitsrechte jedes Inselbewohners festgelegt werden. Gut das Recht auf Privatigentum! Darf z. B. ein gefangenem Fisch von einem einzelnen Inselbewohner verweigert oder muss er geteilt werden? (= Kap. 1, 2, M1, M2, #Grundrechte)

**8** In keiner Gruppe geht es immer nur harmonisch zu – und besonders schwierig ist es in einer solchen Auseinandersetzung. Zu welchen **Konflikten** kommt es im Verlauf des Aufbaus auf der Insel kommt? Welche Handlungen waren für euer Gemeinwesen gefährlich? Wie konnte ihr Streit verhindern? Was sollen recht zu verbindende Konflikte geregelt werden (Polizei, Gericht)? Wie sollen diese Konflikte ausgerollt werden? (= Kap. 1, 2, M1, 2, #Gedächtnisprotokoll, #Hilfsleistung, Kap. 1, M1, #Gedächtnisprotokoll, M2)

**9** Stellt anhand der Protokolle eure **Erfahrungen und Organisationsergebnisse** im Klassenplenum vor. Vergleiche, diskutiere und beurteile die verschiedenen Modelle des Zusammenlebens.

**10** Was habt ihr bei diesem Plausibel über die Zusammenleben von Gruppen und Gesellschaft gelernt? Was denkt ihr nun über Aspekte wie **Gerechtigkeit, Macht und Gewalt, Rolle von Gewalt, Recht, Engagement für die Gemeinschaft, soziales Verhalten, Privatigentum**? Zu welchem Zeitpunkt wurde die Situation auf der Insel politisch? Und was ist überhaupt Politik?

Mithilfe dieses alternativen Lernwegs können Ihre Schülerinnen und Schüler sich die Inhalte des Kapitels in Gruppen selbstgesteuert erschließen. Sie als Lehrkraft unterstützen ganz nach individuellem Bedarf der Lernenden.

So werden Sie den Anforderungen der heterogenen Lerngruppen besonders gerecht und fördern die Motivation der Lernenden.

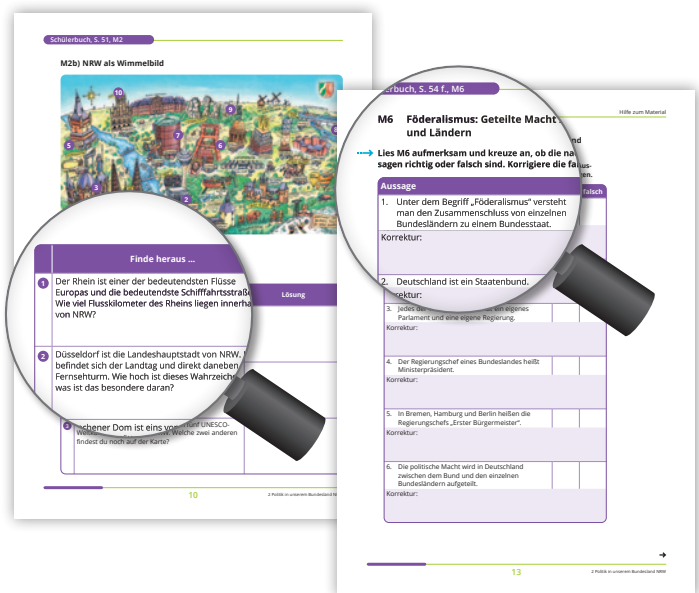
# – Nordrhein-Westfalen

## ... mithilfe des Differenzierungsheftes



Zu jeder Unterrichtseinheit wird passgenau zum Schulbuch unterschiedlichstes Differenzierungsmaterial angeboten. Zum Beispiel:

- ▶ Texte in einfacher Sprache und übersichtlichem Layout unterstützen leeschwache Schülerinnen und Schüler.
- ▶ Lückentexte, Richtig-Falsch-Aussagen, multiple-choice-Fragen überprüfen und vertiefen.
- ▶ Beispielhafte Argumente erleichtern die Lösung von Aufgaben aus höheren Anforderungsbereichen.
- ▶ Weiterführende Materialien und Aufgaben fordern schnelle Schülerinnen und Schüler...
- ▶ und vieles andere mehr.



# Beispiele für Arbeitsblätter aus dem Differenzierungsheft

Schülerbuch, S. 17, M2

Material in einfacher Sprache

Der klare Bezug zum Schulbuch erleichtert das differenzierte Arbeiten in der Lerngruppe, bei dem abschließend die Ergebnisse zusammengetragen und diskutiert werden können.

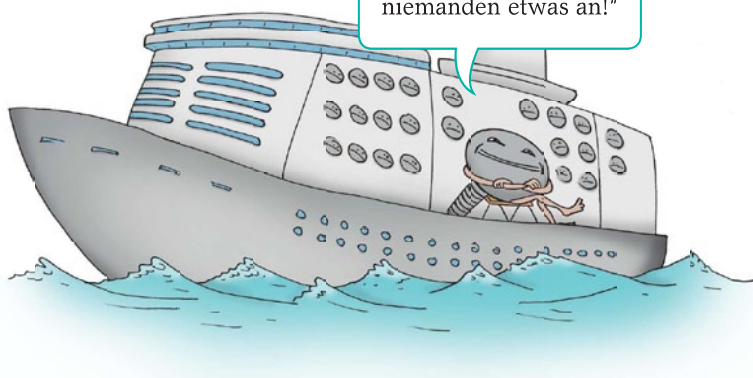
Material aus dem Buch wird als Autorentext in einfacher Sprache angeboten. Große Schrift, Zeilenabstände und -umbrüche erleichtern das Lesen.

Mit dem Text können dieselben Aufgaben bearbeitet werden wie mit dem Material aus dem Schulbuch, sodass die Lerngruppe zum selben Ergebnis kommt.

## M2 Jeder hat seine Aufgabe

- 1 Eine kleine Schraube hält auf einem Schiff zwei Stahlplatten
- 2 zusammen.
- 3 Eines Tages denkt sich die Schraube:
- 4 „Ich mache es mir ein bisschen bequemer.
- 5 Das geht ja sonst niemanden etwas an.“
- 6 Die anderen Schrauben machen sich Sorgen:
- 7 „Wenn du herausfällst,
- 8 werden auch wir uns bald lockern.“
- 9 Auch die Stahlplatten werden unruhig.
- 10 Das ganze Schiff bittet die kleine Schraube:
- 11 „Nimm deine Aufgabe Ernst,
- 12 sonst geht das Schiff kaputt
- 13 und keiner von uns erreicht den Hafen.“

„Ich will es mir ein bisschen bequem machen; das ist ja meine eigene Sache und geht niemanden etwas an!“





**M7 Auszüge aus dem Schulgesetz NRW**

Bei der Arbeit mit M7 hilft dir folgende Übung.

→ Ergänze den Lückentext mit den folgenden Wörtern.

Schulleiterin

Hausaufgaben

Ausstattung

Schulpflicht

Klassenarbeit

**§ 41 Schulgesetz:**

Eltern sind dafür verantwortlich, dass ihr Kind zur Schule geht.

Das nennt man \_\_\_\_\_.

Eltern müssen ihren Kindern die \_\_\_\_\_ kaufen.

Dies sind alle Schulsachen, die man für die Arbeit im Unterricht benötigt.

**§ 42 Schulgesetz:**

Schülerinnen und Schüler sind verpflichtet, sich auf den Unterricht vorzubereiten und alle \_\_\_\_\_ zu erledigen.

**Erlass über schriftliche Arbeiten:**

In den Klassen 5 – 10 (= Sekundarstufe I) darf pro Tag nur eine \_\_\_\_\_ geschrieben werden.

In Ausnahmefällen dürfen mehr als zwei Klassenarbeiten pro Woche geschrieben werden. Über diese Ausnahmen entscheidet aber nur die \_\_\_\_\_.

Sprachlich anspruchsvollere Texte aus dem Schulbuch – hier ein Gesetzestext im Original – werden als Autorentexte angeboten. Ein Lückentext mit vorgegebenen Füllwörtern sichert die Texterschließung.

Schülerbuch, S. 51, M2

## M2b) NRW als Wimmelbild



Land NRW / Jacques Tilly &amp; David Salomon

Spielerische Quiz- und Rätsel-Formate motivieren zur intensiven Auseinandersetzung mit der Materie.

	Finde heraus ...	Lösung
1	Der Rhein ist einer der bedeutendsten Flüsse Europas und die bedeutendste Schifffahrtsstraße. Wie viel Flusskilometer des Rheins liegen innerhalb von NRW?	
2	Düsseldorf ist die Landeshauptstadt von NRW. Hier befindet sich der Landtag und direkt daneben der Fernsehturm. Wie hoch ist dieses Wahrzeichen und was ist das besondere daran?	
3	Der Aachener Dom ist eins von den fünf UNESCO-Weltkulturerbestätten in NRW. Welche zwei anderen findest du noch auf der Karte?	

Schülerbuch, S. 51, M2

	Finde heraus ...	Lösung
4	Bonn war bis zur Wiedervereinigung Deutschlands die Hauptstadt der BRD und der Sitz der Regierung. 1991 beschloss die Regierung den Umzug des Parlaments nach Berlin. Wo tagte der Deutsche Bundestag in Bonn?	
5	In Xanten findest du einen archäologischen Park, in dem du sehr viel über die Römer entdecken kannst. Welche römischen Bauten wurden dort rekonstruiert?	
6	Die Zeche Zollverein war ein altes Steinkohlebergwerk und ist heute ein Architektur- und Industriemerkmal, in dem viele kulturelle Veranstaltungen stattfinden. Welchen „Spitznamen“ trägt das Denkmal?	
7	Wie heißt das Industriedenkmal in Oberhausen mit der höchste Ausstellungs- und Veranstaltungsfläche in Europa?	
8	Bei Minden befindet sich das sogenannte Wasserstraßenkreuz. Welche Wasserstraßen kreuzen sich hier?	
9	a) Im Teutoburger Wald bei Detmold findest du ein sagenumwobenes Naturdenkmal. Wie heißt es und woraus besteht es? b) In Detmold gibt es noch ein weiteres wichtiges Denkmal: das Hermannsdenkmal. An welches wichtige historische Ereignis erinnert es?	
10	Münster hat eine mehr als 1200 Jahre alte Stadtgeschichte und hat seit je her eine wichtige Rolle gespielt. Als Stadt des Westfälischen Friedens hat die Münster sich sogar einen Namen in der Weltgeschichte gemacht. Was beendete der Westfälische Friede?	

Schülerbuch, S. 54 f., M6

## M6 Föderalismus: Geteilte Macht zwischen Bund und Ländern

→ Lies M6 aufmerksam und kreuze an, ob die nachfolgenden Aussagen richtig oder falsch sind. Korrigiere die falschen Aussagen.

Aussage	richtig	falsch
1. Unter dem Begriff „Föderalismus“ versteht man den Zusammenschluss von einzelnen Bundesländern zu einem Bundesstaat. Korrektur:		
2. Deutschland ist ein Staatenbund. Korrektur:		
3. Jedes der 12 Bundesländer hat ein eigenes Parlament und eine eigene Regierung. Korrektur:		
4. Der Regierungschef eines Bundeslandes heißt Ministerpräsident. Korrektur:		
5. In Bremen, Hamburg und Berlin heißen die Regierungschefs „Erster Bürgermeister“. Korrektur:		
6. Die politische Macht wird in Deutschland zwischen dem Bund und den einzelnen Bundesländern aufgeteilt. Korrektur:		

Um für leseschwache Schülerinnen und Schüler das Textverständnis zu gewährleisten, werden richtige und falsche Aussagen überprüft.





# Politik

Band 7/8

Bearbeitet von  
Barbara Hansen  
Nicola Huhn  
André Kost  
Oliver Schulz  
Veronika Simon  
Teresa Tuncel

**Nordrhein-Westfalen**

**C.C.BUCHNER**



## #Politik – Nordrhein-Westfalen

Politik für die Realschule, Gesamtschule und Sekundarschule  
**Band 7/8**

Bearbeitet von Barbara Hansen, Nicola Huhn, André Kost, Oliver Schulz,  
Veronika Simon und Teresa Tuncel

Zu diesem Lehrwerk sind geplant:

- Digitales Lehrermaterial **click & teach 7/8** Einzellizenz, Bestell-Nr. 700671
- Digitales Lehrermaterial **click & teach 7/8** Box (Karte mit Freischaltcode), ISBN 978-3-661-70067-0
- **Differenzierungsheft 7/8**, ISBN 978-3-661-70072-4

Weitere Materialien finden Sie unter [www.ccbuchner.de](http://www.ccbuchner.de).

Dieser Titel wird auch als digitale Ausgabe **click & study** unter [www.ccbuchner.de](http://www.ccbuchner.de) erscheinen.

Teildruck 1. Auflage, 1. Druck 2021

Dieses Werk folgt der reformierten Rechtschreibung und Zeichensetzung. Ausnahmen bilden Texte, bei denen künstlerische, philologische oder lizenzrechtliche Gründe einer Änderung entgegenstehen.

Die Mediacodes enthalten ausschließlich optionale Unterrichtsmaterialien. An keiner Stelle im Schülerbuch dürfen Eintragungen vorgenommen werden. Auf verschiedenen Seiten dieses Buches finden sich Verweise (Links) auf Internetadressen. Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird die Haftung für die Inhalte externer Seiten ausgeschlossen.

© 2021 C.C. Buchner Verlag, Bamberg

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags. Das gilt insbesondere auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen und Mikroverfilmungen. Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Redaktion: Meike Rademacher

Layout, Satz und Illustrationen: Wildner + Designer GmbH, Fürth

[www.ccbuchner.de](http://www.ccbuchner.de)

ISBN der genehmigten Ausgabe: 978-3-661-70062-5

## Inhalt

<b>1 Grundlagen unserer Demokratie</b> .....	<b>10</b>
Gemeinsam aktiv: Das Inselfield durchföhren .....	12
<b>1.1 Merkmale unserer Demokratie</b> .....	<b>14</b>
Was ist politische Beteiligung? .....	14
Für welche Themen kann ich mich in meinem Umfeld engagieren? .....	16
Welche Merkmale haben Demokratien? .....	18
Welche Einstellungen haben Jugendliche zu Politik und Demokratie? .....	20
<b>Methode:</b> Eine Befragung durchföhren .....	21
<b>Methode:</b> Diagramme und Schaubilder mithilfe von Excel erstellen .....	22
Wie ist unsere Demokratie aufgebaut? .....	23
Wie funktioniert die Gewaltenteilung? .....	25
<b>1.2 Grundrechte und Gefährdungen in unserer Demokratie</b> .....	<b>28</b>
Welche Grund- und Freiheitsrechte haben wir in unserer Demokratie? .....	28
Was, wenn sich Grundrechte ausschließen? .....	30
Darf der Staat in der Krise Grund- und Freiheitsrechte einschränken? .....	32
<b>Methode:</b> Ein begründetes Urteil bilden .....	34
Gefährden Rassismus und Diskriminierung den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft? .....	36
Warum ist Zivilcourage für eine Demokratie wichtig? .....	40
<b>Methode:</b> Eine strukturierte Kontroverse föhren .....	42
<b>2 Politik in unserem Bundesland NRW</b> .....	<b>46</b>
Gemeinsam aktiv: Wir erstellen eine Quiz-Rallye .....	48
<b>2.1 Unser Bundesland NRW</b> .....	<b>50</b>
NRW kompakt .....	50
Föderalismus – oder: Warum gibt es Bundesländer? .....	54
Föderalismus am Beispiel Schule .....	56
<b>Methode:</b> Ein Streitgespräch föhren (Pro- und Kontra-Diskussion) .....	58
<b>2.2 Wie wird eigentlich Politik in NRW gemacht?</b> .....	<b>60</b>
Wer bestimmt im Land NRW? .....	60
Welche Aufgaben hat der Landtag? .....	63
Wie wird der Landtag gebildet? .....	65
Wie kann ich als Bürger die Politik in NRW mitgestalten? Das Beispiel Online-Petitionen .....	68
<b>Methode:</b> Eine Online-Petition erstellen .....	70

<b>3 Jugendliche in der Gesellschaft – Zwischen Konflikt und Selbstbestimmung</b> ..	<b>74</b>
Gemeinsam aktiv: Wir erstellen einen Podcast .....	76
<b>3.1 Jugendliche und ihre Werte</b> .....	<b>78</b>
Was sind Werte und welche Bedeutung haben sie für unsere Gesellschaft? ...	80
Welche Werte sind Jugendlichen besonders wichtig? .....	82
Wie können sich Jugendliche für die Gesellschaft engagieren? .....	84
<b>3.2 Ich und die anderen</b> .....	<b>86</b>
Wer bestimmt über mein Bild? .....	88
Wie gehe ich mit den Erwartungen anderer um? .....	90
Welchen Einfluss hat die Clique? .....	92
Mutproben im Internet – Spaß oder gefährlich? .....	94
<b>3.3 Jugend und Kriminalität</b> .....	<b>96</b>
Was sagt das Jugendschutzgesetz? .....	98
Warum werden Jugendliche kriminell? .....	100
Welche Straftaten verüben Jugendliche .....	102
Ab wann müssen sich Jugendliche verantworten? .....	104
Welche Ziele und Aufgaben hat das Jugendstrafrecht? .....	106
Wie umgehen mit Cybermobbing? .....	108
<b>Methode:</b> Eine Gerichtsverhandlung beobachten .....	110
<b>4 Soziale Sicherung für Familien und Kinder in Deutschland</b> .....	<b>112</b>
Gemeinsam aktiv: Ein YouTube-Video zum Thema	
„Staatliche Maßnahmen gegen Kinderarmut“ drehen .....	114
<b>4.1 Armut in Deutschland</b> .....	<b>116</b>
Arm sein in Deutschland – was bedeutet das? .....	118
Armut in Deutschland – ein Problem? .....	120
<b>Methode:</b> Karikaturen analysieren .....	122
Welche Folgen hat Armut für Kinder und Jugendliche? .....	124
<b>4.2 Kinderarmut – was kann der Staat tun?</b> .....	<b>126</b>
Wie fördert der Staat Familien mit Kindern? .....	128
Sollten die Hartz IV Beiträge für Kinder erhöht werden? .....	130
<b>Methode:</b> Eine politische Podiumsdiskussion durchführen .....	132
<b>5 Europäische Union</b> .....	<b>134</b>
Gemeinsam aktiv: Wir organisieren einen Europatag .....	136
<b>5.1 Leben in der Europäischen Union</b> .....	<b>138</b>
Welche Rolle spielt die EU in meinem Alltag? .....	140
Wer gehört zur EU? .....	142
Werte und Solidarität - Was verbindet die Länder der EU? .....	144
Von und miteinander Lernen in der Europäischen Union .....	146

<b>5.2 Politik in der EU</b> .....	<b>148</b>
Zufluchtsort Europa - Herausforderung für die Werteunion .....	150
Wie sind Asyl und der Schutz der Außengrenzen in der EU organisiert? .....	152
Europäische Außengrenzen –	
Werden die gemeinsamen Werte vernachlässigt? .....	154
Einzelgänge der Staaten oder gemeinsame Lösungen –	
Findet die Solidargemeinschaft eine Lösung? .....	156
<b>Methode:</b> Flussdiagramm erstellen .....	158
<b>6 Einwanderung nach Deutschland – Chance und Herausforderung</b> .....	<b>160</b>
Gemeinsam aktiv: Wir organisieren ein Erzählcafé zum Thema	
„Einwanderungsland Deutschland“ .....	162
<b>6.1 Deutschland – ein Einwanderungsland</b> .....	<b>164</b>
Migration – immer aktuell .....	166
Wer lebt in Deutschland? .....	168
Einwanderung nach Deutschland:	
Welche Gründe gibt es dafür? .....	170
Deutschland als Fluchtziel: Wer darf bleiben? .....	172
<b>6.2 Chancen und Herausforderungen von Einwanderung</b> .....	<b>174</b>
Braucht Deutschland Zuwanderung? .....	176
Ist Migration die Lösung für den Fachkräftemangel? .....	178
(Wie) Gelingt Integration an Schulen? .....	180
Was braucht es für eine gute Integration? .....	182
Methodenglossar .....	184
Formulierungshilfen .....	186
Register .....	188

Was unter Demokratie verstanden wird,  
ist keineswegs immer eindeutig ...



*Bundeszentrale für politische Bildung*

### Was weißt du schon?

- Notiere mindestens drei dir bekannte und drei dir unbekannte Begriffe aus der Wortwolke.
  - Erklärt euch in Kleingruppen die Begriffe gegenseitig und klärt offene Fragen in der Klasse.
- Erstellt und begründet eine Reihenfolge der wichtigsten Merkmale, die eurer Ansicht nach zu Demokratie gehören.



# #Grundlagen unserer Demokratie

Der Ausdruck „Demokratie“ kommt aus dem Griechischen und bedeutet „Volks-herrschaft“. Demokratien sind also Herrschaftsformen, in denen die Macht und die Regierung vom Volk ausgehen. Welche Möglichkeiten der Beteiligung haben wir als Bürger? Welche Merkmale kennzeichnen Demokratien? Wie ist unsere Demokratie organisiert, damit die Macht im Staat aufgeteilt wird? Das erfährst du im ersten Teil des Kapitels.

Im zweiten Teil betrachten wir die wichtigsten Rechte und Freiheiten des Einzelnen und prüfen, welche Einstellungen unsere Grundwerte und unser Zusammenleben gefährden könnten.

## Was lernst du in diesem Kapitel?

- ... Möglichkeiten gesellschaftlichen und politischen Engagements zur Weiterentwicklung von Demokratie zu beurteilen.
- ... eine Befragung durchzuführen und Diagramme zu politischem Interesse im eigenen Umfeld zu gestalten.
- ... Gewaltenteilung sowie Merkmale und Grundlagen von demokratischen Rechts- und Verfassungsstaaten darzustellen.
- ... das Spannungsfeld zwischen (innerer) Sicherheit und Freiheitsrechten zu beurteilen.
- ... die Gefährdung unserer Demokratie durch bestimmte Haltungen und Einstellungen zu beurteilen.
- ... Merkmale und Erscheinungsformen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit zu erläutern und Maßnahmen dagegen zu diskutieren.

### Das Inselspiel durchführen

Deine Klasse ist nach einem Schiffsunglück auf einer einsamen Insel gestrandet. Das Meer hat dabei einige Gegenstände aus dem Schiff an den Strand gespült: einen Klappspaten, ein Beil, mehrere Küchenmesser, ein Feuerzeug, Löffel und einen großen Kochtopf, ein Segeltuch vom Hauptsegel und die Bordapotheke.

Nun müsst ihr euren Alltag und das Zusammenleben organisieren. Hierbei müssen viele Fragen des politischen Handelns überdacht und entschieden werden.

start

Geht dabei so vor:

1

Ihr bekommt die Aufgabe, das Leben (und Überleben) auf der Insel zu organisieren, Entscheidungen zu diskutieren und zu treffen sowie Lösungen für Aufgabenstellungen zu finden. Wichtig ist: Eure Kleingruppen stehen nicht in Konkurrenz zueinander. Vielmehr plant jede Kleingruppe das Überleben aller. Notiert jeden der Schritte 2-8 in einem Protokoll.

2

Notiert **Stärken jedes einzelnen Gruppenmitglieds** und erklärt, wie sich die Einzelnen mit ihren Stärken auf der Insel nützlich machen und für die Gruppe engagieren können.  
(→ Kap 1.1, M1-M4)

4

Einigt euch auf **eine Regierungsform** (→ Kap. 1.1, M5, M6, M9, M10) und bestimmt die **Merkmale eurer Regierungsform (M7)**:  
Wer soll die Entscheidungen treffen?  
Welche Befugnisse sollen gewählte oder bestimmte Anführer oder Personengruppen haben? Oder werden alle wichtigen Dinge künftig in der Gesamtgruppe besprochen?  
Wie wird dann entschieden?  
Wird die Regierung kontrolliert und wenn ja, von wem und wie?  
(→ Kap. 1.1, M11, M12)

3

Diskutiert und einigt euch auf die ersten (z. B. drei) **wichtigsten Handlungen, die das Überleben auf der Insel** sichern sollen.

5

**Bestimmt einen Lagerplatz.** Es gibt:  
a) trinkbares Wasser aus einem Bach, der zum Meer führt,  
b) essbare Früchte in einem dicht bewachsenen Waldgebiet,  
c) eine Lagune mit einem großen Vorkommen an Fischen und Krebsen,  
d) einen Berg, mit zahlreichen Felsen, kleineren Höhlen.

## GEMEINSAM AKTIV

13

6

Notiert auf einer Liste die **täglichen Aufgaben**, die das Überleben sichern und das Zusammenleben regeln. Denkt auch an Maßnahmen zur Entdeckung und Rettung. Teilt Teams und Personen ein, die bestimmte Aufgaben haben. Achtet dabei auf die Stärken jedes und jeder Einzelnen. Bezieht auch die gefundenen Gegenstände in eure Planung mit ein.



8

In keiner Gruppe geht es immer nur harmonisch zu – und besonders schwierig ist es in einer solchen Ausnahmesituation. Zu welchen **Konflikten** könnte es im Verlauf des Aufenthalts auf der Insel kommen? Welche Haltungen waren für euer Gemeinwesen gefährdend? Wie konntet ihr Streit verhindern? Wie sollen nicht zu verhindernde Konflikte geregelt werden (Polizei, Gerichte)? Wie sollen diese Konflikte ausgetragen werden?  
(→ Kap. 1.2, M12, #Diskriminierung, #Zivilcourage; Kap. 1.1, M11, #Gewaltenteilung, M12)

7

Einigt euch auf **Grund- und Freiheitsrechte**, die jeder einzelne Insulaner gegenüber der Gemeinschaft genießen soll. Das Überleben in der Gemeinschaft ist die zentrale Aufgabe, aber trotzdem sollen wichtige Freiheitsrechte jedes Inselbewohners festgelegt werden. Gilt das Recht auf Privateigentum? Darf z. B. ein gefangener Fisch von einem einzelnen Insulaner verspeist oder muss er geteilt werden? (→ Kap 1.2, M1, M2, #Grundrechte)

9

Stellt anhand der Protokollbögen eure Entscheidungen und Organisationsstrukturen im Klassenplenum vor. Vergleicht, diskutiert und beurteilt die verschiedenen **Modelle des Zusammenlebens**.

10

Was habt ihr bei diesem Planspiel über das Zusammenleben von Gruppen und Gesellschaften gelernt? Wie denkt ihr nun über Aspekte wie **Gerechtigkeit, Macht und Gewalt, Kontrolle von Gewalten, Recht, Engagement für die Gemeinschaft, soziales Verhalten, Privateigentum**? Zu welchem Zeitpunkt wurde die Situation auf der Insel politisch? Und was ist überhaupt Politik?

Ziel

## 1.1 Merkmale unserer Demokratie

### ► Was ist politische Beteiligung?

Kennst du junge Menschen, die sich für unsere Gesellschaft engagieren? Und was ist politische Beteiligung? Es gibt viele Formen von gesellschaftlichem Einsatz.

#### M1 Welches Engagement ist wertvoller?



Ahmat – 13 Jahre, mag Fußball, spielt gerne Fortnite an seiner Play-Station



Frida – 13 Jahre, hört gerne Musik, mag es Freunde zu treffen und im Internet zu surfen

**Frida:** Ahmat, ich habe gehört, dass du morgen bei der Fridays-for-future-Demo wieder nicht dabei bist! Warum nicht? Wenn wir uns dort nicht für den Klimaschutz einsetzen, wo denn dann?

**Ahmat:** Freitags helfe ich immer als Betreuer dem Jugendtrainer einer Fußballmannschaft. Ich schaffe es sonst nicht zum Training. Fünfzehn Kinder, alle sechs und sieben Jahre alt – da werde ich wirklich gebraucht. Außerdem macht es mir Spaß!

**Frida:** Bekommst du dafür wenigstens ein paar Euro? Ich mähe den Rasen meiner älteren Nachbarin und bekomme dafür immer fünf Euro.

**Ahmat:** Nein, die Tätigkeit als Betreuer ist ehrenamtlich.

**Frida:** Boah, das würde ich nie machen. Dann wird man doch voll ausgenutzt, wenn man für seine Arbeit nicht bezahlt wird!

**Ahmat:** Ich sehe das anders. Der Spaß mit den Kindern reicht mir. Manchmal lese ich auch meiner Oma vor, weil ihre Augen so schlecht sind. Dafür erwarte ich auch keine Bezahlung.

**Frida:** Hm, meine Oma ist leider schon gestorben. Trotzdem meine ich, dass wir uns jetzt politisch engagieren müssen, um die Zukunft unserer Welt zu retten. Ansonsten ist es zu spät.

**Ahmat:** Dann hältst du dein Engagement für wertvoller als meines?

**Frida:** Irgendwie schon. Du engagierst dich zwar in deinem Umfeld. Aber richtige politische Beteiligung muss anders erfolgen, damit wir die Welt lebenswert gestalten.

**Ahmat:** Ich will auch eine Welt, in der wir gut zusammenleben! Und deshalb ist mein Einsatz für die Gesellschaft wichtiger als das bisschen Rumlaufen für den Klimaschutz.

**Engagement**  
Einsatz

**Ehrenamt**  
eine Tätigkeit für die Gesellschaft, für die man nicht bezahlt wird

## M2 Wie kann ich mich politisch einbringen?



### # POLITISCHE BETEILIGUNG

**Politische Beteiligung ist jeder Einsatz (also Engagement) für die Gesellschaft.**

Ob man in eine Partei eintritt, an Demonstrationen teilnimmt, in Sozialen Netzwerken politische Themen verfolgt, im Freundeskreis politische Fragen diskutiert oder sich sozial engagiert – mit allen diesen Tätigkeiten nehme ich am politischen und gesellschaftlichen Leben teil und beteilige mich.

Ein wesentliches Merkmal politischer Beteiligung in unserer Demokratie ist es auch, wählen zu gehen.

### AUFGABEN

- Welches Engagement ist wertvoller?
  - Benenne die Formen politischen und gesellschaftlichen Engagements von Ahmat und Frida (M1).
  - Begründe mithilfe von **#Politische Beteiligung**, ob es sich um Formen politischer Beteiligung handelt.
  - Diskutiert und begründet, welches Engagement ihr aus welchen Gründen für wichtiger haltet.
- Lege eine Tabelle an und ordne die Formen der Beteiligung (M1, M2) folgenden Kategorien zu:
  - sich informieren,
  - seine eigene Meinung zum Ausdruck bringen,
  - sich organisieren und aktiv werden.
- Diskutiert, ob bzw. welche Formen der politischen Beteiligung (M1, M2) sich für euch eignen und begründet eure Meinung.

**F** Diskutiert, ob ehrenamtliche Tätigkeiten bezahlt werden sollten.



## ► Für welche Themen kann ich mich in meinem Umfeld engagieren?

An welchen politischen Themen haben Jugendliche Interesse? Und hat sich dir auch schon einmal die Möglichkeit geboten, dein direktes Umfeld mitzugestalten?

### M3 Wofür wollen sich Jugendliche vor Ort einbringen?

#### Wichtigkeit der Möglichkeit mitzubestimmen vor Ort (Stand: 2012)

	sehr wichtig	eher wichtig		♂	♀	10-11 Jahre	12-13 Jahre	14-15 Jahre	16-17 Jahre
<b>Freizeitgestaltung</b> , z.B. Angebote von Jugendzentren und Vereinen	23	43	66	64	68	58	70	72	63
<b>Sachen, die die Schule betreffen</b> , z.B. was und wie unterrichtet wird, wie viele Schüler in einer Klasse sind, Schulordnung	22	36	59	56	61	57	60	63	55
<b>Umweltschutz / Umweltpolitik</b> , z.B. Sauberkeit vor Ort, Mülltrennung, Tierschutz	20	37	56	51	62	57	54	60	55
<b>Stadtteilplanung / Stadtgestaltung</b> , z.B. Spiel- und Bolzplätze, Grünanlagen	20	33	53	58	48	53	54	58	48
<b>Sachen, die den Verkehr betreffen</b> , z.B. Busse und Bahnen, Radwege	13	34	47	45	49	41	48	49	48

Sag mir bitte jeweils mit dieser Liste, wie wichtig es dir ist, dass du bei euch vor Ort dazu deine Ideen und Meinungen einbringen kannst. Basis: n = 830 Kinder im Alter von 10 bis 17 Jahren; Angaben in %

Deutsches Kinderhilfswerk e.V.: Umfrage zum politischen Engagement von Jugendlichen. Berlin 2012, S. 17

### M4 Politisches Engagement in der Schule

Daniel Rupp und Torben Knaak haben in ihrer Schule einen Projekttag gegen Rassismus selbstständig organisiert und durchgeführt und berichten.

**Wie seid ihr dazu gekommen, euch (...) politisch zu engagieren?**

**Daniel:** Durch die Begegnung mit Flüchtlingen habe ich angefangen, mich intensiver mit Politik zu beschäftigen: Warum sind die eigentlich hier? Warum geht es ihnen so schlecht?

**Was geschah in eurer Schule, als dort Geflüchtete unterrichtet werden sollten?**

**Daniel:** Es gab keine Vorstellung, Schülerversammlung oder Information darüber. Die waren plötzlich einfach da.

[...] Mir fiel auf, dass es immer häufiger Anfeindungen und Mobbing gegen Schüler\*innen mit Migrationshintergrund gab und es auch zu gewaltsamen Übergriffen kam.

**Hat eure Schule euch bei eurem Engagement für Flüchtlinge unterstützt?**

**Daniel:** Nein, gar nicht. [...] Dann hat mich das benachbarte [...] Gymnasium, das sich seit Jahren für Demokratie und Zivilcourage einsetzt, zu seinem jährlichen Projekttag eingeladen. [...]

Da habe ich mich gefragt: Warum gibt es so einen Projekttag gegen Rassismus nicht an unserer Schule [...]

30 **Torben:** Schon in meiner Zeit als Schülersprecher in der 7. und 8. Klasse habe ich versucht, etwas auf die Beine zu stellen, habe eine Schülervollversammlung organisiert. Ich musste immer zur  
35 Schulleitung gehen und mit dem Schulgesetz argumentieren. Es war immer ein Kampf, bis die Schulleitung das genehmigte. [...]

**Wie habt ihr es geschafft, den Projekttag durchzusetzen?**

40 **Torben:** Erst kamen Bedenken seitens der Schule – sie trauten uns das nicht zu [...]. Wir haben auch mit dem Bürgermeister gesprochen. Der fand das  
45 Projekt gut. [...] Beim Neujahrsempfang hat er betont, wie positiv er unsere Idee mit dem Projekttag fände. Da hat unsere Schulleitung den Projekttag genehmigt. [...]

50 **Wie hat die Schule den Projekttag angenommen?**

55 **Daniel:** Die meisten rechtsorientierten Schüler\*innen sind einfach nicht gekommen. [...] Aber die Mehrheit der Schülerschaft ist gekommen und war



begeistert. Wir haben am Projekttag auch Unterschriftenlisten für „Schule gegen Rassismus“ ausgelegt [...]. [...] Bei den Projekten haben uns ca. 15 Prozent der Lehrkräfte unterstützt. Andere ha-  
60 ben sich eher gesorgt, dass Fachunterricht ausfallen würde. [...]

**Was habt ihr aus euren Erfahrungen gelernt?**

65 **Daniel:** Schule muss im Alltag eine Beteiligung und Mitwirkung der Schülerschaft ermöglichen und auch fordern. Das muss von der Schule gewollt und auch anerkannt sein.

*Interview: Eikenbusch, Gerhard. In: Pädagogik: Politisches Engagement 4/2020, Verlagsgruppe BELTZ, S. 14ff.*

Daniel und Torben haben einen Projekttag auf die Beine gestellt.

## AUFGABEN

1. Analysiere die Grafik (M3).
2. a) Sammelt in Kleingruppen, an welchen Themen (M3) ihr Interesse habt.  
b) Überlegt euch Ansprechpartner, die euch über Möglichkeiten von Engagement in diesen Bereichen informieren können.  
c) Findet Beispiele aus eurem Heimatort/Umfeld, wie ihr euch in den Bereichen einbringen (engagieren) könnt.  
d) Begründet, welchen Personengruppen ein Engagement in diesen Bereichen nützlich wäre.
3. a) Nenne die Gründe der beiden Jungen, einen Projekttag gegen Rassismus zu organisieren (M4).  
b) Fasst zusammen, was die beiden bei diesem Projekt gelernt haben.  
c) Diskutiert, ob ein Projekttag wie in M4 an eurer Schule möglich wäre.

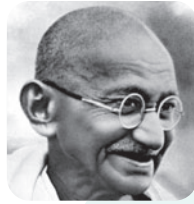
**H zu Aufgabe 1**  
Benenne die für Jugendliche wichtigsten politischen Mitbestimmungsthemen vor Ort.

**F** „Demokratie heißt, sich in die eigenen Angelegenheiten einzumischen.“  
(Max Frisch)  
Erkläre dieses Zitat mit einem selbst gewählten Beispiel.

## ► Welche Merkmale haben Demokratien?

Was bedeutet Demokratie für mich und inwiefern unterscheidet sich unsere Demokratie von anderen Herrschaftsformen? Zwar ist nicht in allen Staaten das Verständnis von Demokratie gleich, aber trotzdem gibt es Grundprinzipien, die für Demokratien gelten.

### M5 Demokratie bedeutet für mich ...



„Unter Demokratie verstehe ich, dass sie dem Schwächsten die gleiche Chance einräumt wie dem Starken.“

*Mahatma Gandhi (1869-1948), indischer Politiker und Philosoph*

„Demokratie ist die Notwendigkeit, sich gelegentlich den Ansichten anderer Leute zu beugen.“

*Winston Churchill (1874-1965), britischer Politiker und Nobelpreisträger*



„Demokratie lebt vom Streit, von der Diskussion um den richtigen Weg. Deshalb gehört zu ihr der Respekt vor der Meinung des anderen.“

*Richard von Weizsäcker (1920-2015), deutscher Bundespräsident*

„Demokratie darf nicht so weit gehen, dass in der Familie darüber abgestimmt wird, wer der Vater ist.“

*Willy Brandt (1913-1992), deutscher Bundeskanzler 1969-1974*



„Demokratie bedeutet für mich ...“



#### Erklärvideos über Demokratie



Mediencode: 70062-04

### M6 Formen politischer Herrschaft

#### Demokratie

Demokratie bedeutet Herrschaft des Volkes. Alle Bürger haben in einer Demokratie die gleichen Rechte. Die Bürger bestimmen in freien Wahlen, von wem sie regiert werden wollen.

Auch der Staat muss sich an die geltenden Regeln halten, die in einer Verfassung niedergeschrieben sind. Unsere Verfassung heißt Grundgesetz. Sie sorgt dafür, dass die Macht im Staat aufgeteilt wird.

#### Monarchie

In einer Monarchie übt eine einzelne Person, die Königin oder der König, die politische Herrschaft aus. Das Recht zu regieren wird meist in der Familie weitervererbt. Früher hatten die Monarchen die Alleinherrschaft über das Volk. Heute gibt es auch Monarchien, in denen der Monarch eine eher repräsentative Stellung einnimmt – vergleichbar mit dem Bundespräsidenten in Deutschland.

#### Diktatur



Eine Diktatur ist eine Herrschaftsform, in der eine einzeln regierende Person, der Diktator (oder eine kleine Gruppe von regierenden Personen), mit nahezu unbeschränkter Macht herrscht. Kein Parlament und kein Gericht kontrolliert den Diktator (oder die kleine Gruppe Herrschender). Ein Diktator kann Gesetze erlassen, ohne dass ein Parlament sie bestätigen muss.

## M7 Merkmale einer Demokratie

Die unten genannten Merkmale kennzeichnen eine Demokratie. Je nachdem, wie stark diese Merkmale eingehalten werden, gelten Staaten als demokratisch oder nicht. Ungefähr nur jeder 5. Staat auf der Welt gilt als vollständige Demokratie.

- 1 **Rechtsstaatlichkeit:** Alles was der Staat tut, muss nach den Regeln der Verfassung und der geltenden Gesetze geschehen. Es gibt unabhängige Gerichte, die die Rechte der Bürgerinnen und Bürger schützen. Dazu gehören insbesondere auch die Grund- und Menschenrechte (z. B. Achtung der Menschenwürde, Gleichheit vor dem Gesetz, Recht auf Leben, Meinungsfreiheit...).
- 2 **Mehrheitsprinzip:** Die Mehrheit einer Gruppe oder Gemeinschaft entscheidet, wie was geregelt wird. Die unterlegene Minderheit erkennt den Willen der Mehrheit an. Dies muss aber in einem Rahmen erfolgen, der z. B. bestehende Gesetze befolgt und Rechte aller Menschen, auch der Minderheiten, berücksichtigt. Die unterlegene Minderheit hat dabei prinzipiell die Chance, sich bei den nächsten Wahlen/der nächsten Abstimmung durchzusetzen.
- 3 **Wahlen nach festgelegten Prinzipien:** frei (niemand darf zu einer Wahl gedrängt werden), geheim, gleich (jeder hat gleich viele Stimmen), allgemein (alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger dürfen wählen) und unmittelbar (Stimmen werden sofort gezählt). Es gibt eine Auswahl zwischen verschiedenen Kandidaten, Parteien, Programmen.
- 4 **Verantwortlichkeit der Regierung:** Die Regierung wird in regelmäßigen Abständen durch verbindlich festgelegte Verfahren (Wahlen) neu gebildet. Zur Regierungsmehrheit gibt es eine Opposition.
- 5 **Gewaltenteilung:** Die Macht im Staate wird geteilt zwischen denen, die Gesetze machen, denen die sie ausführen und denen, die die Einhaltung des Rechts kontrollieren.
- 6 **Gesellschaftliche Vielfalt:** Alle dürfen sich im Rahmen der geltenden Gesetze so verhalten und entwickeln, wie sie es möchten. Unterschiedliche Interessen und Meinungen sind erwünscht.

## AUFGABEN

1. a) Erklärt euch gegenseitig in Partnerarbeit die Zitate aus **M5** und sucht Beispiele für die Aussagen. 
- b) Führt ein „Stilles Schreibgespräch“ durch, indem ihr den letzten Satz aus **M5** vervollständigt: „Demokratie bedeutet für mich ...“.
- c) Vergleicht euren vervollständigten Satz im Plenum mit der Definition in **M6**.
2. a) Nenne jeweils drei typische Kennzeichen der Herrschaftsformen in **M6**.
- b) Erklärt die wesentlichen Unterschiede der drei Herrschaftsformen. 
3. Erkläre mithilfe von Beispielen die sechs Merkmale einer Demokratie aus **M7**.

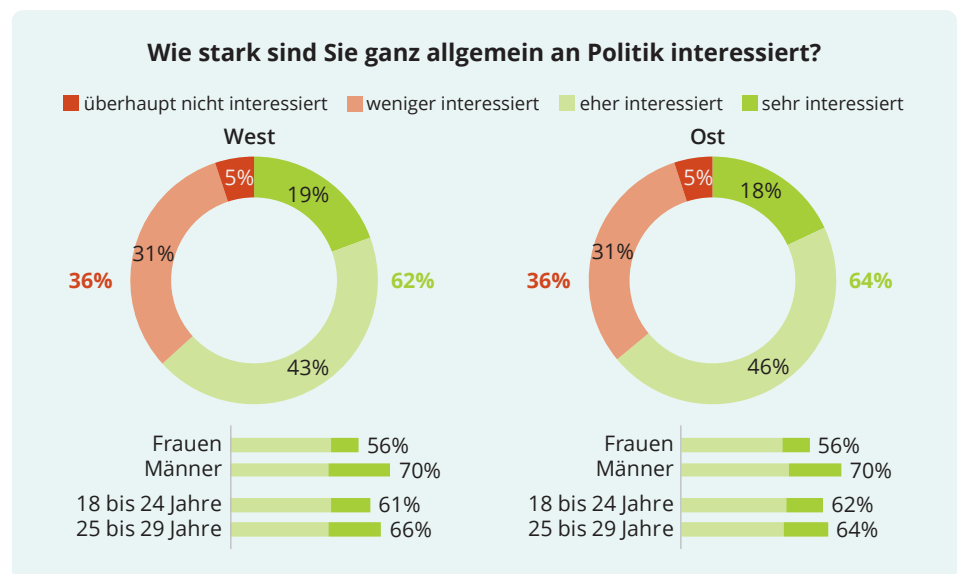
- F zu Aufgabe 3**  
 Untersuche, welche dieser Merkmale auch für das Zusammenleben in euren Familien, dem Freundeskreis und der Schule gelten können.

## ► Welche Einstellungen haben Jugendliche zu Politik und Demokratie?

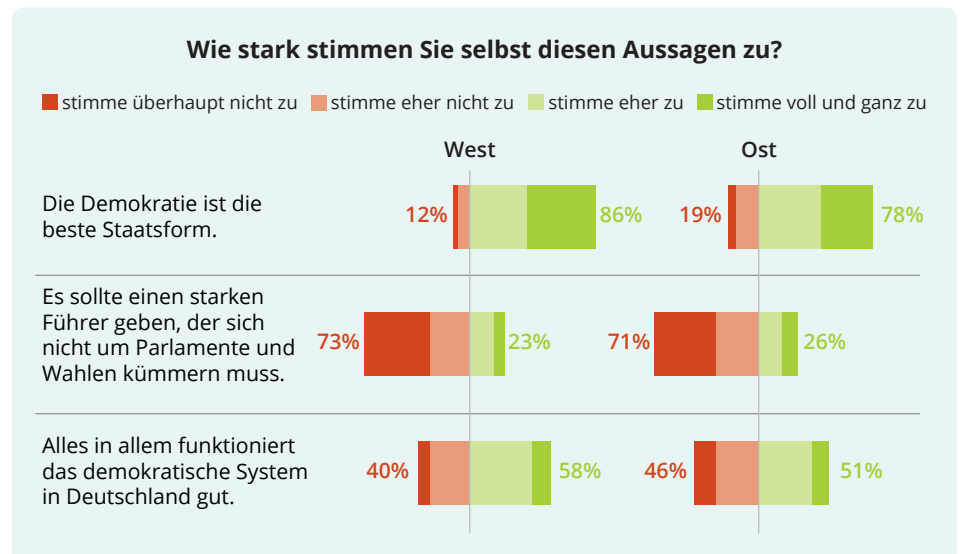
Wie groß ist das Interesse von Jugendlichen an Politik? Wie sehr unterstützen sie unsere Demokratie? In Umfragen wird dies untersucht, durch die Auswertung von Diagrammen und eigene Umfragen bekommst du Antworten.

### M8 Was denken junge Erwachsene zu Politik?

#### a) Interesse an Politik



#### b) Aussagen zur Demokratie



Basis: Alle Wahlberechtigten zwischen 18 und 29 Jahren. Fehlende Werte: anderes/weiß nicht/keine Angabe. Faus, Rainer/Storks, Simon: Im vereinten Deutschland geboren – in den Einstellungen gespalten? OBS-Studie zur ersten Nachwende generation. OBS-Arbeitsheft 96. Frankfurt am Main 2019, S. 31, 33, 37

## METHODE

21

### Eine Befragung durchführen

#### Worum geht es?

Wenn ihr herausfinden wollt, welche politischen Interessen eure Mitschülerinnen und Mitschüler haben, könnt ihr eine Umfrage bzw. Befragung durchführen. Hierzu können Interviews gemacht oder Fragebögen ausgegeben werden. In beiden Fällen müssen die Fragen genau vorbereitet werden.

#### Geht dabei so vor:

##### 1. Schritt: Ziel und Zielgruppe festlegen

Für welche politischen Themen engagieren sich eure Mitschülerinnen und Mitschüler und wie stehen sie zu Politik und Demokratie? Interessant könnte auch sein, ob sich die Meinungen in den verschiedenen Jahrgangsstufen oder zwischen Mädchen und Jungen unterscheiden. Überlegt euch, ob es möglich ist, die komplette Schülerschaft zu befragen oder ob ihr bestimmte Klassen bzw. Jahrgangsstufen auswählt.



##### 2. Schritt: Fragebogen gestalten

Im Kopf, also ganz oben im Fragebogen werden wesentliche Daten zu den Befragten ermittelt (z. B. Geschlecht, Alter, Jahrgangsstufe und evtl. weitere Merkmale).

Anschließend formuliert ihr Fragen zum politischen Interesse und Engagement der Jugendlichen. Ihr könnt „geschlossene“ Fragen formulieren: In dem Fall gebt ihr Möglichkeiten zur Antwort vor, zum Beispiel zum Ankreuzen oder eine Skala, z. B. von 1 bis 4.

Bei „offenen“ Fragen können die Befragten eine individuelle Antwort formulieren. Diese Fragen sind jedoch weniger einfach auszuzählen bzw. auszuwerten als die geschlossenen Fragen.

Nun könnt ihr euren Fragebogen schreiben. Denkt auch daran, einen kurzen Anretext zu formulieren, um eure Mitschülerinnen und Mitschüler darüber zu informieren, wer ihr seid, warum ihr die Umfrage durchführt und um euch zu bedanken, dass sie an der Umfrage teilnehmen.



##### 3. Schritt: Auswertung des Fragebogens

Die Antworten der geschlossenen Fragen werden ausgezählt (auch der Kopf des Fragebogens). Für jede Antwortmöglichkeit wird die Summe der Kreuze ermittelt. Stellt die Ergebnisse am besten in einem Diagramm dar (→ siehe **Methode: Diagramme und Schaubilder mithilfe von Excel erstellen**). Die Antworten der offenen Fragen könnt ihr zusammenfassen und aufschreiben.

#### Tipps zur Frageformulierung

- Die Frage muss einfach und eindeutig zu verstehen sein. (Günstig ist es, die Fragen vorher mit einigen Personen auf Verständlichkeit und Klarheit zu testen.)
- Stellt keine Fragen, die schon eine Antwort nahe legen, z. B. „Findet ihr nicht, dass alle bei den Projekttagen aufräumen sollten?“.

#### Tip

Umfragen lassen sich mithilfe der App Edkimo online durchführen und auswerten.



## Diagramme und Schaubilder mithilfe von Excel erstellen

### Worum geht es?

Mithilfe eines Diagramms oder Schaubilds lassen sich Zahlenreihen oder prozentuale Verteilungen anschaulich darstellen. Eine grafische Darstellung macht die Information für den Betrachter leichter verständlich. Dabei kann das Computerprogramm Excel hilfreich sein.

### Geht dabei so vor:

#### Ansicht einer Excel-Tabelle mit Diagramm



Mediencode: 70062-05

#### 1. Schritt: Daten in Excel einfügen

In einer Umfrage an deiner Schule hast du Umfragewerte ermittelt. Am einfachsten lassen sich geschlossene Fragen und ihre Antwortmöglichkeiten in Diagrammen darstellen. Übertrage jede Frage in eine kleine Tabelle: Dazu trägst du die Antwortmöglichkeiten (z. B. „sehr gut“, „gut“, „weniger gut“, „gar nicht gut“, „weiß nicht“) in die Zeilen in Spalte A, die Werte daneben in Spalte B.



#### 2. Schritt: Diagramm erstellen

Markiere die Antwortmöglichkeit und die Werte der Tabelle. Wechsle zur Registerkarte „Einfügen“ und suche die Kategorie „Diagramme“. Hier findest du eine Vielzahl von Diagrammen, wie beispielsweise Säulen-, Torten-, Ring- oder Balkendiagramme. Entscheide dich für einen sinnvollen Diagramm-Typ und wähle diesen mit einem Klick aus.



#### 3. Schritt: Diagramm beschriften und bearbeiten

Die markierten Werte werden nun als Diagramm dargestellt, die Antwortmöglichkeiten als „Legende“. Du kannst der Grafik eine Überschrift geben, indem du in den „Diagrammtitel“ einen Text einfügst. Die Grafik kann jederzeit bearbeitet und ergänzt werden.

## AUFGABEN

**H zu Aufgabe 1**  
Formuliere Aussagen, die du aus den Schaubildern ablesen kannst.

1. Analysiere die Einstellungen Jugendlicher zu Politik und Demokratie (**M8, Methodenglossar**).
2. a) Führt eine Umfrage z. B. in eurem Jahrgang der Schule durch (**Methode: Befragung durchführen**). Ermittelt die Werte für das Interesse an Politik (**M8a**), die Zustimmung zur Demokratie und die Zustimmung oder Ablehnung zur Frage nach einem starken Führer (**M8b**).  
b) Erstellt aus eurer Umfrage Diagramme (**Methode**).  
c) Vergleicht eure Ergebnisse mit denen in **M8**.
3. Demokratie braucht überzeugte und engagierte Demokratinnen und Demokraten. Nehmt Stellung zu dieser Aussage.

## ► Wie ist unsere Demokratie aufgebaut?

In einer Verfassung stehen Grundsätze, die die Form eines Staates und Rechte und Pflichten seiner Bürger festlegen. Unsere Verfassung heißt Grundgesetz. Darin steht, wie unser Staat aufgebaut und organisiert ist und welche Prinzipien bei uns gelten sollen.

### M9 Der Aufbau unseres Staates

In Artikel 20 des Grundgesetzes ist festgelegt, wie unser Staat aufgebaut ist.

- a Regierende und die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht gebunden.
- b Die Bundesrepublik ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat.
- c Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus.
- d Die Gesetzgebung ist an die Verfassung gebunden. Es darf keine Gesetze geben, die gegen unsere Verfassung verstoßen.
- e Die Staatsgewalt wird vom Volke in Wahlen und Abstimmungen ausgeübt.
- f Besondere Organe der Gesetzgebung, der vollziehenden Gewalt und der Rechtsprechung üben die Macht aus.

#### Staatsgewalt

Macht des Staates, z. B. mithilfe von Polizei, Gerichten

**Art 20 GG (1):** Im 1. Absatz werden die Prinzipien Demokratie, Sozial- und Bundesstaat genannt.

**Art 20 GG (2)** Der 2. Absatz bezieht sich auf die Verteilung der Macht.

**Art 20 GG (3)** Der 3. Absatz bezieht sich auf den Rechtsstaat.

### # UNSERE VERFASSUNG: DAS GRUNDGESETZ (GG)

**In einer Verfassung stehen die wichtigsten Spielregeln, die für das Zusammenleben der Bürger wichtig sind. Diese demokratischen Prinzipien (Artikel 20 GG) dürfen nicht verändert werden. Ganz am Anfang steht, dass die Menschen viele Grundrechte haben. Die Verfassung unseres Landes heißt Grundgesetz.**

Der Kern unserer Verfassung ist unveränderbar. Man spricht auch von der „Ewigkeitsklausel“ (Artikel 79 (3)). Unser Grundgesetz will so sicherstellen, dass eine Diktatur nicht möglich ist und wir ein demokratischer Staat bleiben.

## M10 Umsetzung des Artikels 20 (GG)



### AUFGABEN

1. Ordne den drei Absätzen des Art 20 GG in **M9** die sechs Aussagen darüber zu. 🔄
2. Erkläre die Begriffe „Verfassung“ und „Grundgesetz“ in eigenen Worten (**#Verfassung**).
3. Ordne den fett gedruckten demokratischen Prinzipien in **M10** jeweils zwei zugehörige Aussagen zu.

## ► Wie funktioniert die Gewaltenteilung?

Wichtiges Kennzeichen einer Demokratie ist es, dass die Macht aufgeteilt ist. Eine Zusammenarbeit mag kompliziert sein. Aber die gegenseitige Kontrolle schützt. Kennst du das aus anderen Zusammenhängen?

### M11 Die drei Gewalten

Damit das Zusammenleben zwischen Menschen in einem Staat gut funktioniert, muss es Gesetze geben. [...] Um zu verhindern, dass ein Mensch allein über alle Gesetze entscheidet, sollen sich drei unterschiedliche Abteilungen, auch „Gewalten“ genannt, darum kümmern. [...] Hier erst mal die groben Aufgabenbereiche der drei Gewalten:

Die erste Gewalt ist die **Legislative**, die gesetzgebende Gewalt. Sie soll Gesetze machen, damit alle im Staat wissen, was erlaubt ist und was nicht. Die zweite Gewalt ist die **Exekutive**, die aus-

führende Gewalt. Sie soll die Gesetze im Alltag umsetzen und aufpassen, dass sich alle daran halten. Die dritte Gewalt ist die **Judikative**, die rechtssprechende Gewalt. Sie soll Menschen bestrafen, die sich nicht an Gesetze halten.

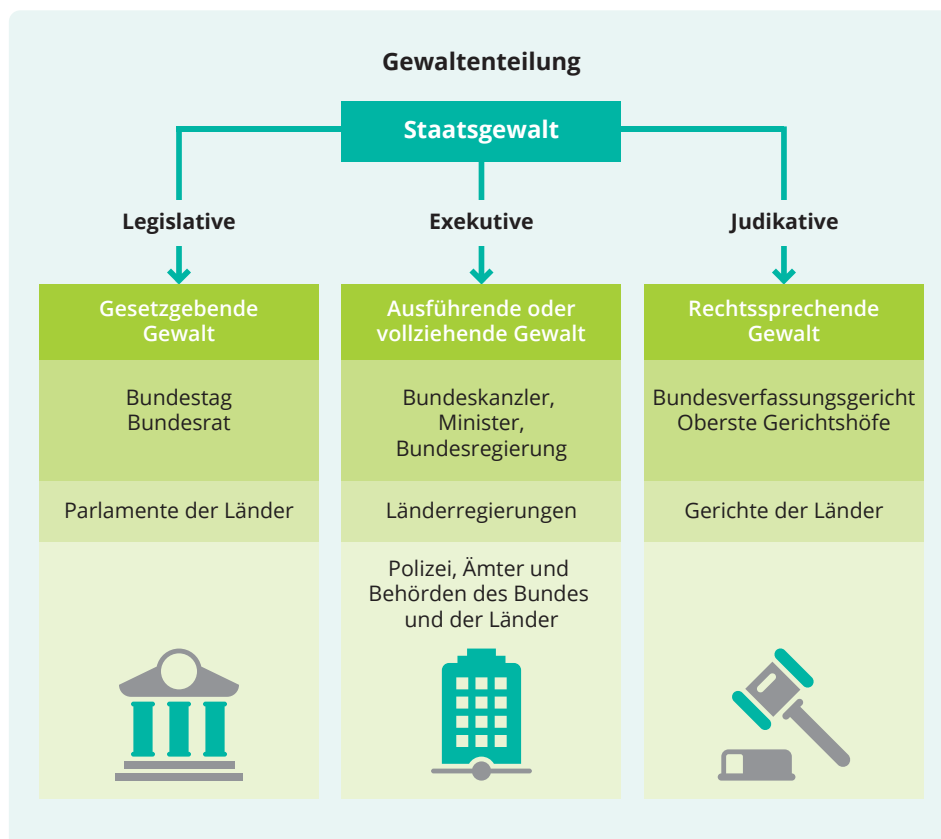
Diese drei Gewalten kontrollieren sich gegenseitig. Alle gucken einander auf die Finger, und stellen sicher, dass weder fiese Gesetze in Kraft treten, noch Menschen zu Unrecht bestraft werden.

*Schiller, Mathilda, Redaktion Kindersache: Was ist Gewaltenteilung? In: www.kindersache.de, 30.03.2018*

Erklärvideo zur Gewaltenteilung



Mediencode: 70062-06



## # GEWALTENTEILUNG

**Die Aufteilung der Macht ist ein wichtiges Kennzeichen einer Demokratie. Sie wird als Gewaltenteilung bezeichnet. Dadurch soll der Missbrauch von Macht verhindert werden.**

Die Gewaltenteilung in die **Legislative** (z. B. gewählte Parlamente), **Exekutive** (z. B. Polizei oder Ministerien) und **Judikative** (verschiedene Gerichte) ist im Artikel 20 des Grundgesetzes festgelegt. In Deutschland sind die Gewalten nicht streng voneinander getrennt. Sie sind voneinander abhängig und können sich so gegenseitig kontrollieren.

### M12 Eine Demokratie ohne Gewaltenteilung?

was kann passieren,  
wenn die Macht im  
Staat nicht aufgeteilt  
wäre?

Wenn die drei Gewalten nicht voneinander getrennt sind, sondern alle von der Regierung kontrolliert werden, kann die Regierung auch über alles entscheiden, was in einem Land passiert. Wenn z. B. die Gerichte nicht mehr unabhängig von der Regierung sind, kann

sie einfach entscheiden, wer weswegen ins Gefängnis muss. Wenn sich also jemand im Volk über die Regierung beschwert und ihr das nicht passt, kann die Regierung diesen Menschen einfach verhaften lassen. Außerdem kann sie verbieten, dass Menschen sich zum Demonstrieren verabreden. Es können also Gesetze verabschiedet werden, die eigentlich der Verfassung widersprechen. So sind die Rechte der Bürger, wie Meinungs- und Versammlungsfreiheit, in Gefahr.

*Schiller, Mathilda, Redaktion Kindersache: Was ist Gewaltenteilung? In: www.kindersache.de, 30.03.2018*

#### H zu Aufgabe 2

Bedenke die Arbeit von kritischen Journalistinnen oder Richtern, die gegen den Willen der Regierenden entscheiden.

#### H zu Aufgabe 3

Untersucht die Frage mithilfe der sechs Merkmale einer Demokratie in M7.

## AUFGABEN

1. Erkläre anhand von Beispielen die Aufgaben der drei Gewalten (M11).
2. Begründe mit einem Lernpartner an Beispielen die Bedeutung von Gewaltenteilung für unsere Demokratie (M12).
3. Diskutiert und erläutert im Plenum, ob eine Demokratie ohne Gewaltenteilung (M12) eine „echte“ Demokratie sein kann.

## GRUNDWISSEN

27

## MERKMALE UNSERER DEMOKRATIE

## # POLITISCHE BETEILIGUNG

←... M1-M4

Die Bundesrepublik Deutschland ist als Demokratie organisiert. In einer Demokratie braucht es engagierte Bürger, die sich für die Demokratie einsetzen. Die Bürgerinnen und Bürger der Bundesrepublik Deutschland können sich auf vielfältige Weise politisch engagieren. Man kann sich an öffentlichen Debatten beteiligen, Vereine und Bürgerinitiativen beitreten, sich in Parteien engagieren oder an Demonstrationen teilnehmen. Auch soziales Engagement in Vereinen und der Freizeit kann dazu gerechnet werden. Eine besonders wichtige Beteiligungsform bleibt die Teilnahme an Wahlen.

## # DEMOKRATIE

←... M6, M7

Der Begriff Demokratie kommt aus dem Griechischen und bedeutet „Herrschaft des Volkes“. [...] Demokratie heißt: Alle Bürger und Bürgerinnen haben die gleichen Rechte und Pflichten. Über sie herrscht kein Kaiser, auch kein König und kein General.

Alle Menschen dürfen frei ihre Meinung sagen, sich versammeln, sich informieren. [...] In einer Demokratie wählen die Bürger Personen und Parteien, von denen sie eine bestimmte Zeit lang regiert werden wollen. Und wenn die Regierung ihre Arbeit nicht zur Zufriedenheit seiner Bürger erledigt, kann das Volk bei der nächsten Wahl eine andere Regierung wählen.

*Toyka-Seid, Christiane / Schneider, Gerd: Großes Lexikon, Hanisauland. Politik für dich.  
In: www.hanisauland.de, Abruf am 24.11.2020*

## # GRUNDGESETZ UND GEWALTENTEILUNG

←... M9-M11

Das Grundgesetz (abgekürzt GG) ist die Verfassung der Bundesrepublik Deutschland. Das Grundgesetz gibt es seit der Staatsgründung der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 1949. In ihm stehen die allerwichtigsten „Spielregeln“ für das Zusammenleben der Menschen in Deutschland. Das Grundgesetz beginnt mit den Grundrechten. Diese gelten für alle Menschen und dürfen niemals abgeschafft werden.

Alle Behörden, Gerichte, alle Bürgerinnen und Bürger müssen sich daran halten. Kein Gesetz, das in unserem Land gilt, darf dem Grundgesetz widersprechen.

Das Grundgesetz regelt auch, dass die Macht im Staat aufgeteilt wird. Dies nennt man Gewaltenteilung. Gewaltenteilung ist ein wichtiges Merkmal von Demokratie.

*Toyka-Seid, Christiane / Schneider, Gerd: Großes Lexikon, Hanisauland. Politik für dich.  
In: www.hanisauland.de, Abruf am 24.11.2020*



## 1.2 Grundrechte und Gefährdungen in unserer Demokratie

### ► Welche Grund- und Freiheitsrechte haben wir in unserer Demokratie?

Das Grundgesetz garantiert jedem Menschen Grundrechte. Diese Grundrechte werden auch Freiheitsrechte genannt, weil sie die Freiheit des Einzelnen gegenüber dem Staat und der Gesellschaft schützen. Kennst du einige?

#### M1 Grundrechte in Alltagssituationen

##### Fall 1

In der letzten Zeit gibt es in der Klasse 8c häufig Streit, einzelne Cliquen haben sich gebildet. Die Konflikte spitzen sich so zu, dass peinliche Fotos Einzelner, die auf der letzten Klassenparty aufgenommen worden waren, in ein soziales Netzwerk gestellt werden, um die jeweiligen Gegenspieler zu schädigen.

##### Fall 2

Vor einem Einkaufsmarkt in Stuttgart sitzen zwei Frauen mit Kopftuch und unterhalten sich. Zwei Jugendliche kommen hinzu und fordern die beiden auf, die Bank zu räumen, denn mit Kopftüchern hätten sie hier in der Öffentlichkeit nichts zu suchen.

##### Fall 3

Malina (16) hat sich für einen Aushilfsjob in einer Druckerei beworben. Im Bewerbungsgespräch teilt ihr der Chef mit, dass seine Druckerei auf dem absolut neuesten technischen Stand sei, man für diese Aushilfstätigkeit viel technisches Verständnis mitbringen müsse und er an eine männliche Aushilfe gedacht hatte.

##### Fall 4

Alle Kinder mit Ausnahme von Mattis (13) sind zum evangelischen Religionsunterricht angemeldet. Der Schulleiter bestimmt, dass auch Mattis am evangelischen Religionsunterricht teilnehmen muss. Er begründet seine Entscheidung damit, dass die Schule sonst ein Problem in ihrer Aufsichtspflicht sieht.

##### Fall 5

Ein schwerer Verkehrsunfall mit Toten und Verletzten hat sich ereignet. Reporter kommen an den Ort und fotografieren die Szenerie.

*Hecht, Dörthe: Politik betrifft uns, 3/2013*

#### # GRUNDRECHTE

**Die Grundrechte erklären die Freiheiten jedes Einzelnen gegenüber dem Staat und klären die wichtigsten Regeln für unser Zusammenleben. Sie stehen ganz am Anfang des Grundgesetzes.**

Die Grundrechte dürfen in ihrem Wesen nicht verändert oder gar aufgehoben werden. Dies zeigt die besondere Bedeutung der Grundrechte.

Der Staat ist verpflichtet, die Grundrechte einzuhalten und zu schützen. Das gibt uns Rechtssicherheit: Alle staatlichen Eingriffe müssen eine gesetzliche Grundlage haben.

## M2 Einzelne Grundrechte im Überblick

Auszug aus den Grundrechten des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland

### Glaubens-, Gewissens- und Bekenntnisfreiheit

(1) Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich. [...]

### Versammlungsfreiheit

(1) Alle Deutschen haben das Recht, sich ohne Anmeldung oder Erlaubnis friedlich und ohne Waffen zu versammeln.

### Vereinigungs-, Koalitionsfreiheit

(1) Alle Deutschen haben das Recht, Vereine und Gesellschaften zu bilden. [...]

### Meinungs-, Informations-, und Pressefreiheit; Kunst- und Wissenschaft

(1) Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten [...].

### Persönliche Freiheitsrechte

(1) Jeder hat das Recht auf freie Entfaltung seiner Persönlichkeit [...].  
(2) Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit.

### Schulwesen

(1) Das gesamte Schulwesen steht unter Aufsicht des Staates. [...]

### Ehe, Familie, Kinder

(1) Ehe und Familie stehen unter einem besonderen Schutze der staatlichen Ordnung. [...]

### Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnis

(1) Das Briefgeheimnis, sowie das Post- und Fernmeldegeheimnis sind unverletzlich. [...]

### Gleichheitsgrundsatz

(1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich. [...]

### Unverletzlichkeit der Wohnung

(1) Die Wohnung ist unverletzlich. [...]

### Menschenwürde

(1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. [...]

## AUFGABEN

- Entscheide spontan mit einem Lernpartner in den fünf Alltagsfällen aus **M1**, ob so gehandelt werden darf.
  - Begründet eure Entscheidungen mit den entsprechenden Grundrechtsartikeln aus **M2**. 🔄
- Erstelle eine Reihenfolge der für dich wichtigsten fünf Grundrechte aus **M2**. Beginne dabei mit dem für dich wichtigsten Grundrecht.
  - Diskutiert und begründet eure Wahl in der Klasse mit Beispielen.
- Erläutere mithilfe von **M2** und **#Grundrechte** die Bedeutung der Grund- und Freiheitsrechte für jeden einzelnen Bürger.

**H zu Aufgabe 1**  
In manchen Fällen können auch mehrere Grundrechte betroffen sein.

**F** Recherchiere im Grundgesetz: In welchen Artikeln stehen die oben genannten Grundrechte?

## ► Was, wenn sich Grundrechte ausschließen?

Darf ein Staat foltern, um Leben zu retten? Darf der Staat die Würde eines Opfers höher gewichten als die Würde eines möglichen Täters? Es ist in der Realität nicht immer einfach, alle Grundrechte gleich zu berücksichtigen. Manchmal können Grundrechte sogar miteinander in Konflikt stehen. Was passiert dann?

### M3 Folter im Rechtsstaat?



Karikatur: Gerhard Mester, Baaske Cartoons, 2003

### M4 Hintergrund „Der Fall Daschner“



Polizeipräsident Daschner informierte die Staatsanwaltschaft über sein Vorgehen.

Am 27. September 2002 wurde der 11-jährige Bankierssohn Jakob von Metzler entführt und – wie sich später herausstellt – ermordet. Schnell wird der Jurastudent Magnus Gäfgen festgenommen und von Polizisten verhört. Er war dringend tatverdächtig. Die Polizisten gingen davon aus, dass Gäfgen den Aufenthaltsort des Jungen kannte. Sie drohten ihm Gewalt an, falls er das Versteck des Jungen nicht verraten würde. Der zuständige Frankfurter Polizeivizepräsident Wolfgang Daschner hatte die Androhung von Gewalt angeordnet. Gäfgen lenkte daraufhin ein und nannte das Versteck des entführten Jungen. Man fand allerdings nur noch dessen Leiche. Am 28.7.2003 wurde Magnus Gäfgen „wegen Mordes in Tateinheit mit erpresserischem Menschenraub mit Todesfolge [...] zu lebenslanger Freiheitsstrafe als Gesamtstrafe verurteilt“

Landgericht Frankfurt am Main, Az. 5/22 Ks 2/03  
3490 Js 230118/02

## M5 Entschädigung für einen Kindermörder? Das Urteil

Der Täter Magnus Gäfgen hatte im Anschluss an seine Verurteilung den Staat auf Entschädigung verklagt. Nach verschiedenen Gerichtsverfahren hatte im 5 Jahr 2012 abschließend das Oberlandesgericht Frankfurt/Main entschieden: Die Androhung von Folter im Fall des Kindsmörders sei weder gerechtfertigt noch zu entschuldigen, auch wenn sie das Ziel hatte, das Leben des Kindes zu retten. Deshalb wurden dem Täter 10 3.000 Euro Entschädigung zugesprochen. Die Richter beriefen sich in ihrer Argumentation auf die Menschenrechte. Nach dem Grundgesetz ist eine Vernehmungsmethode, die Schmerzen androht, verboten und strafbar. 15

## M6 Kommentar zur Entscheidung des Gerichts



Der Mann hat ein Kind entführt und getötet. Er hat viel Schlimmeres getan, als ihm selbst widerfuhr. Er, der Mörder, musste nicht mehr als die Drohung eines Polizisten ertragen, ihm Schmerzen zuzufügen. 3.000 Euro für so einen? Und doch ist es eine gute Nachricht. Der Polizist hat das Unantastbarste verletzt, was der Staat, den er vertrat, garantiert: die Menschenwürde. 5

[...] Gäfgens Strafurteil hat dem Recht, auch dem des Opfers und seiner Angehörigen, Genüge getan. [...] Die Menschenwürde aber kann und darf selbst ihm deshalb niemand nehmen. 15

Wer das nicht ertragen möchte, möge sich vorstellen, selbst einmal in Verdacht zu geraten. Wenn wir Gewalt zum Erzwingen einer Aussage – also Folter – einmal billigen: Wer garantiert, dass es ausschließlich solche trifft, die sich später als schuldig erweisen? Wer die Menschenwürde schützen will, muss sie für alle schützen. 20

*Hebel, Stephan; Recht und Gesetz für Gäfgen. In: Frankfurter Rundschau, 5.8.2011, © Alle Rechte vorbehalten. Frankfurter Rundschau GmbH, Frankfurt* 25

## AUFGABEN

- Analysiere die Karikatur (**M3, Methode: Karikaturen analysieren**)
  - Formuliere in wenigen Sätzen, welches Problem im Zusammenhang mit den Grundrechten thematisiert wird (**M2**).
- Positioniert euch vor dem Hintergrund des Fall Daschner entlang einer Positionslinie zu der Frage: „Darf der Staat Folter androhen, um Leben zu retten?“ (**M4**).
  - Erkläre, welche Rechte der Polizeipräsident Daschner in Folge der Festnahme Gäfgens (**M4**) abwägen musste. 
- Bereite eine strukturierte Kontroverse (**Methode**) vor (**M4-M6**) und führe sie durch.
- Nimm Stellung zum Kommentar zum Urteil „3.000 Euro für so einen? Und doch ist es eine gute Nachricht.“ (**M6**). 



## ► Darf der Staat in der Krise Grund- und Freiheitsrechte einschränken?

### Pandemie

weltweite (Infektions-) Krankheit, die sich in kurzer Zeit stark verbreitet

Während der Corona-Pandemie wurden ab März 2020 wichtige Freiheitsrechte der Bürger in Deutschland vorübergehend eingeschränkt. Bald regte sich erster Widerstand gegen die Maßnahmen.

### M7 Unser Leben in Zeiten der Corona-Pandemie



22.11.2020, Berlin, auf einer Demonstration gegen die Corona-Maßnahmen.



Geschlossenes Geschäft in Köln, Frühjahr 2020.



Zu anderen Menschen musste wann immer möglich ein Mindestabstand eingehalten werden.



Einige Nachbarländer, aber auch Bundesländer hatten ihr Grenzen geschlossen, wie hier Schleswig-Holstein, Frühjahr 2020.

### M8 Innere Sicherheit oder Freiheit? Begründungen für die Einschränkung der Grundrechte

Um die Ausbreitung von gefährlichen Krankheiten wie COVID-19 zu verhindern, darf der Staat einige Grundrechte vorübergehend beschränken. Erlaubt sind diese zeitlich begrenzten Einschränkungen durch das Infektions-

schutzgesetz (IfSG). Hier werden unterschiedliche Schutzmaßnahmen zur Seuchenbekämpfung geregelt. Die Sicherheit des Landes und das Recht bisher nicht infizierter Dritter auf Leben und körperliche Unversehrtheit (Art. 2

Grundgesetz) steht hier den Freiheitsrechten der Bürger gegenüber.

- 15 Der Staat darf Grundrechte aber nur einschränken, wenn dies verhältnismäßig ist. Die Maßnahmen werden also geprüft, ob sie a) **geeignet** (die Einschränkung der Pressefreiheit wäre ungeeignet, weil sich dadurch nicht weniger Men-
- 20


schen anstecken), b) **erforderlich** (Wissenschaftler halten Mindestabstand und Mundschutz für erforderlich, Waldspaziergänge sind hingegen unbedenklicher) und c) **angemessen** (im April 2020 durften trotz Infektionsrisikos Geschäfte geöffnet bleiben, die Lebensmittel und Medikamente verkaufen) sind.

25

## M9 Eingeschränkte Grundrechte

Grundrechte	Einschränkungen während der Corona-Pandemie
<b>Artikel 2 (GG): Freiheit der Person</b> (1) Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit [...]. (2) Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich.	Kinos, Theater, Museen blieben lange Zeit geschlossen; Chöre und Vereinssport durften nicht stattfinden.
<b>Artikel 8 (GG): Versammlungsfreiheit</b> (1) Alle Deutschen haben das Recht, sich ohne Anmeldung oder Erlaubnis friedlich und ohne Waffen zu versammeln.	Demonstrationen durften nur stattfinden, wenn die Corona-Regeln eingehalten wurden.
<b>Artikel 11 (GG): Grundgesetz: Freizügigkeit (= man darf seinen Aufenthaltsort frei wählen)</b> (1) Alle Deutschen genießen Freizügigkeit im ganzen Bundesgebiet.	Grenzen von Ländern (Frankreich, Schweiz) und sogar zu anderen Bundesländern (z. B. Schleswig-Holstein) wurden geschlossen.
<b>Artikel 12 (GG): Recht auf Berufsfreiheit</b> (1) Alle Deutschen haben das Recht, Beruf, Arbeitsplatz und Ausbildungsstätte frei zu wählen.	Im März/April 2020 mussten viele Geschäfte und Gaststätten schließen, Beschäftigte konnten ihren Beruf nicht ausüben.

## AUFGABEN

- Beschreibe die Einschränkungen aus dem März 2020 (M7).
  - Ordnet zu zweit den Bildern (M7) passende Grundrechte (M9) zu und begründet.
- Erläutere die Begründungen, mit denen im März 2020 verschiedene Grundrechte außer Kraft gesetzt wurden (M8).
- Arbeite heraus, welche Grundrechte sich in der Pandemie gegenseitig beschränkten.
  - Überprüfe, ob die Grundrechtseinschränkungen zu Beginn der Corona-Pandemie im März 2020 verhältnismäßig waren (M8, M9, Methode: Ein begründetes Urteil bilden). 

- H zu Aufgabe 1a**  
Vergleiche eure Erfahrungen in der Coronakrise in Kleingruppen. Wie habt ihr diese Zeit mit eingeschränkten Freiheitsrechten erlebt?



## METHODE

### Ein begründetes Urteil bilden

#### Worum geht es?

Zu vielen kontroversen tagespolitischen Fragestellungen werden spontan Meinungen gebildet. Dabei lassen wir uns oft von Emotionen leiten und urteilen „aus dem Bauch“ heraus.

Um wirklich mitreden zu können, reicht ein solches Bauchgefühl meist nicht aus. Fundierte Urteile entstehen durch Information und Abwägung, durch Auseinandersetzung mit dem jeweiligen politischen Problem. Dieser Prozess wird durch das Wort „Urteilsbildung“ beschrieben. Wie genau eine Urteilsbildung funktioniert, erfahrt ihr hier.

#### Geht dabei so vor:

##### 1. Schritt: Spontanurteil bilden

Formuliert euer „Bauchgefühl“ zur Problemfrage und begründet es kurz und knapp in maximal einem Satz. So verdeutlicht ihr eure erste Meinung zur Problemfrage.



##### 2. Schritt: Informationen finden

Für eine fundierte Urteilsbildung braucht ihr mehr Informationen. Um diese zu ordnen, bietet es sich an, dass ihr zunächst gemeinsam in der Klasse nach bedeutsamen Kennzeichen (Kriterien) für die Urteilsbildung sucht.

Geeignete Kriterien für ein Urteil könnten sein:

- Vereinbarkeit mit dem Grundgesetz,
- eigene Wertvorstellungen (Freiheit, Solidarität, Umweltschutz ...),
- soziale Gerechtigkeit,
- Kosten- / Nutzen-Verhältnis,
- Durchsetzbarkeit ...



##### 3. Schritt: Sachverhalte prüfen

Eure Kriterien sollen jetzt mit „Leben“ gefüllt werden, d. h. ihr müsst Sachwissen erarbeiten und den Kriterien zuordnen.

Was spricht innerhalb eines Kriteriums für bzw. gegen die aufgestellte Problemfrage? Achtet darauf, stets beide Seiten zu betrachten, damit eure Urteilsbildung ausgewogen ist.



## METHODE

35

**4. Schritt: Detailurteile bilden**

Innerhalb jedes Kriteriums solltet ihr jetzt abwägen, welcher Seite (dafür / dagegen) ihr eher zustimmt. Stellt dabei die Argumente beider Seiten gegenüber und überlegt, was euch wichtiger ist oder für euch überzeugender scheint.

**5. Schritt: Gesamturteil bilden**

Betrachtet alle Detailurteile und bringt sie in eine persönliche Reihenfolge, indem ihr sie nach Relevanz (Wichtigkeit) durchnummeriert. Das soll euch ermöglichen, ein Gesamturteil zu bilden.

Dabei ist es wichtig, dass dieses Gesamturteil nicht dem Detailurteil im für euch wichtigsten Kriterium entsprechen muss. Auch die Anzahl der Pro- bzw. Kontra-Entscheidungen muss nicht ausschlaggebend sein.

Abschließend gilt es, euer Gesamturteil (innerhalb einer Erörterung) zu verschriftlichen.

**6. Schritt: Bewertung der Urteile**

- Stellt euch abschließend der Kritik eurer Klasse, indem ihr eure Urteile gegenseitig bewertet. Dabei sollte der Weg der Entscheidung im Mittelpunkt stehen, nicht die Entscheidung selbst.
- Reflektiert euer Urteil, indem ihr benennt, wie es zu eurer Entscheidung kam. Weicht sie vom Spontanurteil ab? Welche Kriterien hatten besonderen Einfluss auf eure Urteilsbildung und warum? Welche Argumente waren entscheidend? Fehlen euch noch Informationen für ein abschließendes Urteil?

*Nach: Sander, Wolfgang: Fair Urteilen. In: [www.egora.uni-muenster.de](http://www.egora.uni-muenster.de), Abruf am 01.03.2017*

**Formulierungshilfen für das Urteil:**

- „Die Maßnahme ... mag zwar wirksam sein, sie ist aber abzulehnen, da sie gegen den Grundwert ... verstößt“
- „Würden die Maßnahmen umgesetzt, hieße dies ...“
- „Ich stimme der Forderung nach ... zu / nicht zu, da durch diese vor allem der Grundwert ... gesichert / nicht gesichert wird, der mir am wichtigsten erscheint.“
- „Die Behauptung ... trifft zu / nicht zu, da ...“
- „Daraus folgt, dass ...“
- ...

## ► Gefährden Rassismus und Diskriminierung den Zusammenhalt in unserer Demokratie?

Du kennst sicherlich Vorurteile gegenüber Einzelnen und ganzen Gruppen. Rassistische Einstellungen und Diskriminierungen sind auch bei uns verbreitet.

### M10 Alltagserfahrungen in Deutschland

#### a) Berichte aus der Antidiskriminierungsstelle

*In der Antidiskriminierungsstelle des Bundes wurden folgende Szenen häufig beschrieben.*

**Szene 1:** Du bist eine Frau mit einem türkisch klingenden Namen. Du bewirbst dich für einen Bürojob und bekommst kein Vorstellungsgespräch. Personen mit einem gleichen Lebenslauf, aber einem deutschen Namen, würden mehrere Angebote erhalten.

**Szene 2:** Du hast dunkle Hautfarbe und sprichst mit Akzent. Deine Freundinnen und Freunde kommen problemlos in den Nacht-Club. Der Türsteher lässt nur dich nicht hinein.

**Szene 3:** Ihr seid eine Familie aus einem arabischsprachigen Land und habt endlich eine passende Wohnung für euch und eure drei Kinder gefunden. Von der Hausverwalterin wird euch jedoch mitgeteilt, dass ihr nicht einziehen könnt. Im Haus und in der Nachbarschaft gäbe es Nachbarn, die sich in der Vergangenheit über „Ausländer“ und „ausländische Kinder“ beschwert hätten.

#### b) Benimmregeln der Stadt Hardheim

*Die Gemeinde Hardheim in Baden-Württemberg hat in einem „Willkommensbrief“ (vom 06.10.2015) an Geflüchtete („Liebe fremde Frau, lieber fremder Mann“) Benimmregeln für Deutschland formuliert. Darin finden sich folgende Aussagen:*

„In Deutschland respektiert man das Eigentum der anderen.“

„Deutschland ist ein sauberes Land und das soll es auch bleiben.“

„In Deutschland bezahlt man erst die Ware im Supermarkt, bevor man sie öffnet.“ [...]

„Wenn man (öffentliche) Toiletten benutzt, ist es hierzulande üblich, diese sauber zu hinterlassen.“

„Junge Mädchen fühlen sich durch Ansprache und Erbitten von Handynummern und Facebook-Kontakten belästigt. Bitte dieses deshalb nicht tun!“

*Gugel, Günther: Alltäglicher Rassismus. Bundeszentrale für politische Bildung (Hg.): Themenblätter im Unterricht (Nr. 110). September 2017, S. 6*

## # RASSISMUS

**Rassismus bedeutet, dass Menschen wegen angeblicher körperlicher oder kultureller Merkmale (z. B. Haar-/Hautfarbe, Sprache, Religion) ausgegrenzt, beleidigt oder sogar verfolgt werden.**

Der Mensch wird also nicht als Individuum gesehen, sondern ihm werden aufgrund von Abstammung, Herkunft oder Hautfarbe bestimmte Verhaltensweisen zugeordnet, die ihn als minderwertig einstufen. Dies bezeichnet man auch als gesellschaftliches Vorurteil. Rassisten behaupten, dass die eigene „Rasse“ höherwertig sei. Es gibt jedoch keine menschlichen Rassen, das ist längst widerlegt. Es gibt auch Rassismus, der ganz unbewusst im Alltag passiert.

## Infofilm zu Rassismus



Mediencode: 70062-07

## M11 Die Verbreitung Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit

## Zustimmungen und Ablehnungen von Aussagen zur Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit im Jahr 2014 (Angaben in Prozent)

Ich stimme ...	... überhaupt nicht zu	... eher nicht zu	... eher zu	... voll und ganz zu
Die meisten Langzeitarbeitslosen sind nicht wirklich daran interessiert, einen Job zu finden.	21,3	34	26,7	18,1
Durch die vielen Muslime hier fühle ich mich manchmal wie ein Fremder im eigenen Land.	44,3	24,2	15,7	15,8
Die meisten Obdachlosen sind arbeitsscheu.	37	42,1	14,4	6,5
Es ist ekelhaft, wenn Homosexuelle sich in der Öffentlichkeit küssen.	63,3	16,5	8,3	12
Es leben zu viele Ausländer in Deutschland.	36,5	26,4	20,2	16,9
Wenn Arbeitsplätze knapp werden, sollte man die in Deutschland lebenden Ausländer wieder in ihre Heimat zurück schicken.	53,9	27,9	10	8,2
Juden haben in Deutschland zu viel Einfluss.	63,4	23	8,5	5,2
Ich hätte Probleme damit, wenn sich Sinti und Roma in meiner Gegend aufhalten.	43,3	25,6	18,9	12,2

Klein, Anna/Groß, Eva/Zick, Andreas: Menschenfeindliche Zustände. In: Zick, Andreas/Klein, Anna: Fragile Mitte – Feindselige Zustände. Rechtsextreme Einstellungen in Deutschland 2014. Herausgegeben für die Friedrich-Ebert-Stiftung von Ralf Melzer. Bonn: Verlag J.H.W. Dietz Nachf. GmbH 2014, S. 67 f. (Auszug)

## # DISKRIMINIERUNG

**Diskriminierung bedeutet die Benachteiligung und Herabsetzung von Menschen oder Gruppen, weil sie zum Beispiel eine andere Herkunft, eine andere Hautfarbe oder eine andere Religion als die Mehrheit haben. Hierfür sind häufig Vorurteile verantwortlich. Diskriminierung belastet stark den gesellschaftlichen Zusammenhalt.**

Diskriminierende Äußerungen führen zu Erniedrigung und Ausgrenzung ganzer Gruppen, die mit uns zusammenleben. Zum Teil werden diese Gruppen auch im Umgang mit Organisationen und Behörden benachteiligt (wie z. B. Schule oder Polizei). Man nennt so ein Verhalten auch gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit.

### M12 Gefährdet Rassismus auch bei uns die Demokratie?

[Im Mai 2020] wurde in den USA der Schwarze George Floyd festgenommen. Bei dem Einsatz war ein weißer Polizist so brutal vorgegangen, dass Floyd im Anschluss daran gestorben war. [...] Solche gewaltsamen Polizeieinsätze von Weißen gegenüber Schwarzen gibt es in den USA immer wieder. [Danach gingen] viele Menschen in den USA auf die Straße und demonstrieren. Die Demonstranten [deren Bewegung „Black lives matter“ genannt wird] wollen mit den Protesten darauf aufmerksam machen, dass Schwarze in den USA oft rassistisch behan-

delt werden, also wegen ihrer Hautfarbe stark benachteiligt werden.

[...] [A]uch in Deutschland und in anderen Teilen der Welt werden Menschen zum Beispiel wegen ihrer Herkunft, Hautfarbe oder Religion benachteiligt. [Auch] in mehreren deutschen Städten [sind] Tausende auf die Straßen gegangen, um gegen Rassismus und Polizeigewalt zu demonstrieren. [...]

Die Demonstrationen in Deutschland verliefen friedlich. In den USA kommt es teilweise zu heftigen Protesten und Gewalt.

*Logo!, Stiller Protest gegen Rassismus. In: www.zdf.de, 06.06.2020*

In der Shell Jugendstudie von 2015 zeigte sich, dass sich fast die Hälfte aller Jugendlichen mit Migrationshintergrund bei uns aufgrund ihrer Herkunft diskriminiert fühlt: fast ein Drittel aufgrund der Hautfarbe, jede vierte Person wegen ihrer Religion.

### M13 Für ein tolerantes Deutschland

#### a) Den Austausch suchen



Schülerinnen und Schüler der Klasse 9c der Elly-Heuss-Knapp-Realschule in Köln präsentieren auf der Veranstaltung "Dialog suchen und ermöglichen" ihre Projekte zur Vermeidung von Antisemitismus (September 2019). Die Schule wurde hierzu von der Bezirksregierung eingeladen.

#### Kurzreportage: Wie Nicci Rassismus erlebt



Mediencode: 70062-08

## b) Die Meinung zeigen



Im Frühjahr 2020 demonstrierten auch in verschiedenen deutschen Städten viele zehntausend Menschen gegen Rassismus und Polizeigewalt und für die Freiheit und Gleichberechtigung aller Menschen ohne Diskriminierung (Berlin, 06.06.2020).

## AUFGABEN

1. a) Beschreibe mit einem Lernpartner, wie du dich als Betroffener in den Szenen 1-3 bzw. beim Lesen der Benimmregeln fühlst (**M10**).  
b) Erkläre, welche möglichen diskriminierenden Vorurteile bestehen.
  2. Begründe, wann es sich um rassistische Diskriminierungen handelt (**M10, #Rassismus**).
  3. a) Benenne die in **M11** genannten gesellschaftlichen Gruppen und diskutiere in der Klasse eure Haltung zu den Aussagen.  
b) Überprüfe in der Klasse, welche persönlichen Erfahrungen ihr mit den jeweiligen Gruppen habt.  
c) Sammelt in Kleingruppen Argumente und Fakten gegen euch bekannte Vorurteile gegenüber diesen Gesellschaftsgruppen. ♻️
  4. a) Benenne Gründe für die Demonstrationen in den USA und in Deutschland (**M12**).  
b) Ermittelt in Kleingruppen mögliche Situationen, in denen bei uns Jugendliche mit Migrationshintergrund diskriminiert werden.
  5. a) Positioniere dich auf einer Meinungslinie zur Frage „Gefährden Rassismus und Diskriminierung in Deutschland unsere Demokratie?“ (**M10-M13**). Begründe deine Meinung.  
b) Diskutiert im Plenum mögliche Auswirkungen von Diskriminierung auf den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft.  
c) Sammelt Möglichkeiten, wie ihr euch für die Gleichberechtigung aller Menschen ohne Diskriminierung einsetzen könnt.
- F** Überprüfe an Schimpfwörtern, die ihr vom Schulhof kennt, ob und welche gesellschaftlichen Gruppen damit diskriminiert werden – bewusst oder unbewusst.



## ► Warum ist Zivilcourage für eine Demokratie wichtig?

Angenommen, du beobachtest diskriminierende Handlungen, womöglich körperliche Übergriffe. Wie verhältst du dich? Das Wort „Courage“ kommt aus dem Französischen und bedeutet „Mut“. Es gehört Mut dazu, sich für Menschen in Bedrängnis oder Schwächere einzusetzen.

### M14 Wie würdest du reagieren?



#### Fall 1:

Du beobachtest mit einem Freund folgende Szene: Ein Junge mit Migrationshintergrund sitzt auf den Stufen einer Treppe. Zwei andere Jugendliche gehen laut redend auf ihn zu. Im Gespräch hörst du rassistische Beleidigungen. Die beiden beginnen, den Jungen zu schubsen, sie wirken kräftig und aggressiv.



#### Fall 2:

In der Nachbarwohnung ist eine Familie mit einem kleinen Kind eingezogen. Du hörst das Kind öfter schreien und die Mutter laut schimpfen. Du hast den Verdacht, dass die Mutter ihr Kind auch schlägt.

*Nach: Gugel, Günther: Zivilcourage. Bundeszentrale für politische Bildung (Hg.): Themenblätter im Unterricht (Nr. 108). September 2017, S. 10*

### # ZIVILCOURAGE

**Zivilcourage bedeutet, sich einzumischen, zu Wort zu melden, Unrecht und Diskriminierung entgegenzutreten. Nicht für die Durchsetzung eigener Anliegen, sondern für die Rechte und berechtigten Interessen aller.**

[...] Zivilcourage gehört zu den unverzichtbaren Tugenden der Bürgerinnen einer Demokratie. Denn wer zivilcouragiert handelt, setzt sich für demokratische und freiheitliche Werte ein und verteidigt den öffentlichen Raum gegen Ungerechtigkeit. [Überzeugung, Mitgefühl und Anerkennung sind Gründe für Zivilcourage.]

*Gugel, Günther: Zivilcourage. Bundeszentrale für politische Bildung (Hg.): Themenblätter im Unterricht (Nr. 108). September 2017, S. 5*

Hinsehen statt weggehen.  
Film zu Zivilcourage



Mediencode: 70062-09

## M15 Kommentare und Posts zu Zivilcourage

Auch in Blogs und Sozialen Medien äußern sich Viele zu Zivilcourage.

Was hat man davon, ein Held der Zivilcourage zu sein, wenn man das eigene Leben verliert? Also ich würde nicht eingreifen.

Und wenn du selbst der Angegriffene bist, oder bedroht wirst?! Was würdest du dir von anderen wünschen? Was ist, wenn dann alle wegschauen?

Ich würde Folgendes aushalten, um anderen in der Not zu helfen: Verschmutzung meiner Kleidung, eine leichte körperliche Verletzung, einen finanziellen Nachteil, von Freundinnen verlassen werden, zu einer Geldstrafe verurteilt werden.

Nach: Gugel, Günther: Zivilcourage. Bundeszentrale für politische Bildung (Hg.): Themenblätter im Unterricht (Nr. 108). September 2017, S. 10

## M16 Schule ohne Rassismus

„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ist ein Projekt für alle Schulmitglieder. Es bietet [...] die Möglichkeit, das Klima an Ihrer Schule aktiv mitzugestalten. Und zwar, indem Sie sich bewusst gegen jede Form von Diskriminierung, Mobbing und Gewalt wenden. Wir sind das größte Schulnetzwerk in Deutschland. Ihm gehören über 10 3.000 Schulen an. [...]

Aus der Selbstverpflichtung: [...]


„Wenn an meiner Schule Gewalt, diskriminierende Äußerungen oder Handlungen ausgeübt werden, wende ich mich 15 dagegen und setze mich dafür ein, dass wir in einer offenen Auseinanderset-



zung mit diesem Problem gemeinsam Wege finden, uns zukünftig zu achten. Ich setze mich dafür ein, dass an meiner Schule einmal pro Jahr ein Projekt 20 zum Thema Diskriminierungen durchgeführt wird, um langfristig gegen jegliche Form von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, vorzugehen.“

Aktion Courage e.V.: Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage, 10 Fragen – 10 Antworten, [www.schule-ohne-rassismus.org](http://www.schule-ohne-rassismus.org), Abruf am 30.11.2020

## AUFGABEN

1. a) Benenne mit einer Lernpartnerin mögliche Verhaltensweisen in **M14**.  
b) Begründet euer geplantes Vorgehen, indem ihr Vor- und Nachteile der Handlungsmöglichkeiten erläutert.  
c) Beschreibt Erlebnisse, in denen Zivilcourage eine Rolle spielt.
2. a) Welchem Kommentar zu Zivilcourage würdest du am ehesten zustimmen (**M15**)? Begründe deine Meinung.  
b) Diskutiert in der Klasse, welches Vorgehen ihr am sinnvollsten findet, um Bedrängten in einer Notsituation beizustehen (**M15**). 
3. Diskutiert in der Klasse, ob ihr euch dafür einsetzen wollt, dass eure Schule eine „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ (**M15**) werden soll.

**Beispiele für kontroverse Probleme:**

- *Darf der Staat Folter androhen, um Leben zu retten (siehe Kap. 1.2)?*
- *Darf ein entführtes Flugzeug mit Passagieren abgeschossen werden, wenn Terroristen drohen, es in eine Wohnsiedlung abstürzen zu lassen?*
- *Darf ich einen Freund / eine Freundin verraten, wenn ich weiß, dass sie mit Drogen handeln?*

**Eine strukturierte Kontroverse führen****Worum geht es?**

Bei einer strukturierten Kontroverse nehmt ihr ein schwieriges Problem von zwei Seiten in den Blick. Das Besondere an dieser Diskussionsform ist, dass ihr zu Beginn eine Position einnehmt, die nicht unbedingt eurer Meinung entspricht. Ziel der Methode ist es, Argumente von unterschiedlichen Seiten zu finden und besser zu verstehen, um so dein Urteil abschließend besser begründen zu können.

**Geht dabei so vor:****1. Schritt: Vorbereitung der Argumentation**

Die Streitfrage wird klar formuliert. Erst in Einzel-, dann in Partnerarbeit notiert ihr Argumente für die Position, die euch per Zufall zugeteilt wurde. Die einen Paare eurer Klasse sammeln Pro-Argumente, die anderen Kontra-Argumente.

**2. Schritt: Vorstellung der Argumentation und Diskussion**

Je ein Pro- und Kontra-Paar sitzen sich gegenüber. Ein per Zufall ausgewählter Schüler stellt die jeweils eigene Argumentation vor. Die Schüler diskutieren, dürfen aber nur die Position vertreten, die sie vertreten sollen.

**3. Schritt: Wechsel der Positionen und Paare**

Jedes Paar wechselt nun die inhaltliche Position. Wenn ihr zuvor die Pro-Seite vertreten habt, übernehmt ihr jetzt die Kontra-Seite. Als Paar entwickelt und notiert ihr erneut eine Argumentation. Nun wechselt ihr zu einem neuen Tischpaar, um euch eure unterschiedlichen Positionen wie in Schritt 2 gegenseitig vorzustellen.

**4. Schritt: Den eigenen Standpunkt begründen**

Nun kann die Gruppe (je 2 Paare) frei über das Problem diskutieren. Anschließend stellt jedes Gruppenmitglied zum Abschluss seine persönliche Position vor. Dabei darf niemand unterbrochen und auch nicht wieder diskutiert werden.

**5. Schritt: Methodenreflexion**

Hat sich deine Meinung im Laufe der Übung verändert? Bist du argumentativ sicherer geworden? Ist man nachdenklicher über andere Positionen geworden? Wie ging es dir, als du gegen deine Meinung argumentieren musstest?

## GRUNDWISSEN

43

## GRUNDRECHTE UND GEFÄHRDUNGEN IN UNSERER DEMOKRATIE

## # GRUNDRECHTE

←... M1, M2, M6, M8

Die Grundrechte sind besonders wichtige Rechte. Sie gelten für alle Menschen und sie stehen in unserer Verfassung, dem Grundgesetz.

Diese Rechte erklären die Freiheiten der einzelnen Bürgerinnen und Bürger gegenüber dem Staat und werden deshalb auch Freiheitsrechte genannt. Die Grundrechte dürfen nicht verändert oder gar entfernt werden.

Die Gleichberechtigung von Mann und Frau, die freie Meinungsäußerung sowie Religions- und Versammlungsfreiheit der Bürgerinnen sind nur einige wichtige Grundrechte.

Grundrechte können im Widerspruch zueinander stehen: So wurden während der Corona-Pandemie 2020 wesentliche Grundrechte u. a. mit der Begründung vorübergehend eingeschränkt, weil der Schutz des Lebens (Art. 2) höher einzuschätzen sei, als z. B. das Recht auf freie Wahl des Arbeitsplatzes (Art. 12).

## # DISKRIMINIERUNG

←... M12

Wenn einzelne Menschen oder Gruppen benachteiligt werden, weil sie zum Beispiel eine andere Hautfarbe oder eine andere Religion haben, so werden sie diskriminiert.

Die Gründe dafür können sehr unterschiedlich sein. Oft spielen Vorurteile eine Rolle. So haben manche Menschen ohne Grund eine schlechte Meinung von Menschen fremder Herkunft oder mit fremdländischem Aussehen. Sie behandeln diese Menschen deshalb unfair und ungerecht. Das ist Diskriminierung.

Bei der Diskriminierung spielt oft auch das Geschlecht eine Rolle. So erhalten Frauen im Berufsleben manchmal weniger Gehalt oder Lohn als ihre männlichen Kollegen, obwohl sie die gleiche Arbeit tun. [...] Gegen Diskriminierungen muss sich eine demokratische Gesellschaft entschieden zur Wehr setzen.

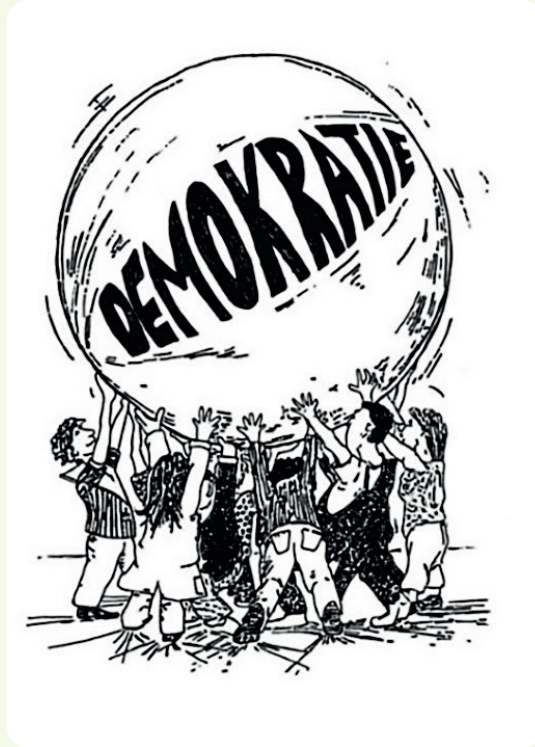
*Toyka-Seid, Christiane/ Schneider, Gerd: Großes Lexikon, Hanisauland. Politik für dich.  
In: www.hanisauland.de, Abruf am 24.11.2020*

## # ZIVILCOURAGE

←... M15, M16

Der Einsatz für demokratische und freiheitliche Werte beginnt schon im eigenen Alltag, z. B. wenn man sich für Schwächere einsetzt. Das kann ein Außenseiter in der Klasse sein, auch wenn man dann von anderen ausgelacht wird. Oder wenn man seine Meinung dagegen sagt, wenn jemand Witze über Schwächere erzählt.

## Fall 1: Demokratie im Bild



## Aufgaben

1. Beschreibe das Bild.
2. Erkläre das Bild und benutze dabei den Ausdruck „politische Beteiligung“.
3. Begründe mit Beispielen, warum politische Beteiligung so wichtig für unsere Demokratie ist.
4. Stell dir vor, in der Karikatur oben würde statt dem Wort „Demokratie“ das Wort „Macht“ stehen. Erkläre nun das Bild und benutze dabei den Ausdruck „Gewaltenteilung“.

## Fall 2: Jogginghosen-Verbot an deutscher Schule

Jogginghosen und Leggings sind künftig unerwünscht am bilingua- len Oskar-Kämmer-Gymnasium in Mittelfeld. Weil es sich um „keine angemessene Kleidung“ handele, müssten Schüler bei Verstößen künftig „den Schulhof sauber machen, Tische in der Mensa wischen oder Ähnliches“, hat Schulleiterin Alvira Ramazanova den Eltern per E-Mail mitgeteilt. [...] Das Verbot habe sie mit Lehrerschaft und Geschäftsführung abgestimmt, von den Eltern habe sie

bisher nur positive Resonanz gehört. Für die Oberbekleidung gibt es [an dem privaten Gymnasium] Vorgaben, eine Art zeitgemäße Schuluniform, auf die sich die Eltern von Anbeginn an vertraglich verpflichten. [...] In den vergangenen Wochen sei vermehrt aufgefallen, dass unter der Oberbekleidung Jogginghosen und Leggings getragen würden, weshalb man sich zu dem Verbot entschlossen habe.

*Conrad von Meding, HAZ, 15.12.2019*

## Aufgaben

1. Benennt die Grund- und Freiheitsrechte, die in diesem Fall betroffen sind.
2. Diskutiert und beurteilt in Kleingruppen auch unter Bezug auf Grundrechte, ob die Schulleiterin grundsätzlich das Verbot aussprechen darf und sollte.
3. Diskutiert, ob ihr die angedrohten Strafen für angemessen haltet.

# SELBSTEINSCHÄTZUNG

45

In diesem Kapitel hast du viel über politische Beteiligung, Merkmale einer Demokratie, Grundrechte und Gefährdungen unserer Demokratie gelernt. Mithilfe des Selbsteinschätzungsbogens kannst du überprüfen, was du kannst und weißt.

Ich kann ...	Das klappt schon ...	Hier kann ich noch üben ...
... Beispiele für politisches Engagement benennen und den Wert politischer Beteiligung erklären.	  	Kapitel 1.1: M1, M2, M3, M4, Grundwissen
... Merkmale von Demokratie erkennen und benennen und von anderen Herrschaftsformen unterscheiden.	  	Kapitel 1.1: M5, M6, M7, Grundwissen
... Informationen über Einstellungen von jungen Menschen aus Diagrammen und Schaubildern entnehmen und eigene Diagramme erstellen.	  	Kapitel 1.1: M8
... den Aufbau unseres Staates mithilfe der Staatsstrukturprinzipien und anhand des Grundgesetzes erklären.	  	Kapitel 1.1: M9, M10
... das Prinzip der Gewaltenteilung beispielhaft erklären und begründen.	  	Kapitel 1.1.: M11, M12
... Grundrechte aus dem GG benennen, sie in Alltagssituationen erkennen und gegeneinander abwägen	  	Kapitel 1.2: M1-M9, Grundwissen
... gesellschaftliche Vorurteile, Diskriminierungen und Rassismus als Gefährdung für unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt und unsere Demokratie beispielhaft erkennen und benennen.	  	Kapitel 1.2: M10-M13, Grundwissen
... Zivilcourage als Einsatz gegen Unrecht und Diskriminierungen beschreiben.	  	Kapitel 1.2: M14-M16



## Felix wohnt neu in NRW

Felix ist vor ein paar Wochen mit seiner Mutter und seiner Schwester von Berlin nach Düsseldorf zum neuen Lebenspartner seiner Mutter gezogen. Er schreibt seinen alten Klassenkameraden aus Berlin über die Chat-Gruppe der Klasse.



Der nordrhein-westfälische Landtag in Düsseldorf.



### Was weißt du schon?

1. Was kannst du Felix zu deinem Bundesland NRW berichten? Notiere zehn Stichpunkte zu NRW.
2. Vergleicht eure Punkte im Plenum und erstellt – zum Beispiel mit der Edkimo-App – eine Klassen-Wortwolke zum Thema: „Unser Bundesland NRW“



# #Politik in unserem Bundesland NRW

Du lebst als Jugendlicher mit deiner Familie in Nordrhein-Westfalen und gehst dort zur Schule. Was macht denn eigentlich dein Bundesland NRW aus? Wie wird im Bundesland Politik gemacht? Was ist der Landtag und was machen die Politiker dort? Und wie können wir als Bürger die Politik mitgestalten?

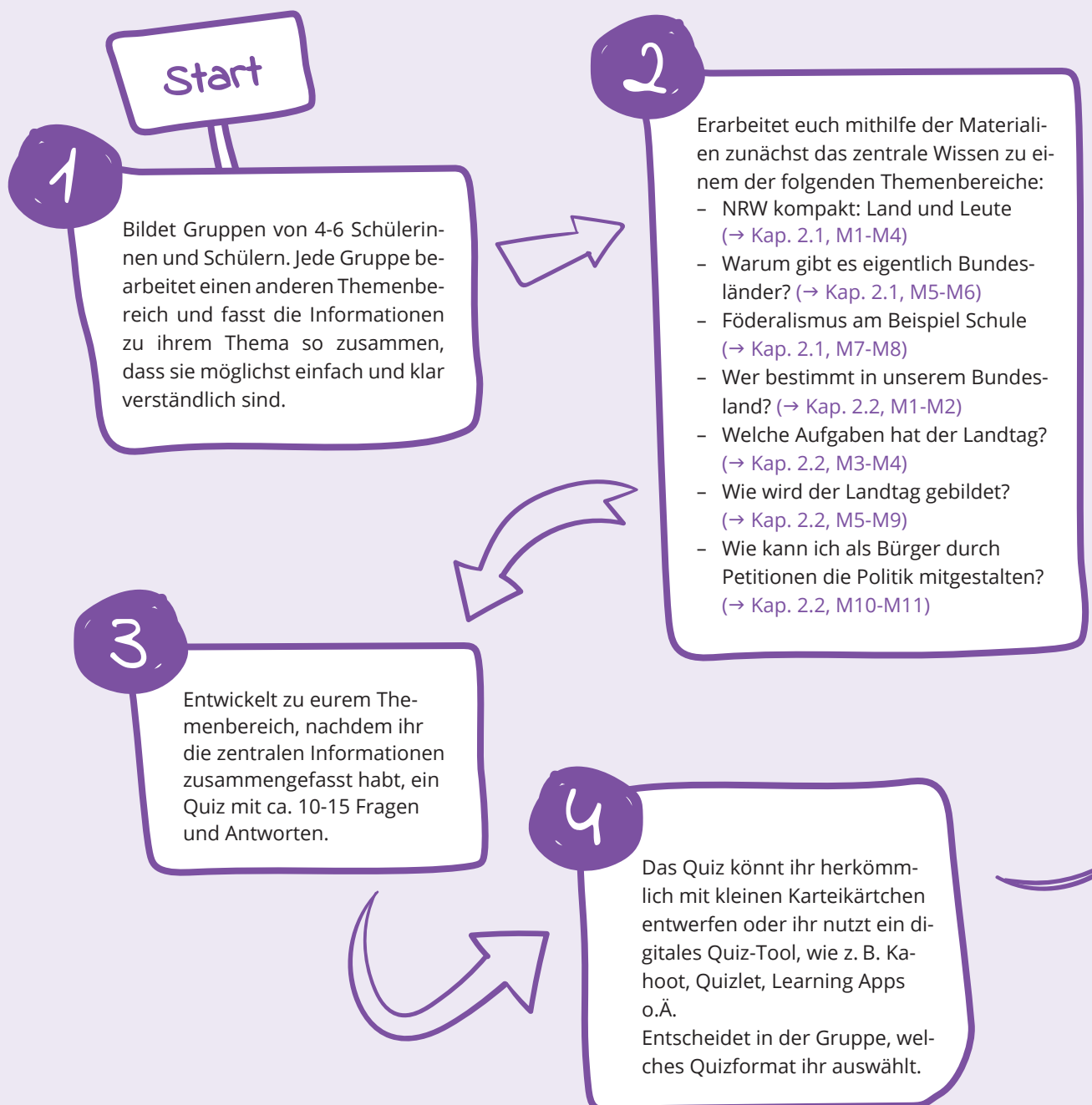
## Was lernst du in diesem Kapitel?

- ... Informationen über das Bundesland Nordrhein-Westfalen zu benennen.
- ... die Rolle der Bundesländer in der Politik zu untersuchen.
- ... das Prinzip „Föderalismus“ zu erläutern.
- ... Vor- und Nachteile des (Bildungs-)Föderalismus zu diskutieren.
- ... Aufgaben der Landesparlamente zu beschreiben.
- ... die Landtagswahl zu erklären.
- ... Möglichkeiten der Mitgestaltung von Politik durch Bürger auf Landesebene herauszuarbeiten.
- ... eine Online-Petition zu formulieren.

### Wir erstellen eine Quiz-Rallye

Ihr seid Bürgerinnen und Bürger in NRW und solltet gut über euer Bundesland und die Landespolitik Bescheid wissen. Mithilfe des Kapitels arbeitet ihr euch zur Vorbereitung eurer Quiz-Rallye in die verschiedenen Themenbereiche ein und entwickelt dazu ein Quiz. Wer wird wohl der Quiz-König in eurer Klasse sein?

**Geht dabei so vor:**



## GEMEINSAM AKTIV

49

QR-Code zur Rallye



Mediencode: 70062-XX

6

Erstellt zur Vorbereitung der Quiz-Rallye einen Spielplan in Form einer Übersicht mit allen Spielen und wie viele Punkte jeweils zu gewinnen sind.  
Legt fest, welche Spielregeln gelten sollen und in welcher Reihenfolge die Teams die Quiz der anderen Gruppen durchspielen.

7

Führt die Quiz-Rallye durch. Dazu spielt ihr euch in mehreren Runden durch die verschiedenen Quiz der Teams. Ziel der Rallye ist also, möglichst viele Punkte zu erspielen, indem jedes Team die anderen Quiz spielt.

5

**Berücksichtigt beim Erstellen des Quiz folgende Aspekte:**

- Formuliert die Fragen möglichst klar.
- Definiert die richtigen Antworten.
- Formuliert bei mehreren Antwortmöglichkeiten sinnvolle bzw. intelligente falsche Antworten.
- Variiert mit der Art der Fragen: richtig-falsch, Fragen mit Mehrfachantworten, Reihenfolge bilden, Begriffe zuordnen etc.
- Testet euer Quiz in eurer Gruppe selbst und spielt es durch.
- **Tipps:**
  - Die Fragen und Antworten schreibt ihr am besten zuerst in einem Word-Dokument auf und überträgt sie dann ggf. ins Quiz-Tool.
  - Falls möglich, fügt in euer Quiz auch Bilder und/oder Videos ein.

8

Nach einem spannenden Quizduell darf die Siegerehrung nicht fehlen. Bestimmt die Sieger für den ersten, zweiten und dritten Platz. Ein kleiner Preis für die Sieger wäre sicher nett...

Ziel

## 2.1 Unser Bundesland NRW

### ► NRW kompakt

Was macht eigentlich das Bundesland NRW aus? Die nachfolgenden Seiten helfen dir dabei, dein Bundesland ein bisschen näher kennenzulernen.

#### M1 Steckbrief zu deinem Bundesland

##### Landeswappen

Auf dem Wappen von Nordrhein-Westfalen sind die verschiedenen Landesteile zu sehen: Der Fluss links stellt den Rhein und damit das Rheinland dar. Das westfälische Pferd steht für Westfalen. Und die lippische Rose ist das Zeichen des Landesteils Lippe.

##### Nordrhein-Westfalen



Einwohnerzahl: \_\_\_\_\_

Größe: \_\_\_\_\_

Lage in Deutschland: \_\_\_\_\_

Regierungsbezirke: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ministerpräsidenten: \_\_\_\_\_

Regierende Partei(en): \_\_\_\_\_

Aktuelle Nachrichten: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Mein Lieblingsort ist: \_\_\_\_\_, weil \_\_\_\_\_

Ein berühmter Mensch aus NRW: \_\_\_\_\_

Ein besonderes, denkwürdiges Ereignis, das in NRW passiert ist:  
\_\_\_\_\_

Berühmte Sehenswürdigkeiten: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

## M2 Nordrhein-Westfalen als Bundesland in Deutschland

### a) Ein Bundesland in Deutschland



Video:  
Unser Bundesland NRW



Mediencode: 70062-10

### b) NRW als Wimmelbild



Land NRW / Jacques Tilly & David Salomon

### M3 Fakten über NRW

**marriage**  
(englisch): Hochzeit

**1** Als die Britische Militärregierung am 23. August 1946 [...] das Land Nordrhein-Westfalen [gründete], geschah das unter dem Codenamen „Operation marriage“. Aus dem nördlichen Teil der preußischen Rheinprovinz mit den Regierungsbezirken Aachen, Düsseldorf und Köln sowie der preußischen Provinz Westfalen wurde das Land Nordrhein-Westfalen gebildet. [...]

**2** In Nordrhein-Westfalen leben rund 17,9 Millionen Menschen [Stand: Juli 2020]. Damit ist Nordrhein-Westfalen das bevölkerungsreichste der 16 Bundesländer Deutschlands. Wäre es ein eigener Staat, wäre Nordrhein-Westfalen unter den zehn größten Staaten der Europäischen Union. Zugleich ist Nordrhein-Westfalen auch das bevölkerungsdichteste Flächenland in Deutschland. Hier leben rund 517 Einwohner pro Quadratkilometer.

**3** Mit einer Fläche von 34.092 Quadratkilometern ist Nordrhein-Westfalen das viertgrößte Bundesland Deutschlands. Es grenzt an die Bundesländer Niedersachsen, Hessen und Rheinland-Pfalz sowie an Belgien und die Niederlande. [...]

**4** Seit dem 27. Juni 2017 ist Armin Laschet (CDU) Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen. [Er ist der elfte Ministerpräsident des Landes.]

**5** Düsseldorf ist die Landeshauptstadt von Nordrhein-Westfalen und Köln mit ca. [1,09 Mio., Stand Ende 2019] Einwohnern die größte. [...] In Nordrhein-Westfalen gibt es 29 Städte mit über 100.000 Einwohnern.

**Bruttoinlandsprodukt (BIP)**  
Messgröße, mit der die wirtschaftliche Leistungskraft eines Landes gemessen wird

**6** Nordrhein-Westfalen erwirtschaftete [2019 mit rund 711,4 Mrd. Euro ca. ein Fünftel] des deutschen Bruttoinlandsproduktes (BIP). Damit liegt Nordrhein-Westfalen an der Spitze aller Bundesländer. In der internationalen Rangfolge liegt das Bundesland vor anderen europäischen Staaten wie Schweden, Polen und Belgien.

**7** Nordrhein-Westfalen [hat ein vielfältiges kulturelles Erbe zu bieten]. [...] Mit dem Aachener Dom, den Schlössern Augustusburg und Falkenlust in Brühl, dem Kölner Dom, der Zeche Zollverein in Essen und dem Schloss Corvey befinden sich gleich fünf UNESCO-Weltkulturerbestätten in Nordrhein-Westfalen. [Andere Sehenswürdigkeiten sind die Schwebebahn in Wuppertal, die Museumsmeile in Bonn oder das Tanztheater Pina Bausch.]

**8** In Nordrhein-Westfalen leben rund 4,3 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund. Jeder vierte Einwohner hat ausländische Wurzeln.

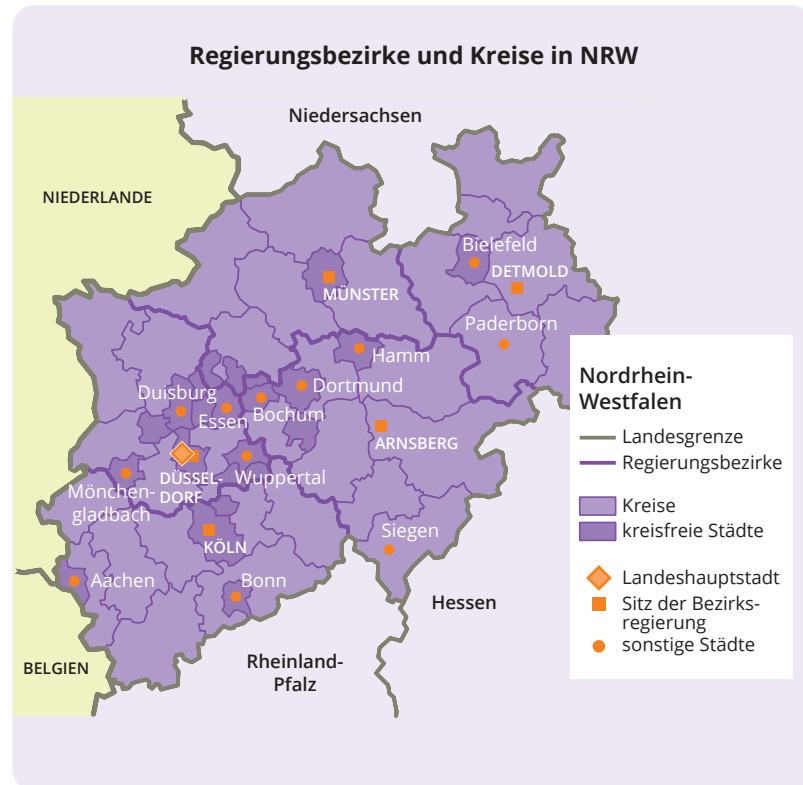
**9** Ein Viertel der gesamten Landesfläche in NRW ist bewaldet. Im Kreis Siegen-Wittgenstein sind sogar zwei Drittel der Fläche (64,4 Prozent) mit Wald bedeckt. Am städtischsten geht es dagegen im Rhein-Kreis Neuss zu: Dort sind nur 7,4 Prozent des Kreisgebietes als Wald ausgezeichnet.



## M4 Aufgaben der Bezirksregierungen

Nordrhein-Westfalen ist ein Flächenstaat, d.h. die Bevölkerung ist über eine große Fläche verteilt: In Bochum gibt es z. B. andere politische Anliegen als in Bonn oder im Münsterland. Deshalb wurde NRW in fünf Regierungsbezirke eingeteilt: Arnsberg, Detmold, Düsseldorf, Köln und Münster. Die Regierungsbezirke mit den Regierungspräsidenten an der Spitze unterstehen der Landesregierung direkt und sollen die Landespolitik in ihren jeweiligen Bezirken ausführen. Sie sind also Teil der Exekutive des Landes.

Die Aufgabe der Bezirksregierungen ist es, die gesetzliche Lage zu klären und die Anliegen aller Beteiligten zu bewerten, um dann eine Entscheidung zu treffen: also z. B. die Entscheidung und Genehmigung, an welchem Standort eine neue Chemieanlage gebaut werden kann. Dabei müssen viele verschiedene Interessen berücksichtigt werden. Was ist beim Bau selbst zu beachten (Baurecht), was ist in Bezug auf den Straßenverkehr und den Umweltschutz wichtig, wie steht die Landwirtschaft zu dem Projekt? Das Interesse des Investors muss mit den Interessen der Bürger-



Bergmoser + Höller Verlag AG, Zahlenbilder 016421

rinnen und Bürger abgewogen werden. Die Bezirksregierung beaufsichtigt auch die Schulen und Kommunen. Damit ist sie ein Bindeglied zwischen Verwaltungen auf lokaler Ebene und der Landesverwaltung.

## AUFGABEN

1. Gestalte mithilfe der Vorlage (M1) und den Informationen aus den Materialien M2-M4 einen Steckbrief zu Nordrhein-Westfalen.
2. Erkläre, aus welchen Bestandteilen sich das Wappen von Nordrhein-Westfalen zusammensetzt und was sie über die Geschichte des Bundeslandes aussagen (M1).
3. Beschreibe die geografische Lage Nordrhein-Westfalens und erkläre, warum NRW eine wichtige Rolle in Deutschland und Europa einnimmt (M2, M3).
4. Erläutere, warum NRW in Regierungsbezirke aufgeteilt ist und welche Aufgaben die Bezirksregierungen haben (M4).

**H zu Aufgabe 1**  
Recherchiere Informationen, die du nicht den Materialien dieses Kapitels entnehmen kannst, im Internet (z. B.: [www.land.nrw/de/land-und-leute/menschen-aus-nrw](http://www.land.nrw/de/land-und-leute/menschen-aus-nrw) oder: <https://geboren.am/orte/europa/deutschland/nordrhein-westfalen>).

**F zu Aufgabe 1**  
Ergänze den Steckbrief um weitere Punkte, die dir persönlich wichtig sind.



## ► Föderalismus – oder: Warum gibt es Bundesländer?

Habt ihr auch immer gedacht, dass Angela Merkel mit den Bundesministern unser Land regiert? Das stimmt nur eingeschränkt, denn Deutschland ist in 16 verschiedene Bundesländer eingeteilt und die haben jeweils eine eigene Landesregierung. Wie genau funktioniert die Zusammenarbeit zwischen dem Bund und den Ländern und wofür sind die Länder zuständig? Was Gewaltenteilung ist, hast du schon in Kapitel 1.1 erfahren. Aber wie ist die Gewaltenteilung zwischen der Bundes- und der Landesebene eigentlich organisiert?

### M5 Stadt – Land – Bund: Wer soll was regeln?

**a** ... ob in eurer Stadt ein neues Schwimmbad gebaut wird?

**b** ... ob das Wahlalter von 18 auf 16 Jahre herabgesetzt werden soll?

**c** ... ob der Schulbus alle 5 oder nur alle 15 Minuten fährt?

**d** ... welche Lehrpläne in NRW gelten sollen?

**e** ... wie die Müllabfuhr in Bielefeld organisiert ist?

**f** ... ob die Bundeswehr in Mali weiter eingesetzt werden soll?

**g** ... ob Schulsozialarbeiter in NRW dauerhaft eingestellt werden?

**h** ... ob Jugendliche bereits ab 12 Jahren strafmündig sein sollen?

**i** ... ob die Steuern erhöht werden sollen?

**j** ... ob die Autobahn A1 zwischen Leverkusen und Köln ausgebaut werden soll?

### M6 Föderalismus: Geteilte Macht zwischen Bund und Ländern

Wer ist zuständig?	
Länder	Bund
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulen</li> <li>• Universitäten</li> <li>• Polizei</li> <li>• Rechtspflege</li> <li>• Gesundheitswesen</li> <li>• Kultur</li> <li>• Wohnungsbauförderung</li> <li>• Steuerverwaltung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale Sicherheit (Schwerpunkt Renten- und Arbeitslosenversicherung)</li> <li>• Verteidigung</li> <li>• Außenpolitik</li> <li>• Verkehrswesen</li> <li>• Geldwesen</li> <li>• Wirtschaftsförderung</li> <li>• Forschung</li> </ul>

Mit dem Begriff „Föderalismus“ wird der Zusammenschluss von einzelnen Ländern zu einem Bundesstaat bezeichnet. Auch Deutschland ist ein Bundesstaat. Jedes der 16 Bundesländer hat ein eigenes Parlament (Landtag) und eine eigene Landesregierung. Der Regierungschef eines Bundeslandes heißt Ministerpräsident. Nur in den sogenannten Stadtstaaten haben sie eine andere Bezeichnung; in Hamburg und Bremen heißen sie „Erster Bürgermeister“ und

in Berlin „Regierender Bürgermeister“. Außerdem heißt der Landtag dort Senat.

15 Die politische Macht wird in Deutschland zwischen dem Bund und den einzelnen Bundesländern aufgeteilt. Die Bundesregierung kümmert sich vor allem um Fragen, die ganz Deutschland

20 betreffen, wie zum Beispiel die Außenpolitik und die Sozialpolitik. In den Ländern werden Gesetze erlassen, die nur das entsprechende Bundesland betreffen, insbesondere Entscheidungen in

25 den Bereichen der Bildung und Kultur oder die Organisation der Polizei. Wenn der Bund Gesetze verabschieden möchte, reden die Regierungen der Länder immer mit. Im Bundesrat kommen dafür regelmäßig die Vertreter der Länder-

30 regierungen zusammen.

Zu den Ländern gehören auch die Gemeinden. Als Bestandteile der Bundesländer sind die Städte und Gemeinden aber nicht richtig selbstständig. Sie bleiben im Wesentlichen der Gesetzgebung der Bundesländer unterworfen. Sie haben aber einige Mitbestimmungsrechte (z. B. die Entscheidung über die Einrichtung einer Fahrradstraße) und wichtige

35 Aufgaben.

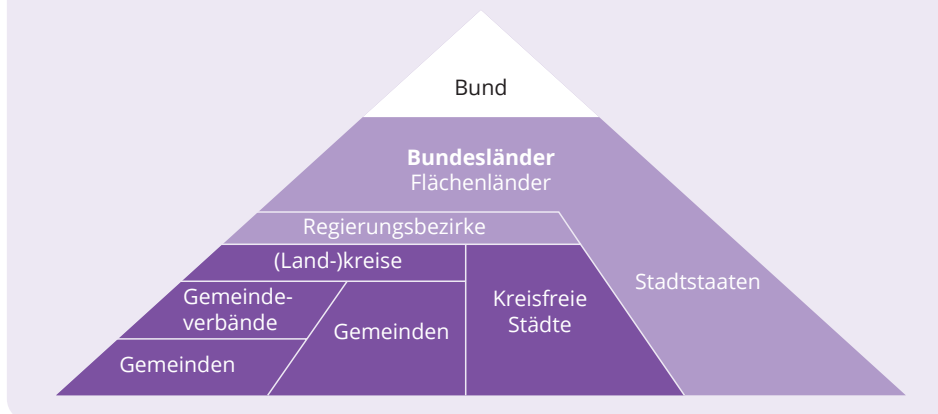
Dass die Macht in Deutschland so aufgeteilt ist, hat auch mit dem Zweiten Weltkrieg zu tun. Die Siegermächte beschlo-

40 sen damals: Nie wieder soll Deutschland so mächtig werden können wie vor dem Krieg. Der neue deutsche Staat sollte daher unbedingt eine föderale Struktur bekommen. Heute ist das im Grundgesetz

45 unveränderlich festgeschrieben.

50

### Der föderale Staatsaufbau Deutschlands



### AUFGABEN

- Lies die 10 Fragen in **M5**.
  - Entscheide zunächst alleine: Auf welcher Ebene sollen die Themen geregelt werden: Stadt (Kommune), Land oder Bund?
  - Stellt euch zum Austausch in der Klasse in einer Positionslinie auf und begründet eure Meinung.
- Lies den Text **M6** und erläutere einem Partner mit eigenen Worten das Prinzip des Föderalismus.
- Beschreibe und erkläre den föderalen Staatsaufbau Deutschlands (**M6**, vgl. auch **Kapitel 1.1, M12**).

- H zu Aufgabe 1**  
Bei einigen Entscheidungen könnten auch mehrere Ebenen beteiligt sein.
- H zu Aufgabe 2**  
Mach dir einen „Spickzettel“ zu folgenden Fragen:
- Was versteht man unter Föderalismus?
  - Wie ist die Macht zwischen Bund und Ländern aufgeteilt?
  - Warum gibt es verschiedene Bundesländer?

## ► Föderalismus am Beispiel Schule

Was bedeutet das Prinzip des Föderalismus denn konkret für Menschen, die umziehen? Ihr erfahrt am Beispiel von Felix, welche Folgen für den Schulbesuch ein Umzug in ein anderes Bundesland haben kann, denn für die Schulen sind die Bundesländer verantwortlich.

### M7 Felix ist umgezogen: Was für ein Chaos ...



**Felix:** Hi Leute, Düsseldorf und meine neue Klasse an der Realschule sind ganz okay. Die meisten Lehrer sind auch ganz cool.

**Emre:** Häh, wieso Realschule? Was ist das denn für eine Schule?

**Felix:** In Düsseldorf gibt es keine Integrierten Sekundarschulen wie in Berlin, deshalb hab' ich an die Realschule gewechselt. Gymnasium wäre zu schwer für mich 😊. Sonst gibt es in NRW noch Hauptschulen, Gesamtschulen, Sekundarschulen und das Gymnasium. So ein Wirrwarr...ich checke da auch nur die Hälfte.

**Caro:** Chaotisch. Aber Hauptsache deine neue Klasse ist nett. Sicher findest du bald neue Freunde. Aber wir bleiben in Kontakt. 😊

**Felix:** Aber was voll kacke ist... Das Fach Spanisch gibt es an meiner jetzigen Schule gar nicht, ich musste jetzt als Wahlpflichtfach „Sozialwissenschaften“ wählen, das ist so ähnlich wie bei uns das Fach „Politische Bildung“.

**Paul:** Hast du ein Glück ;) Ich wäre froh, wenn ich Spanisch los wäre. So schwer...

**Ayse:** Ich auch 😊. Kommst du uns in den Ferien besuchen?

**Felix:** Klaro, gerne! Aber da müssen wir genau schauen, wann wir gleichzeitig Ferien haben.

**Emre:** Unsere Sommerferien in Berlin starten eher als eure in NRW, da könnte ich dich doch besuchen und mal mit in deine neue Klasse gehen. 😊

**Felix:** Du und freiwillig zur Schule ... aber klaro. Wäre cool. Meinst du, unsere Eltern erlauben das? Muss jetzt Abendessen... so long...

Weitere Informationen zum Bildungsföderalismus



Mediencode: 70062-11

## M8 16 verschiedene Bildungssysteme – bereichernd oder einfach nur unübersichtlich?

Felix Mutter hat bei der Begleitung der Besuchergruppen im Landtag immer wieder Diskussionen um die Zuständigkeit der Länder für die Bildung, den sogenannten „Bildungsföderalismus“. Die Besucher konnten ihre Meinungen dazu an eine Pinnwand heften.

**1** Ich halte es für sinnvoll, dass die Länder das Schulsystem an ihre speziellen Bedingungen anpassen können. Die Bevölkerung in Bayern hat andere Bedürfnisse als die in Berlin.

*Esther Jansen*

**2** Vielfalt erzeugt Wettbewerb um gute Ideen. Wenn die Bundesländer in Testergebnissen bei Ländervergleichsstudien unterschiedlich abschneiden, dann ist das doch ein Anreiz für die schwächeren Länder, etwas zu verbessern und neue Ideen zu entwickeln.

*Andrea Hilger*

**3** Die Menschen sind heutzutage sehr mobil! Eltern wechseln den Job und damit häufig auch das Bundesland. Für viele Jugendliche bedeutet dies, dass sie sich auf eine andere Schulform, andere Lehrpläne und andere Arbeitsweisen einstellen müssen. Einige sind damit überfordert und haben dann schlechtere Chancen.

*Kadri Jelic*

**4** Wenn es in Bremen einfacher ist, einen guten Notendurchschnitt zu bekommen als in NRW, dann finde ich das ungerecht. Artikel 3 des Grundgesetzes fordert, dass niemand wegen seiner Herkunft benachteiligt werden darf! Man könnte ja ein bundesweites Zentralabitur in einigen Fächern einführen.

*Berit Neugebauer*

**5** Dem Bildungssystem in Deutschland täte mehr zentrale Steuerung gut! Ein Beispiel: Da es keine bundesweite Abstimmungsstelle für die Vergabe von Studienplätzen mehr gibt, bewerben sich Abiturienten gleichzeitig bei vielen Unis. Dadurch bleiben immer viele Studienplätze unbesetzt.

*Anna Busse*

**6** Nach der NS-Diktatur wurde bei der Gründung der Bundesrepublik großer Wert darauf gelegt, dass nicht alle Macht an den Bund geht. Da Bildungspolitik die Kernaufgabe der Länder ist, ist es wichtig, sie dort zu lassen und damit die Demokratie zu stärken!

*Christian Grau*

### AUFGABEN

1. a) Erläutere, auf welche Schwierigkeiten Felix stößt (M7).  
b) Diskutiere mit deinem Sitznachbarn, ob es auch Vorteile für Felix gibt.
2. a) Lest im Team abwechselnd die Aussagen an der Pinnwand (M8), erläutere sie eurem Partner mit eigenen Worten und ordnet sie als Pro- oder Kontra-Argument ein.  
b) Schulpolitik ist Sache der Bundesländer. Sammelt Argumente für und gegen diese Regelung und führt eine Pro- und Kontra-Diskussion zu folgender Streitfrage durch: „Sollte der Bildungsföderalismus abgeschafft werden und ein einheitliches Schulsystem für ganz Deutschland eingeführt werden?“ (Methode: Ein Streitgespräch führen).

#### F zu Aufgabe 2

Verfasse eine persönliche Stellungnahme, in der du einen eigenen Zettel für die Pinnwand schreibst.

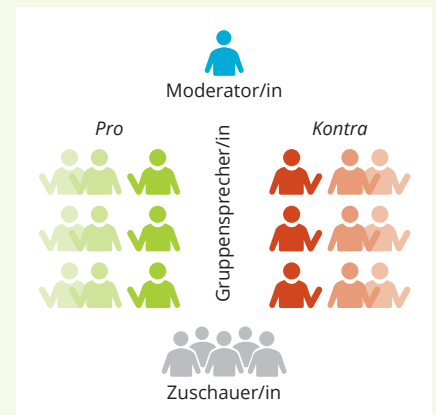
58

## METHODE

### Ein Streitgespräch führen (Pro- und Kontra-Diskussion)

#### Worum geht es?

Im Streitgespräch wird eine strittige Frage von allen Seiten untersucht. Es geht darum, verschiedene Argumente für die Pro- bzw. Kontra-Seite aus unterschiedlichen Perspektiven zu sammeln und sich damit kritisch auseinanderzusetzen. Bevor ihr die Diskussion durchführen könnt, müsst ihr euch gründlich mit dem Thema beschäftigen und euch in eure Position einarbeiten.



#### Geht dabei so vor:

##### 1. Schritt: Vorbereitung

- Teilt eure Klasse in eine **Pro-** und eine **Kontra-Gruppe** auf. Bereitet euch in den Gruppen auf die Diskussion vor, indem ihr die Argumente herausarbeitet. Bestimmt in jeder Kleingruppe, wer euer **Sprecher** oder eure **Sprecherin** später in der Diskussion sein soll.
- Bestimmt ein oder zwei **Moderatoren**, die durch die Diskussion führen.
- Die restlichen Schülerinnen und Schüler der Klasse bilden die **Beobachter**. Sie verfolgen die Diskussion mithilfe von Beobachtungsaufträgen genau.



##### 2. Schritt: Durchführung

1. Eine **Moderatorin** oder ein **Moderator** führt mit einigen Sätzen in das Thema ein, begrüßt die Teilnehmenden und eröffnet die Diskussionsrunde.
2. Die **Sprecher** erläutern ihren Standpunkt, verteidigen ihre jeweilige Position und versuchen, Gegenargumente zu entkräften. Die **Moderation** achtet dabei auf ein striktes Abwechseln der Redner und die Einhaltung der angegebenen Redezeit (max. 3 Min. pro Redebeitrag).
3. Die **Beobachter** verfolgen nach vorher festgelegten Kriterien die Diskussion.
4. Die **Gesprächsleitung** leitet die Schlussrunde ein. Jeder **Sprecher** formuliert ein Abschlusstatement.



##### 3. Schritt: Auswertung

- Alle Teilnehmenden der Diskussion äußern sich zu ihren Gefühlen und Eindrücken während der Diskussion.
- Die Beobachter geben den Diskutierenden mithilfe ihrer Beobachtungsaufträge Rückmeldungen zum Diskussionsverhalten und zum Inhalt.

Muster für  
Beobachtungsbogen



Mediencode: 70062-18

## GRUNDWISSEN

59

### DAS BUNDESLAND NORDRHEIN-WESTFALEN

#### # DAS BUNDESLAND NORDRHEIN-WESTFALEN

←... M2, M3

Nordrhein-Westfalen wurde nach Ende des Zweiten Weltkrieges gegründet und bestand zunächst aus dem Rheinland und Westfalen, ein Jahr später kam das Lipperland dazu. Düsseldorf ist die Landeshauptstadt. Das Flächenland NRW nimmt eine wichtige Rolle in der Bundesrepublik Deutschland ein. Es ist das bevölkerungsreichste der sechzehn Bundesländer. Für die Wirtschaft hat seine starke Industrie eine herausragende Bedeutung. Auch deswegen leben hier viele Menschen mit Migrationshintergrund. Fast jeder Vierte hat Vorfahren aus anderen Ländern.

#### # REGIERUNGSBEZIRKE ALS TEIL DER EXEKUTIVE

←... M4

NRW ist in fünf Regierungsbezirke eingeteilt: Arnsberg, Detmold, Düsseldorf, Köln und Münster. Die Regierungsbezirke bestehen aus den Gemeinden der (Land-)Kreise und den kreisfreien Städten. Jeder Regierungsbezirk hat eine Bezirksregierung, die der Landesregierung direkt untersteht und die Landespolitik in ihrem jeweiligen Bezirk ausführen soll. An der Spitze der Bezirksregierungen stehen die Regierungspräsidenten.

#### # FÖDERALISMUS

←... M5, M6

Die Bundesrepublik Deutschland besteht aus 16 Bundesländern: 13 Flächenländern und drei Stadtstaaten. Die Bundesländer sind gleichberechtigte Gliedstaaten mit eigenen Rechten und Kompetenzen. Die Zuständigkeiten für politische Aufgaben teilen sich Bund und Länder auf: Wer welche Aufgabenbereiche übernimmt, ist im Grundgesetz festgelegt. So bestimmt der Bundestag in Berlin über die Politikbereiche, die die gesamte BRD betreffen, z. B. über die Außen- und Finanzpolitik. Die Bundesländer entscheiden aber z. B. über die Politikbereiche Bildung und Kultur.

#### # BILDUNGSFÖDERALISMUS

←... M8

Die politischen Entscheidungen zu Schulen werden also in den Bundesländern getroffen. Daher gibt es z. B. unterschiedliche Schulformen, wie Realschulen, Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen. Auch die Inhalte und die Anforderungen, was gelernt werden muss, unterscheiden sich. Es gibt verschiedene Meinungen dazu, ob der Bildungsföderalismus mehr Vorteile oder mehr Nachteile mit sich bringt.



## 2.2 Wie wird eigentlich Politik in NRW gemacht?

### ► Wer bestimmt im Land NRW?

Politikerinnen und Politiker kennt ihr sicher alle aus dem Fernsehen und meistens nicht aus persönlichen Begegnungen. Wie sieht ihr Alltag aus? Und was sind die rechtlichen Grundlagen ihrer Arbeit?

#### M1 Wie sieht eigentlich der Alltag einer Politikerin im Landtag aus?

*Sigrid Beer ist seit 2005 Abgeordnete für Bündnis 90/Die Grünen im Düsseldorfer Landtag aus dem Wahlkreis Paderborn. Bevor sie in die Politik gegangen ist, hat sie als Wissenschaftlerin an der Universität Paderborn in der Lehreraus- und Fortbildung sowie Forschung im Bereich der Verbraucherbildung gearbeitet. Im Landtag arbeitet Frau Beer in vielen Ausschüssen und Arbeitskreisen mit, ihr „Spezialgebiet“ liegt im Bereich der Bildungs- und Schulpolitik.*



#### Frau Beer, warum sind Sie Politikerin geworden?

Als Mutter von drei Kindern habe ich mich zunächst als Elternvertreterin in der Schule engagiert und dann in einer Elterninitiative mitgearbeitet, um eine Gesamtschule in Paderborn zu gründen. Zuvor passierte der Reaktorunfall in Tschernobyl und das Thema Umwelt war mir seitdem besonders wichtig. Dies hat mich motiviert, in die Politik zu gehen und mich für eine gerechte Gesellschaft aktiv einzusetzen.

#### Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit besonders gut?

Besonders gut gefällt mir, dass meine Arbeit nah an den Menschen ist, an dem, was sie beschäftigt und bewegt. Ich nehme Einfluss auf Gesetze und gestalte die Gesellschaft mit.

#### Wie sieht Ihre Arbeit als Politikerin im Alltag aus?

Von montags bis donnerstags arbeite ich in Düsseldorf, in der Regel von 8.00 bis 22.00 Uhr. In den Plenumswochen tagen keine Ausschüsse, dafür kommen

die Plenarsitzungen dazu, in denen das Parlament über Gesetzesentwürfe diskutiert und über die Anträge der Abgeordneten berät. Nach der Debatte im Plenum wird entweder abgestimmt oder sie gehen in die Ausschüsse, wo auch Anhörungen zu den Themen einberufen werden können.



#### WOCHENPLAN

##### MONTAG:

Petitionstermine

##### DIENSTAG:

Fraktionsarbeit,  
Sitzung Arbeitskreise

##### MITTWOCH:

Ausschüsse

##### DONNERSTAG:

Petitionstermine

##### FREITAG:

Termine im Wahlkreis

##### SAMSTAG:

Termine im Wahlkreis

##### SONNTAG:

Familientag

#### Plenum

Gesamtversammlung aller gewählten Abgeordneten eines Parlaments; zentraler Ort der öffentlichen Reden und der verbindlichen Entscheidungen des Parlaments

### 35 Welche Aufgaben haben Sie im Landtag?

Einen großen Teil meiner Aufgaben macht die Arbeit in den verschiedenen Fachausschüssen aus. Aber ich verbringe auch viele Arbeitsstunden mit der Beantwortung von BürgerInnen-Anfragen und beantworte deren persönliche Anliegen. Diese werden fachbezogen aus ganz NRW oder allgemein aus meinem Wahlkreis an mich gerichtet. Dazu kommt die Erarbeitung von Anträgen und Gesetzesentwürfen, Gespräche mit verschiedenen Interessensgruppen und Besuchstermine, z. B. von Schülergruppen.

### 50 Wo arbeiten Sie als Abgeordnete im Landtag?

Ich habe ein Büro im Landtag in Düsseldorf und mein Wahlkreis-Büro in Paderborn. Bei meiner Arbeit werde ich von drei Mitarbeiterinnen unterstützt. Manchmal haben wir auch Schülerpraktikantinnen und -praktikanten bei uns, die ihr Schülerbetriebspraktikum bei uns machen. [...]

### 65 Es wird oft beklagt, dass Politiker gar nicht wissen, wie es Bürgerinnen und Bürgern geht. Wie stehen Sie zu dieser Behauptung?

Die Gefahr besteht natürlich, aber ich möchte hier besonders auf zwei Dinge hinweisen: Erstens die Sprechstunden der Politiker in den Wahlkreisen, die wir für die Bürger anbieten sowie die

#### Beispiele für Petitionsthemen:

Ausbildungsduldung für Zugewanderte

Drohende Abschiebung einer Familie

Ampel gefordert - sichere Straßenüberquerung an Schulbushaltestelle

Darf ein Kind von der Einschulung zurückgestellt werden?

Müssen Eltern selber dafür sorgen oder bezahlen, dass ihr mehrfach behindertes Kind zur Förderschule kommt?

vielen Gespräche bei Besuchen, die ich mache; zweitens das Instrument der Petitionen. Diese Möglichkeit kann jeder Bürger nutzen und seine Beschwerde beim Landtag einreichen. Das geht sogar ganz einfach online über die Homepage des Landtages. Gerade die intensive Arbeit im Petitionsausschuss konfrontiert immer wieder mit der Lebenswirklichkeit der Menschen. Da kommt man sehr nah heran.

### 80 Welche Rolle spielen Soziale Netzwerke für Ihre tägliche Arbeit?

Ich nutze Twitter und Instagram für den Austausch über politische Themen. Die persönliche Begegnung mit Menschen ist mir für die tägliche Arbeit aber viel wichtiger.

### Vielen Dank für das Gespräch!

Interview: Barbara Hansen, 02.06.2020

#### Petition

Bitte, Beschwerde, Anliegen

#### (Fach)Ausschüsse

Arbeitsgruppe von Abgeordneten, in der die Parteien in gleicher Zusammensetzung wie im Parlament vertreten sind. Hier werden Gesetze vorbereitet und Sachthemen diskutiert.

## M2 Die Verfassung des Landes NRW

### Artikel 30:

(1) Der Landtag besteht aus den vom Volke gewählten Abgeordneten. [...]

(2) Die Abgeordneten stimmen nach ihrer freien, nur durch die Rücksicht auf das Volkswohl bestimmten Überzeugung; sie sind an Aufträge nicht gebunden.

**Artikel 31:**

(1) Die Abgeordneten werden in allgemeiner, gleicher, unmittelbarer, geheimer und freier Wahl gewählt.

(2) Wahlberechtigt ist, wer das 18. Lebensjahr vollendet hat. Wählbar ist, wer das Alter erreicht hat, mit dem die Volljährigkeit eintritt.

**Artikel 52:**

(1) Der Landtag wählt aus seiner Mitte in geheimer Wahl ohne Aussprache den Ministerpräsidenten mit mehr als der Hälfte der gesetzlichen Zahl seiner Mitglieder. [...]

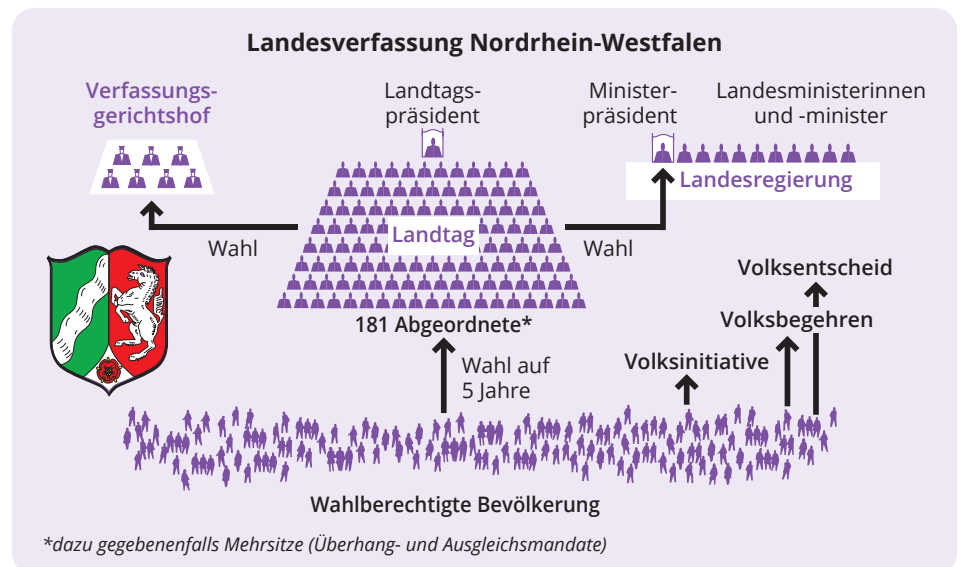
(3) Der Ministerpräsident ernennt und entlässt die Minister.

**Artikel 55:**

(1) Der Ministerpräsident bestimmt die Richtlinien der Politik und trägt dafür die Verantwortung.

(2) Innerhalb dieser Richtlinien leitet jeder Minister seinen Geschäftsbereich selbstständig und unter eigener Verantwortung.

Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen



Bergmoser + Höller Verlag AG; Zahlenbilder 71110

**AUFGABEN**

1. a) Beschreibe deinem Sitznachbarn, wie der Alltag eines Politikers aussieht (M1).  
b) Kannst du dir vorstellen, später selber Politiker oder Politikerin zu werden? Nimm begründet Stellung.
2. Analysiert die Informationen zur Organisation der Landespolitik (M2) mittels eines „Partnerbriefing“ (→ Methodenglossar).
3. Entwickelt und spielt ein Fragen-Antworten-Spiel mit acht bis zehn Fragen zur Landesverfassung NRW (M2).

## ► Welche Aufgaben hat der Landtag?

Hast du schon mal konkret von der Arbeit des Landtags oder der Landesregierung gehört? Was macht eigentlich der Landtag genau? Übrigens: Mit dem Wort „Landtag“ bezeichnet man auch das Gebäude in Düsseldorf, in dem das Landesparlament arbeitet.

### M3 Was macht der Landtag? 🕒

#### 1. Wählen

Die Abgeordneten werden gewählt, sie wählen im Landtag aber auch selbst, zum Beispiel den Landtagspräsidenten (oder eine Landtagspräsidentin) und den Ministerpräsidenten (bzw. Ministerpräsidentin).

#### 2. Gesetze machen

Damit sich möglichst alle an die gleichen Regeln halten, wird vieles in Gesetzen geregelt. [...] Ob es um die Schule, die Polizei oder die Kindergärten geht: Alle Entscheidungen, die die Bürger speziell in NRW etwas angehen, werden hier getroffen. [...] Der Landtag kümmert sich besonders um die Bereiche Polizei, Schule, Universitäten, Verkehr und Hörfunk/Fernsehen.

Das Haushaltsgesetz wird jedes Jahr neu verabschiedet. Darin steht genau, wofür im folgenden Jahr mehr Geld ausgegeben werden soll und wo weniger ausgegeben werden soll. Die Abgeordneten müssen also genau wie du bestimmen, wie viel Geld sie wofür ausgeben. [...]

Bevor ein Gesetz fertig ist, dauert es übrigens in der Regel mehrere Monate. Denn es wird erst einmal gründlich beraten: in den Fachausschüssen und im Plenum, in den Fraktionen und in deren Arbeitskreisen. Auch außerhalb des Landtags beschäftigen sich Parteien, Verbände, Organisationen und Vereine mit Gesetzesvorhaben. [Auch in den Medien wird darüber berichtet.] Das Parlament ist dann der Ort, an dem



Blick in den Plenarsaal des Landtags die Meinungen zusammengefügt werden und an dem letztendlich entschieden wird.

#### 3. Kontrollieren

Die Abgeordneten kontrollieren die Landesregierung und die Landesverwaltung, zum Beispiel durch Anfragen oder Untersuchungsausschüsse.

#### 4. Debattieren, beraten, entscheiden

Die Abgeordneten müssen sich dabei wie in der Schule melden, wenn sie im Landtag etwas sagen wollen. Wer im Landtag etwas sagen und ans Rednerpult möchte, muss warten, bis der Präsident ihn oder sie aufruft. Wird jemand beschimpft oder ruft jemand ständig dazwischen, läutet die Präsidentin mit der Glocke, ruft den Störer zur Ordnung oder erteilt eine Rüge.

Plenarsaal heißt der Raum im Landtag, in dem sich die Abgeordneten gelegentlich zu einer Vollversammlung („Plenum“) zusammenfinden. Im Plenarsaal [...] sind immer Besucher und Journalisten dabei und jedes Wort, das gesprochen wird, wird mitgeschrieben und in einem Protokoll veröffentlicht.

*Landtag NRW: Jugendangebot: Was macht der Landtag? In: www.landtag.nrw.de, Abruf am 14.12.2020*

#### Landtag in Düsseldorf virtuell erkunden



Mediencode: 70062-12

#### Fraktion

Abgeordnete mit der gleichen politischen Haltung, häufig aus derselben Partei

## # LANDTAG

**Der Landtag in NRW ist der Sitz des gewählten Landesparlaments. Hier arbeiten die vom Volk gewählten Abgeordneten unterschiedlicher Parteien an der Gesetzgebung.**

Er wird alle fünf Jahre von den Bürgerinnen und Bürgern in NRW gewählt. Der Landtag bildet die Legislative, seine Hauptaufgaben sind die Gesetzgebung, die Verabschiedung des Landeshaushalts und die Kontrolle der Regierung.

**M4 Wie entsteht ein Landesgesetz?**

**Gesetzentwurf:** Kann von der Landesregierung oder aus dem Landesparlament eingebracht werden und muss dem Landtag schriftlich ausgearbeitet vorgelegt werden.



**1. Lesung:** Erste Debatte über den Gesetzesentwurf im Plenum; der Gesetzesentwurf wird begründet.



**Beratung im jeweiligen Fachausschuss:** Die Experten aus den Fraktionen in den Fachausschüssen prüfen den Gesetzesentwurf im Detail und überarbeiten den Entwurf ggf.



**2. Lesung:** Der „neue“ Entwurf wird im Plenum beraten; es können weitere Änderungsvorschläge gemacht werden. Am Ende der 2. Lesung steht die Schlussabstimmung über das Gesetz.



**3. Lesung:** Bei verfassungsändernden Gesetzen oder beim Haushaltsgesetz gibt es noch eine 3. Lesung. In diesem Fall erfolgt die Schlussabstimmung erst danach.



**Verkündung:** Nachdem der Ministerpräsident das Gesetz unterzeichnet hat, wird es im Gesetz- und Verordnungsblatt verkündet. Danach tritt das Gesetz zum angegebenen Zeitpunkt in Kraft.

**H zu Aufgabe 2**

Mach dir einen Stichwortzettel und nutze für jede Phase ein Symbol, das es dir erleichtert, deinem Partner den Prozess zu erklären.

- F** – Recherchiere, über welche Themen die Landespolitik aktuell berät.  
– Recherchiere, welcher Politiker aus deiner Stadt gewählter Abgeordneter im Landtag ist. Tipp: Auf der Seite des Landtags gibt es eine Abgeordnetensuche.

**AUFGABEN**

1. Erkläre die wichtigsten Aufgaben des Landtags (M3).
2. Führt ein Partnerinterview durch und erkläre einem Partner, wie ein Landesgesetz entsteht (M4).
3. Nimm zu folgender Aussage begründete Stellung: Der Landtag ist das Herz der Demokratie.

## ► Wie wird der Landtag gebildet?

In der Demokratie wählen die Bürgerinnen und Bürger die Abgeordneten in den Parlamenten. Das Landesparlament von NRW wird alle fünf Jahre gewählt. Wie funktioniert das genau und wie setzt sich der Landtag zusammen?

### M5 Warum eigentlich wählen?

- 1 Die Leute interessieren sich doch gar nicht für Politik – warum sollen sie dann wählen gehen?
- 2 Mit meiner Stimme kann ich über die Zukunft des Landes mitbestimmen.
- 3 Wählen sollten nur diejenigen, die gut informiert sind und die Wahlprogramme kennen.
- 4 Wählen gehen oder nicht – ist doch egal, wir ändern eh' nichts.
- 5 Einfach dem Wahllokal fernzubleiben, finde ich undemokratisch.

Impulsvideo mit Ben: Warum wählen?



Mediencode: 70062-19

### M6 Wie wird der Landtag gewählt?

Landtagswahlen gibt es normalerweise alle fünf Jahre. Wenn ihr schon 18 seid, mindestens 16 Tage in Nordrhein-Westfalen wohnt und die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt: Dann dürft ihr wählen gehen! [...]

Das **Wahllokal** ist an einem Ort, den ihr gut kennt: in einer Grundschule, im Rathaus oder in einem Bürgerzentrum.

Die Wahl ist **allgemein** [das heißt, alle stimmberechtigten Bürger dürfen an der Wahl teilnehmen].

Die Wahl ist **geheim**: Die Stimme wird nicht öffentlich abgegeben, sondern in Wahlkabinen. [...]

Die Wahl ist **gleich**: Jede Stimme hat das gleiche Gewicht – ob Mann oder Frau, ob arm oder reich.

Die Wahl ist **unmittelbar**: Die Wählerinnen und Wähler stimmen direkt über die Kandidatinnen und Kandidaten ab. [...]



Bei der Landtagswahl gibt es – wie bei der Bundestagswahl – zwei Stimmen: eine für eine Person, die in eurem Wahlkreis kandidiert, und eine für eine Partei.

Die Wahl ist **frei**: Euch darf niemand zu einer bestimmten Stimmabgabe drängen. Wenn euch die Arbeit eines Politikers nicht gefällt, wählt ihr bei der nächsten Wahl einfach jemand anderen.

Landtag NRW: Jugendangebot: Wer wählt den Landtag? In: [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de), Abruf am 14.12.2020



66

2 Politik in unserem Bundesland NRW



Armin Laschet (CDU) ist seit 2017 11. Ministerpräsident von NRW.

## # LANDESREGIERUNG

**Die Landesregierung besteht aus dem Ministerpräsidenten und den Landesministern.**

Jedes Ministerium ist für ein bestimmtes Aufgabengebiet zuständig (z. B. Finanzen, Umwelt, Familien oder Wissenschaft und Forschung). Die Landesregierung bildet die Exekutive, also die ausführende Gewalt.

## M7 Wie setzen sich Landtag und Landesregierung zusammen?

Alle fünf Jahre dürfen die Wahlberechtigten bestimmen, wer für sie im Landtag sitzen soll. Allerdings gehen nicht alle wählen: Bei der letzten Wahl am 14. Mai 2017 gab es zum Beispiel nur eine Wahlbeteiligung von 65,2 Prozent. 199 Abgeordnete wurden in den Landtag gewählt. Diese bilden fünf sogenannte **Fraktionen** im Landtag. Das sind Gemeinschaften von Abgeordneten mit der gleichen politischen Haltung.

So sah das Ergebnis nach der Wahl aus: Die CDU mit 72 Abgeordneten, die SPD mit 69 Abgeordneten, die FDP mit 28 Abgeordneten, die AFD mit 16 Abgeordneten, die Grünen mit 14 Abgeordneten (inzwischen gibt es auch frak-

tionslose Abgeordnete, weil sie ihre Fraktion verlassen haben).

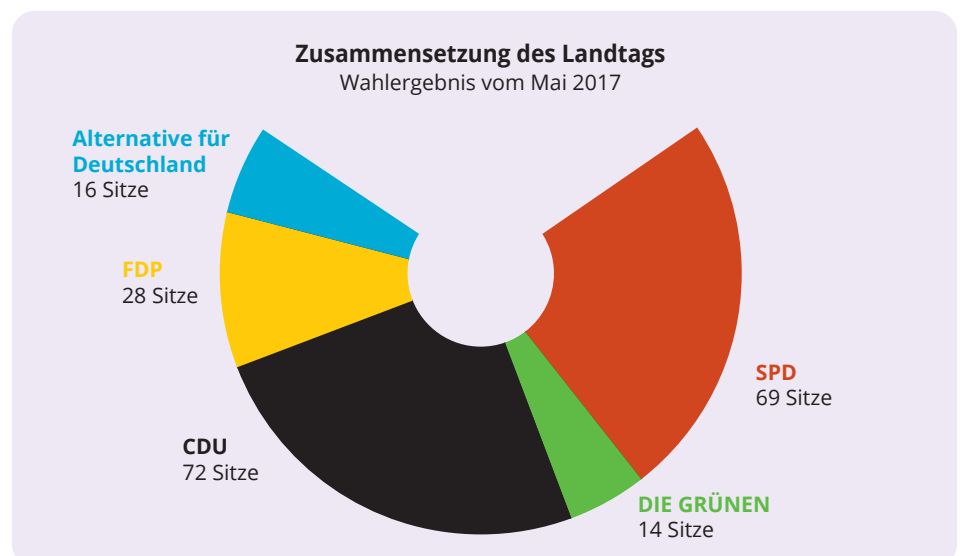
Alle anderen Parteien erhielten weniger als fünf Prozent der Stimmen – im Landtag sind nur Parteien vertreten, die über diese **Fünf-Prozent-Hürde** gekommen sind. [...]

[Häufig hat keine Partei genügend Stimmen, um allein zu regieren. Denn dafür braucht man mehr als die Hälfte der Sitze. Ist dies nicht der Fall, wird ein Partner benötigt: Parteien bilden dann **Koalitionen**. 2017 suchte sich die Partei mit den meisten Stimmen, die CDU, als Koalitionspartner die FDP.]

*Landtag NRW: Jugendangebot: Wer wählt den Landtag? In: www.landtag.nrw.de, Abruf am 14.12.2020*

### Koalition

Verbindung, Vereinigung, Zusammenschluss



## M8 Wer kontrolliert den Landtag?

Kontrolliert wird die Arbeit der Landesregierung von der **Opposition**, d.h. von den Parteien, die im Parlament in der Minderheit sind und im Landtag aktuell nicht regieren. Sie kontrollieren und kritisieren die Regierung und entwickeln alternative Lösungsstrategien zu den aktuellen politischen Themen. Ein Mittel, um die Arbeit der Landesregierung zu kontrollieren, ist die sogenannte **Kleine Anfrage**. Jeder Landtagsabgeordneter hat dadurch die Möglichkeit, in schriftlicher Form maximal fünf Fragen zu einem bestimmten Sachverhalt zu stellen. Die Landesregierung muss innerhalb von vier Wochen schriftlich auf diese Fragen antworten. Und natürlich wird die Arbeit des Landesparlaments durch die Landtagswahlen auf den Prüfstand gestellt.

## M9 Jugend-Landtag



Einmal im Jahr sitzen im Landtag Nordrhein-Westfalen drei Tage lang junge Leute auf den Plätzen der Abgeordneten. Zu diesem „Jugend-Landtag“ kommen Jugendliche zwischen 16 und 20 Jahren aus jedem Wahlkreis Nordrhein-Westfalens zusammen und bekommen die Möglichkeit, in die Rollen von Abgeordneten zu schlüpfen und das Parlament hautnah zu erleben.

### Informationen zum Jugend-Landtag



Mediencode: 70062-13

## AUFGABEN

- Sucht euch spontan die Aussage (**M5**) aus, die euch am meisten anspricht. Begründet eure Position.
  - Würdet ihr bei der nächsten Landtagswahl wählen gehen? Vergleicht die Wahlbeteiligung in eurer Klasse mit der in NRW (**M7**).
- Recherchiere im Internet, wie die einzelnen Ministerinnen und Minister der aktuellen Landesregierung heißen und für welche Themen sie verantwortlich sind. Erstelle dazu eine Tabelle (**#Landesregierung, M7**).
- Erläutere, welche Parteien seit der Wahl 2017 im Landtag sitzen, wie sich die Regierungskoalition zusammensetzt (**M7**) und welche Parteien die Opposition bilden.
- Erkläre einem Partner, warum die „Kleine Anfrage“ eine Möglichkeit der Kontrolle der Landesregierung ist (**M8**).
- Formuliere ca. acht Fragen mit Antworten zur Wahl, Zusammensetzung und Kontrolle des Landtags (**M6, M7, M8**).

### H zu Aufgabe 1

Ihr könnt hier auch die Aussagen auf Papier im Klassenzimmer verteilen und euch zuordnen.

- F Über welche Fragen würdest du diskutieren wollen, wenn du Mitglied im Jugend-Landtag wärst (**M9**)? Recherchiere die Tagesordnung des letzten Jugend-Landtags und vergleiche sie mit deinen Interessen.

## ► Wie kann ich als Bürger die Politik in NRW mitgestalten? Das Beispiel Online-Petition

Für die Demokratie ist es wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger sie aktiv mitgestalten und sich in die Politik einmischen. Hast du schon mal eine Petition unterschrieben? Und denkst du, damit lässt sich etwas erreichen?

### M10 Felix macht sich Sorgen...

**Felix:** Hallo Leute, ich muss euch was erzählen. Ich habe euch doch schon von Firas aus meiner Klasse erzählt. Stellt euch vor, der muss Deutschland am Ende des Jahres verlassen!

**Caro:** Echt? Warum das denn? Der ist doch voll nett!

**Ayse:** Ich finde das voll schrecklich, der Arme. Das ist doch der Junge aus Syrien, oder? Tut mir richtig leid. In Syrien ist doch immer noch Krieg.

**Felix:** Genau. Wir kapierten alle nicht, warum er nicht bleiben darf. Firas ist super integriert und hat schon richtig Pläne.

**Paul:** Da müsst ihr was machen, Felix.

**Emre:** Ich habe letztens von so einem ähnlichen Fall in der Zeitung gelesen. Wenn einmal der Abschiebebescheid vorliegt, ist nicht mehr viel zu machen. 😞

**Paul:** Das sehe ich anders. Vielleicht könnte man Widerspruch dagegen einlegen? Wir leben doch schließlich in einem Rechtsstaat.

**Felix:** Widerspruch will Firas auch einlegen, dabei hilft ihm die Flüchtlingshilfe. Wir als Klasse wollen aber auch etwas tun, und deshalb starten wir eine Online-Petition. Vielleicht könnt ihr dann auch unterschreiben.

**Paul:** Ich bin dabei.

**Ayse:** 👍

**Felix:** Danke euch. Ich halte euch auf dem Laufenden.

Beispiel für Online-Petition: „Unser Freund Firas darf nicht abgeschoben werden!“



Mediencode: 70062-14

## # PETITION

**In Deutschland darf sich jeder mit einer Beschwerde, einer Bitte oder einem Vorschlag an ein Parlament wenden. Das Schreiben nennt man Petition.**

Der Empfänger einer solchen Petition ist verpflichtet, den Brief anzunehmen und zu beantworten.

In den Parlamenten der Länder und im Deutschen Bundestag gibt es sogenannte Petitionsausschüsse, die diese Bitten an die Volksvertretungen genau prüfen und antworten. Sie sind aber nicht verpflichtet, alle Bitten zu erfüllen.

**Erklärvideo  
„Was ist eine Online-Petition?“**



Mediencode: 70062-15

**Zur Arbeit des Petitionsausschusses in NRW**



Mediencode: 70062-16

## M11 Petitionen – ein wirksames Mittel der politischen Beteiligung der Bürger?

Jeder Bürger, jede Bürgerin hat das Recht, eine Petition zu starten, wenn er/sie mit einer Situation unzufrieden ist. Über das Internet kann man schnell und ohne großen Aufwand Menschen finden, die der gleichen Meinung sind und die Petition unterstützen. Man kann also sehr effektiv und bequem auf sein Anliegen aufmerksam machen und eine Vielzahl von Unterstützern finden. So regt man Diskussionen an und bringt seine Meinung – auch gegenüber Entscheidungsträgern – zum Ausdruck.

Online-Petitionen geben den Menschen das Gefühl, durch ihre Unterschrift per Mausklick etwas Gutes getan zu haben. Doch wirklich ändern wird sich dadurch vermutlich nichts. Echte politische Beteiligung sieht anders aus. Vom Sofa aus, hat noch niemand die Welt verändert. Es ist naiv zu glauben, dass die eigene Unterschrift unter eine Petition dazu führt, dass Missstände im realen Leben abgestellt werden. Auch die unendliche Flut von Petitionen auf Internetportalen – z. T. auch zu unsinnigen Themen – führt dazu, dass wirklich wichtige Petitionen untergehen.

### AUFGABEN

1. Erkläre, worüber sich Felix Sorgen macht (M10).
2. a) Erläutere mit eigenen Worten, was eine Petition ist und was der Petitionsausschuss macht (#Petition).  
b) Stellt begründet Vermutungen darüber an, ob die Berliner Klassenkameraden von Felix für Firas unterschreiben dürfen.
3. Sammelt durch eine Kartenabfrage mögliche Anliegen, die euch wichtig sind und verfasst dazu eine Online-Petition (Methode: Eine Online-Petition erstellen).
4. a) Sind Online-Petitionen ein wirksames Mittel der politischen Beteiligung? Arbeite Argumente dafür und dagegen heraus und ergänze eigene (M11).  
b) Formuliere deine Meinung. 🔄

**H zu Aufgabe 2a**  
Lies dazu auch noch einmal das Interview mit Sigrid Beer (M1).

**F** Recherchiere im Internet nach Beispielen für (Online-)Petitionen in NRW.

**H zu Aufgabe 4**  
Im Schaubild M2 sind weitere Formen der Bürgerbeteiligung auf Landesebene genannt. Recherchiere, was sie bedeuten.

70

## METHODE

### Eine Online-Petition erstellen

#### Worum geht es?

Die Veröffentlichung einer Online-Petition ermöglicht es, Unterstützer für eure Sache zu gewinnen und die Ergebnisse der Petition öffentlichkeitswirksam zu präsentieren.

#### Geht dabei so vor:

##### 1. Schritt: Themenfindung

Sammelt in der Klasse mögliche Anliegen und entscheidet gemeinsam, für welches ihr eine Petition verfassen wollt. Beachtet dabei, dass nicht jedes Thema für eine Online-Petition geeignet ist:

- Ist das Thema von sozialer, gesellschaftlicher oder politischer Bedeutung?
- Ist das Thema von besonderer Bedeutung für eine Gruppe von Leuten (z. B. die Jugendlichen in NRW) oder für eine Einzelperson (z. B. ein Menschenrechtsaktivist, der zu Unrecht inhaftiert ist)?



##### 2. Schritt: Petition schreiben

Arbeitet in Kleingruppen, notiert euch zunächst Stichpunkte und formuliert dann einen Text.

- Benennt das konkrete Ziel, die Zielgruppe und die Forderung der Petition klar.
- Prüft: Ist die Forderung prinzipiell umsetzbar?
- Formuliert eine ansprechende Überschrift, beschreibt und begründet euer Anliegen.
- Begründet, warum eure Petition unterstützt werden soll.

*Eure Lehrkraft sollte den Text abschließend kritisch prüfen und eine Veröffentlichung begleiten. Die Adressaten der Petition sollten im Vorfeld über das Vorhaben informiert werden.*



##### 3. Schritt: Petition veröffentlichen und verbreiten

- Reicht die Petition auf einer geeigneten Internetseite (Internetlinks siehe Randspalte) ein.
- Verbreitet die Aktion möglichst öffentlichkeitswirksam, z. B. über die Lokalzeitung, Soziale Netzwerke oder einen Elternbrief, damit ihr möglichst viele Unterschriften für eure Petition bekommt.
- Das Ergebnis solltet ihr auf geeigneten Kommunikationswegen präsentieren und die Adressaten erneut kontaktieren.

Internetportale für  
Online-Petitionen



Mediencode: 70062-17

## GRUNDWISSEN

71

## POLITIK IN NRW

## # LANDTAG UND LANDESREGIERUNG

Der Landtag ist das Parlament eines Bundeslandes, das von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt wird. Im Landtag diskutieren die Politiker über politische Themen, die ihr Bundesland betreffen, beraten über neue Gesetze und kontrollieren die Landesregierung.

Um eine stabile Regierung bilden zu können, benötigt man mehr als die Hälfte der Stimmen der Abgeordneten. Häufig schließen sich hierfür Parteien zusammen und bilden eine Koalition. Die Landesregierung besteht aus dem Ministerpräsidenten und den Ministerinnen und Ministern.

In der Opposition sind die Parteien, die aktuell nicht in der Regierungsverantwortung sind. Die Opposition kontrolliert und kritisiert die Landesregierung, sie entwirft alternative Vorschläge und Lösungsansätze.

←... M3, M4

## # LANDTAGSWAHLEN

In der Landesverfassung ist festgelegt, dass die Wahlen zum Landtag alle fünf Jahre stattfinden. Die Abgeordneten werden von den Bürgerinnen und Bürgern des Landes in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Die Wählerinnen und Wähler entscheiden also, welche Parteien und Politiker in NRW für die nächsten Jahre das Sagen haben. An den Wahlen dürfen alle Bürgerinnen und Bürger ab 18 Jahren mit deutscher Staatsbürgerschaft teilnehmen, die mindestens seit 16 Tagen in NRW leben. Jeder Stimmberechtigte hat zwei Stimmen: eine Stimme für die Person, die im jeweiligen Wahlkreis kandidiert, und eine Stimme für eine Partei. Durch die Wahlen wird die Arbeit der Landesregierung auch von den Wählerinnen und Wählern auf den Prüfstand gestellt.

←... M6, M7

## # (ONLINE-)PETITIONEN

Das Petitionsrecht ist im Grundgesetz Art. 17 verankert: Jeder hat das Recht, sich schriftlich mit Bitten oder Beschwerden an die zuständigen Stellen und an die Parlamente zu wenden. Bürger, die sich von einer Landesbehörde ungerecht behandelt fühlen, können sich mit ihrem Anliegen in einem formlosen Schreiben an den Petitionsausschuss des Landtages in NRW wenden. Der Petitionsausschuss beschäftigt sich mit dem Anliegen, überprüft und diskutiert es und muss antworten. Die Petition ist also eine Möglichkeit, als Bürger die Politik mitzugestalten.

←... M11



### Fall 1: Föderalismus am Beispiel Bildung

#### Aufgaben:

1. Analysiere die Karikatur (Methode: Karikatur analysieren).  
Verwende dabei folgende Begriffe: Föderalismus – Landespolitik – Bildungspolitik
2. Nimm persönlich Stellung zur Aussage der Karikatur.



Karikatur: Thomas Plafmann, xyxyxy

### Fall 2: Politik in NRW

Felix hat in Politik die Aufgabe, ein Quiz zum Thema „Politik in NRW“ zu erstellen. Er notiert sich dazu einige Informationen auf Karteikarten. Leider sind ihm dabei ein paar Fehler unterlaufen. Kannst du Felix Fehler berichtigen?



#### Landtag NRW

- hat seinen Sitz in Köln
- besteht aus den vom Volk gewählten Abgeordneten
- wird alle vier Jahre gewählt
- kann von den Bürgern besucht werden

#### Aufgaben des Landtags

- wählt den Bundespräsidenten
- ist die Exekutive des Landes
- kontrolliert die Landesregierung
- führt Debatten über politische Fragen und berät über neue Gesetze

#### Landesregierung










- besteht aus den Landesministern und dem Ministerpräsidenten
- wird kontrolliert von der Koalition
- bildet die Exekutive
- entscheidet selbstständig über neue Gesetze

## SELBSTEINSCHÄTZUNG

73

In diesem Kapitel hast du dich mit dem Bundesland NRW beschäftigt und damit auseinandergesetzt, wie Politik in deinem Bundesland gemacht wird.

Die folgende Tabelle hilft dir dabei herauszufinden, welche Fähigkeiten du schon erworben hast und wie du bei Bedarf noch weiter üben kannst.

Ich kann ...	Das klappt schon ...	Hier kann ich noch üben ...
... grundlegende Informationen über das Bundesland NRW nennen.	  	Kapitel 2.1: M1-M4, Grundwissen
... den Begriff „Föderalismus“ und den föderalen Staatsaufbau erläutern und erklären, wie die Aufgaben zwischen Bund und Ländern aufgeteilt sind.	  	Kapitel 2.1: M5-M6, #Föderalismus, Grundwissen
... kritisch Stellung nehmen zum Föderalismus am Beispiel der Bildungspolitik.	  	Kapitel 2.1: M7+M8, Grundwissen
... wichtige Informationen aus der Landesverfassung wiedergeben.	  	Kapitel 2.2: M2, Grundwissen
... die zentralen Aufgaben des Landtags NRW erklären.	  	Kapitel 2.2: M3, M4, Grundwissen
... erläutern, wie der Landtag gewählt wird und wie er sich zusammensetzt.	  	Kapitel 2.2: M6-M8, # Landesregierung, Grundwissen
... (Online)-Petitionen als eine Möglichkeit der Bürgerbeteiligung in NRW beschreiben und bewerten.	  	Kapitel 2.2: M11, #Petition, Grundwissen
... eine Online-Petition zu einem wichtigen Anliegen erstellen.	  	Kapitel 2.2: Methode: Eine Online-Petition erstellen

**Bildnachweis**

AdobeStock / janvier – Cover, 46; Holger Appenzeller, Stuttgart – S. 44; Baaske Cartoons / Gerhard Mester – S. 30; - / Thomas Plaßmann – S. 72; Bergmoser + Höller Verlag AG, Aachen – S. 53, 62; Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn – S. 10; dpa Picture Alliance / akg-images – S. 18; - / CSU Archives / Everett Collection – S. 18; - / Arne\_Dedert – S. 30; - / Revierfoto – S. 65; - / SULUPRESS.de / Vladimir Menck – S. 32; - / SULUPRESS.de / Marc Vorwerk – S. 39; - / Roland Weihrauch – S. 60; Elly-Heuss-Knapp Realschule, Köln – S. 38; Foto: Land NRW / Laurence Chaperon – S. 66; Foto: Schälte / Landtag NRW – S. 63, 67; Getty Images Plus / iStock Editorial / franconiaphoto – S. 32; - / iStockphoto / burakkarademir – S. 14; - / iStockphoto / fasphotographic – S. 40; - / iStockphoto / fermate – S. 32; - / iStockphoto / Motortion – S. 40; iStockphoto / gradyrees – Cover; mauritius images / Byswat / Alamy – S. 14; - / Daniel Rudolf / Alamy – S. 32; - / Roger tillberg / Alamy – S. 18; - / Ana Maria Tudor / Alamy – S. 18; Otto-Brenner-Stiftung, Frankfurt a. M. – S. 20; schule-ohne-rassismus.org / Aktion Courage e.V., Berlin – S. 41; Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen / Zeichner: Jacques Tilly – S. 51.



## Digitales Schulbuch

### Toolbar mit vielen nützlichen Funktionen



Moderner Reader mit zahlreichen nützlichen Bearbeitungsfunktionen wie Markieren, Kopieren, Zoomen, Suchen, Notieren und Freihandstift

### Vollständige digitale Ausgabe des C.C.Buchner-Lehrwerks



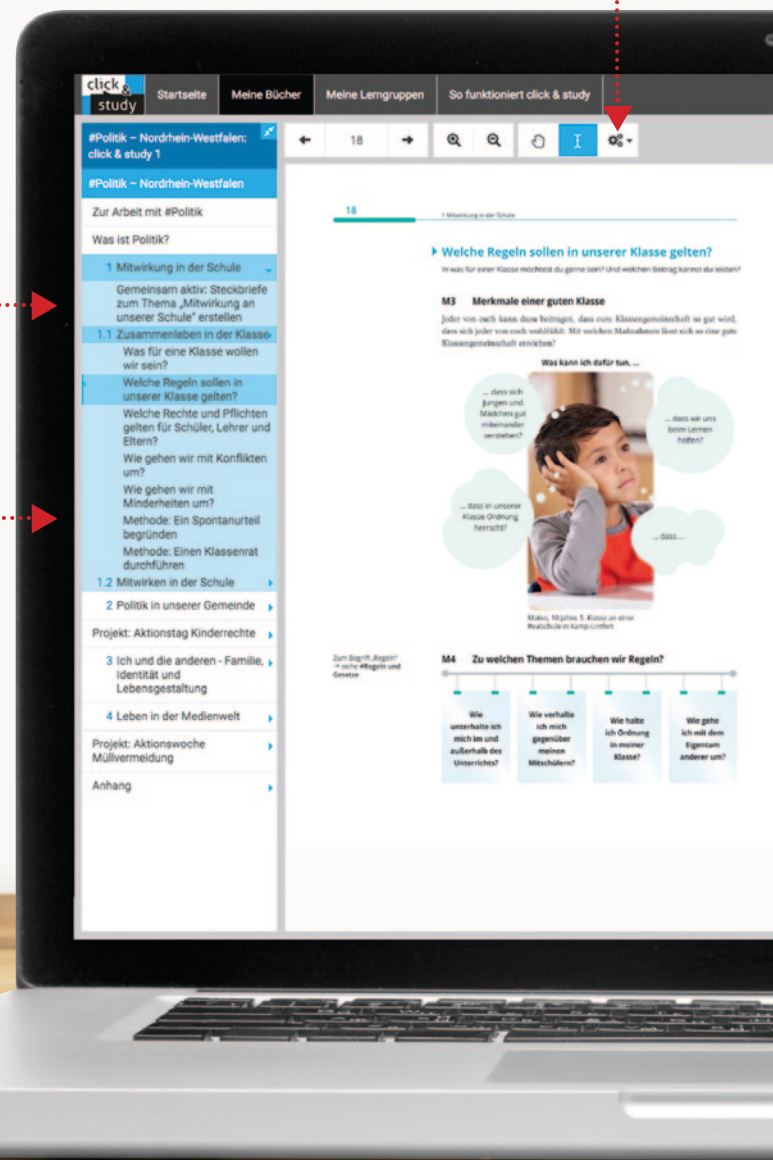
Flexibel nutzbar auf verschiedenen Endgeräten (PCs, Macs, Tablets) online und auch offline via App.

Freischaltung unter [www.click-and-study.de](http://www.click-and-study.de) und/oder unter [www.bildungslogin.de](http://www.bildungslogin.de)

### Flexible Lizenzmodelle



Für jeden Bedarf bieten wir Ihren Schülerinnen und Schülern das passende Angebot. Alle verfügbaren Lizenzmodelle finden Sie auf Seite 98.





## Zusatzmaterialien und Links



Direkter Zugriff auf Links und Zusatzmaterialien, die im gedruckten Schulbuch über Mediacodes zugänglich sind

Jetzt click & study  
100 Tage kostenfrei  
testen!

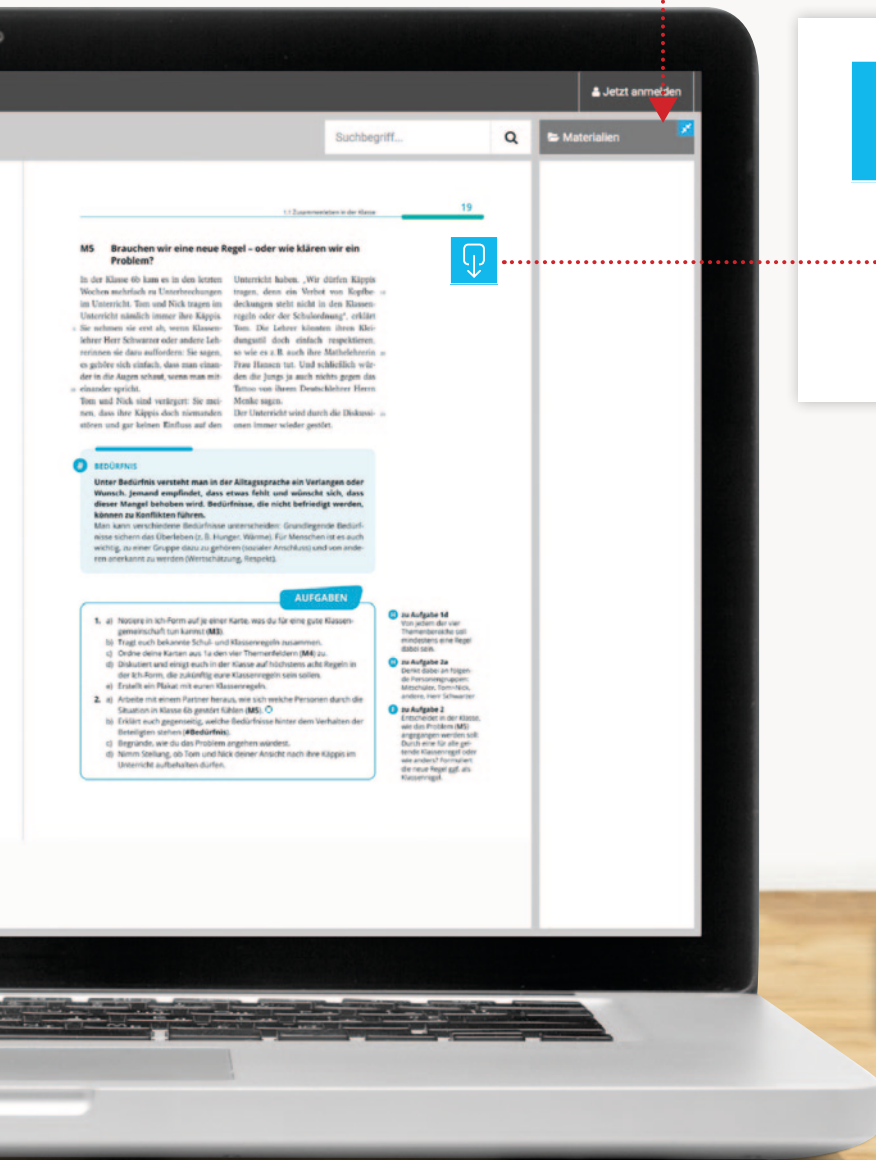
Schreiben Sie dazu einfach eine E-Mail mit Angabe der gewünschten Bestellnummer an [digitale-schulbuecher@ccbuchner.de](mailto:digitale-schulbuecher@ccbuchner.de).

NEU



## Schalten Sie Material frei

Durch die Verknüpfung von click & teach und click & study können Ihre Schülerinnen und Schüler die von Ihnen freigeschalteten Materialien direkt über einen Spot aufrufen.



► Für Ihre Schülerinnen und Schüler



## Digitales Lehrermaterial

**NEU**

### Schalten Sie Material frei

Schalten Sie durch die Verknüpfung von click & teach und click & study Materialien für Ihre Schülerinnen und Schüler frei.



### Einfache Orientierung

Die Spots führen stets zu den passenden Materialien.



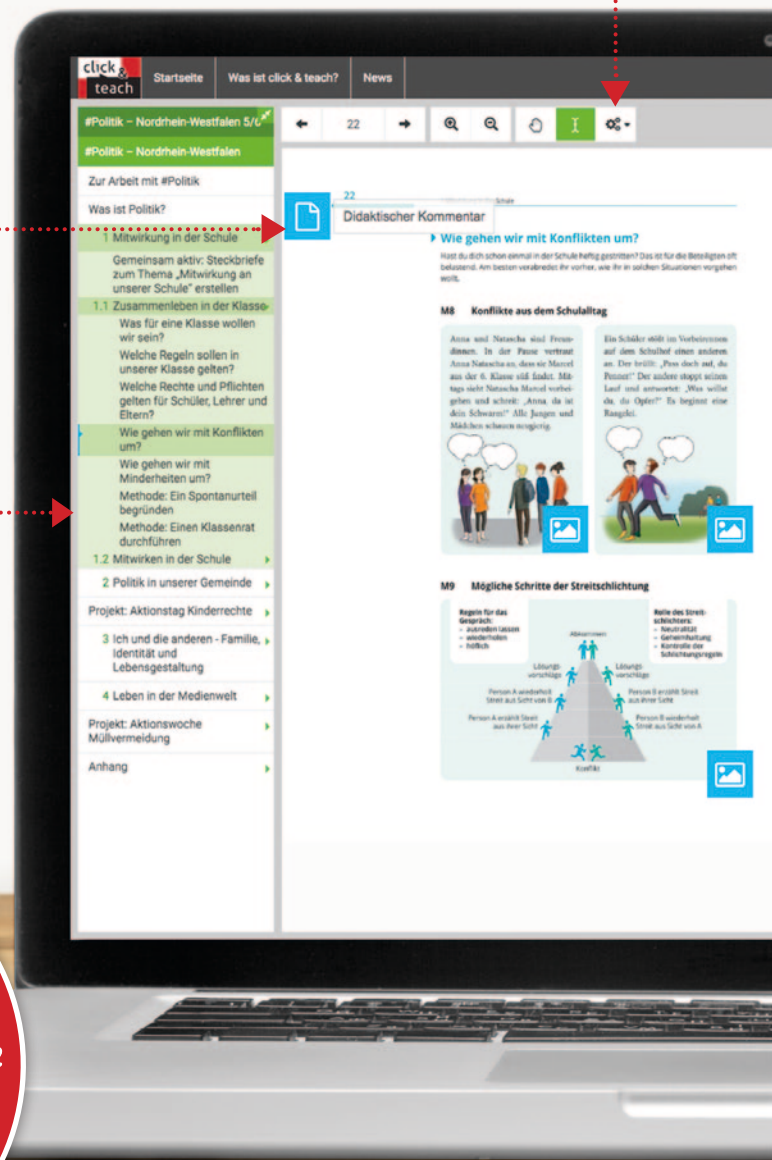
### Interaktives Inhaltsverzeichnis

Navigieren Sie komfortabel durch die vollständige digitale Ausgabe des C.C.Buchner-Schulbuchs, das in click & teach enthalten ist.



### Toolbar mit vielen nützlichen Funktionen

Markieren, Kopieren, Zoomen, Suchen, Notieren und Freihandstift



Kostenfreie  
Demoversion auf  
[www.click-and-teach.de](http://www.click-and-teach.de)





### Immer auf dem neuesten Stand

Software und Inhalte von click & teach werden regelmäßig überarbeitet und verbessert.

Führen Sie regelmäßig online Aktualisierungen durch - es lohnt sich!



### Alle Materialien auf einen Blick

In der rechten Seitennavigation behalten Sie stets den Überblick über alle verfügbaren Materialien der jeweiligen Doppelseite.



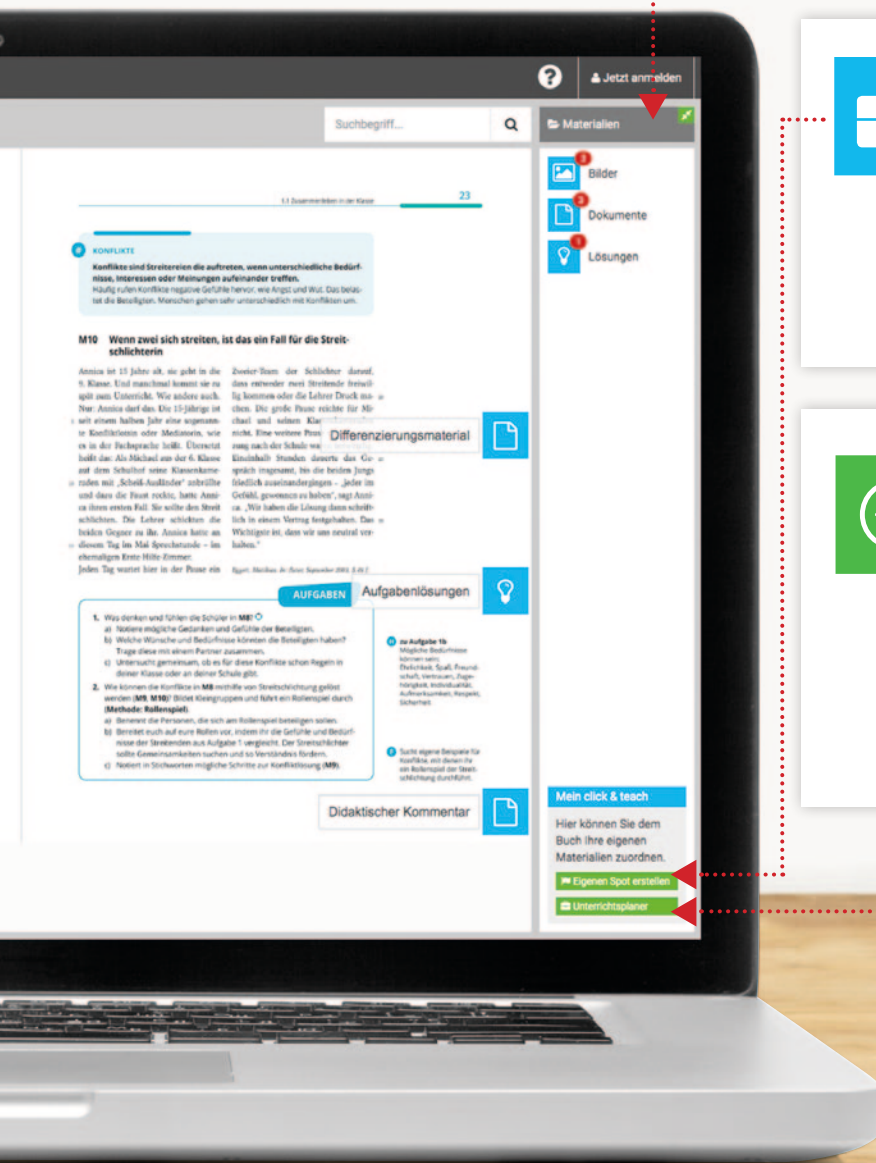
### Importieren Sie eigene Materialien

Mit click & teach haben Sie die Möglichkeit, Ihre eigenen Materialien wie Bilder oder Textdokumente hochzuladen und auf den Doppelseiten frei zu platzieren.



### Planen Sie Ihren Unterricht

Der Unterrichtsplaner sorgt dafür, dass Sie alle Materialien in der gewünschten Abfolge griffbereit haben. Strukturieren, kommentieren und präsentieren Sie die Materialien ganz nach Ihren Wünschen.



► Für Lehrerinnen und Lehrer





# Das digitale Schulbuch

## Lizenzmodelle

### Einzellizenz

nur für mich



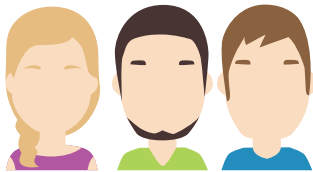
### Einzellizenz eines Titels

click & study:  
digitaler Freischaltcode



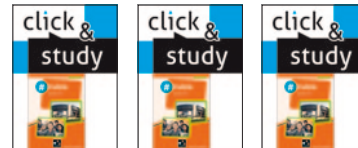
### Schullizenz

für die Schülerinnen  
und Schüler



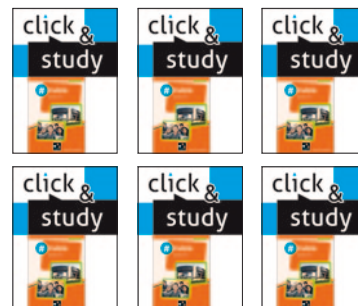
### Mehrfachlizenzen eines Titels

click & study:  
digitale Freischaltcodes zum Normalpreis



### Mehrfachlizenzen eines Titels bei eingeführtem Klassensatz

► entsprechende Anzahl der digitalen Schul-  
bücher vergünstigt für nur 1,20 € pro Jahr



Sie haben Fragen oder benötigen ein individuelles Angebot für eine Schullizenz?

**Wir helfen Ihnen gern! Digital-Beratung:**

Mo, Mi, Fr: 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Di und Do: 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr

**Telefon:** +49 951 16098-333

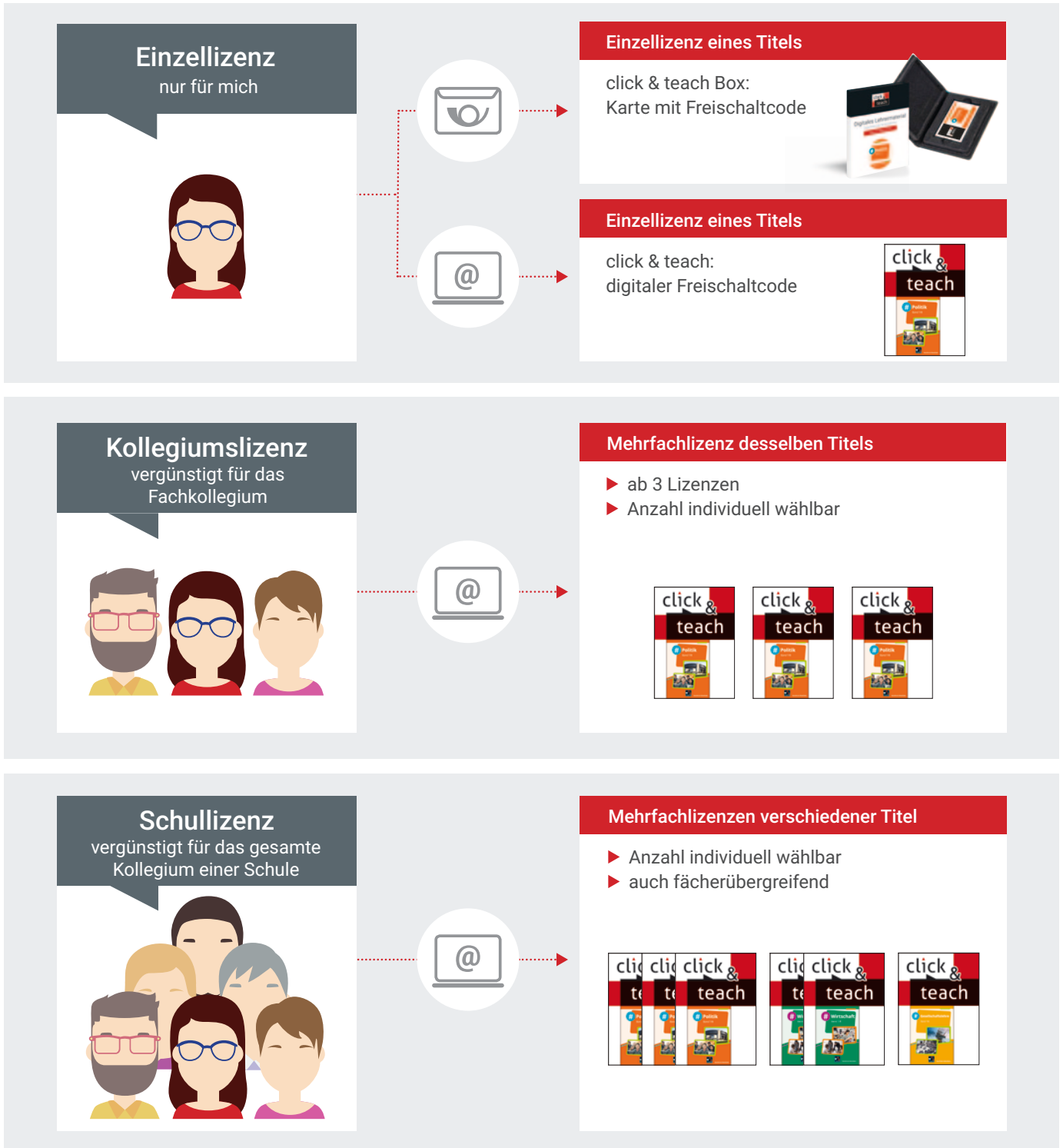
**E-Mail (click & teach):** click-and-teach@cbbuchner.de

**E-Mail (click & study):** digitale-schulbuecher@cbbuchner.de



# Das digitale Lehrermaterial

## Lizenzmodelle



Sie möchten eine Einzel- oder Kollegiumslizenz erwerben?



Besuchen Sie [www.ccbuchner.de](http://www.ccbuchner.de) und bestellen Sie ganz einfach im Webshop.

## In gleicher Konzeption erscheinen unsere Reihen:



### #Wirtschaft – Nordrhein-Westfalen

Wirtschaft für die Realschule,  
Gesamtschule und  
Sekundarschule

#### Band 7/8

978-3-661-**82252-5**

ca. € 25,80

Erscheint im 2. Quartal 2021



### #Politik Wirtschaft – Nordrhein-Westfalen

Politik und Wirtschaft für die  
Realschule, Gesamtschule  
und Sekundarschule

#### Band 7/8

978-3-661-**70077-9**

ca. € 27,80

Erscheint im 3. Quartal 2021



### #Gesellschaftskunde – Nordrhein-Westfalen

Politik für die  
Gesamtschule und  
Sekundarschule

#### Band 7/8

978-3-661-**70052-6**

ca. € 29,-

Erscheint im 3. Quartal 2021

## Sie benötigen weitere Exemplare dieser Leseprobe für Ihre Fachkonferenz?

1

Geben Sie auf [www.ccbuchner.de](http://www.ccbuchner.de) die  
Bestellnummer **T70062** in die Suchleiste ein.

T70062



2

Legen Sie die kostenfreie Leseprobe  
(1 Exemplar pro Person) und ggf. weitere  
Produkte in Ihren **Warenkorb**.



3

Folgen Sie den weiteren Anweisungen, um  
den Bestellvorgang abzuschließen.

Oder  
direkt über:



T70062

